



Slam 2 0 1 4

DARMSTADT // BERGSTRASSE

19.9. – 21.9.

www.hessenslam2014.de















P MAGAZIN INHALTLICH_03

Hallo Darmstadt.



Inhalt

Thema	Seite	Thema	Seite
Editorial, Inhalt, Impressum	03	Out of Darmstadt	58 + 59
Favoriten des Monats	04 - 10	Eher wie net! Datterich-Kolumne, Folge 3	60+61
Suche und finde!	12	So isst Darmstadt! Folge 1: Containern	62 - 64
P Cover Contest	14 + 15	200 Jahre Botanischer Garten	66 + 67
Darmstädter Eisdielen-Test, Teil 3	16 + 17	Babbeln unter Pappeln,	
70 Jahre Darmstädter Brandnacht	18-20	Folge 5: Aytaç Sulu	68 - 70
Rundgang durchs neue Landesmuseum	22 + 23	Laufend Darmstadt, Folge 4: Orangerie	72
Kommen und Gehen	24 - 27	Aufgeschnappt	74 + 75
Kunstausstellungen im September	28 - 30	Wrede und Antwort	76
Das literarische Darmstadt	32-34	Hessisch for runaways	77
Neues auf Darmstadts Theaterbühnen	36 + 37	Darmstädter Typ: Tesi	78
Veranstaltungskalender	41 - 54	Rischdisch (un)wischdisch	78

Impressum



P Stadtukturmagazin 67. Ausgabe – September 2014 Herausgeber und Chefredakteur (V.i.S.d. P.): Cem Tevetoğu (ct.), redaktion@p-verlag.de, Telefon (0163) 7929626 Verlag; P-Verlag, Schlossgartenplatz 14-a, 64299 Darmstadt Stellvertr. Chefredakteur: Tobi Moka (obi), tobias.moka@p-verlag.de Anzeigen + Marketing: Jens Engemann (je), anzeigen6p-verlag.de Anzeigen6p-verla

N4 AMTLICH P MAGAZIN

Favoriten des Monats



7. Internationaler Waldkunstpfad

KUNST IN DER NATUR

Bienenhotel, Waldkunst-Dinner und die Konservierung des Waldes auf Hausfrauenart. Es ist wieder so weit, der Internationale Waldkunstpfad belebt zum siebten Mal unsere Sinne. Auf der erlebnisreichen Kunstmeile hinterm Böllenfalltor regen 21 Künstler aus zwölf Nationen zu unkonventionellen Diskursen an. Das Leitthema lautet: "Kunst-Biotope". Eine Entdeckungsreise auf 2,6 Kilometern quer durch Büsche und Bäume, entlang kunstvoller Installationen. Gerahmt wird das weltweit einzigartige Programm von diversen Führungen, Workshops und Events für Groß und Klein. Komplettes Programm unter www.waldkunst.com. (mn)

Forstrevier Böllenfalltor (Ludwigshöhstraße 137) | noch bis So, 28.09., Öffnungszeiten des Infostandes (an der Kreuzung Hergottsbrunnenweg/Alte Bogenschneise): Sa von 14 bis 19 Uhr + So von 11 bis 19 Uhr | Eintritt frei

Born Loose (USA)

FRISCHZELLE MEETS STARWHORE

Zur ersten "Frischzelle" nach der Sommerpause kommt Ex-Candy-Snatchers-Sänger Larry May mit seiner neuen Band Born Loose aus Norfolk, Virginia ums Eck. Das selbst betitelte Debütalbum des punk-infizierten High-Energy-Vierers ist vollgepackt mit Garagen-Punk'n'Roll-Krachern. Ein Hit jagt den nächsten. Es wird gerockt und gerollt, was das Zeug hält und Larry singt mit einer Inbrunst wie in alten Zeiten. Ein Abend, um sich mal wieder so richtig R'n'R-mäßig in den Allerwertesten treten zu lassen. (gs)

Klingt wie: Candy Snatchers, New Bomb Turks, Nine Pound Hammer, MC5, Stooges

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 03.09. | 21.30 Uhr | Eintritt frei







Tigeryouth (Halle) & Gravity Works Fine (DA)

LEISER PUNK

Tigeryouth ist Tilman Benning, der sich, vom Punk kommend, mit der Akustikgitarre in der Hand auf das glitschige Eis des Singer-Songwritertums wagt. Zum Glück kommt dabei nicht der handelsübliche Erbauungs-Pop heraus, sondern Songs, in denen auch mal gescheitert wird und die immer dringlich klingen. Unterstützt wird er im 603qm-Pausen-Überbrückungscafé von Gravity Works Fine, dem ähnlich gelagerten Soloprojekt des Rollergirls-Bassisten Dave. (mh)

Klingt wie: Olli Schulz, der mit dem Kettcar von Thees Uhlmann zu ClickClickDecker fährt

Café 60,3qm (Magdalenenstraße 2) | Do, 04.09. | 21 Uhr Eintritt frei, Spenden erwünscht

"30 Jahre sumpfin' Darmstadt"

RIESEN SAUSE

Eigentlich ist es ja Anitas Geburtstag. Vier Mitschüler aus dem Abendgymnasium Darmstadt haben ihr vor 30 Jahren den "Sumpf" zum Ehrentag geschenkt – und die heutige Kulturclub-Wohnzimmer-Szenekneipe in der Kasinostraße 105 fortan gemeinsam betrieben. Es entstand ein Kollektiv-Gedanke (von mittlerweile neun Enthusiasten), der bis heute gelebt wird. Entscheidungen werden gemeinsam getroffen und wer hinterm Tresen steht, ist Chef. Undogmatisch, unorthodox und unkonventionell zu sein: Das ist Philosophie und Überlebensstrategie zugleich. Und diese Haltung wird an diesem Abend gemeinsam mit echten "Sumpf"-Bands gefeiert – aus Platzgründen in der Knabenschule. (ct)

Line-up: Candyjane, Besidos und Die Bluesnasen

Bessunger Knabenschule (Halle) | Fr. 05.09. | 20 Uhr | 10 Euro





P MAGAZIN AMTLICH_05

Favoriten des Monats



Stereohaunts, Pee Mastah Poo, Atty Mezcal, Tim Gray & Oett

EKSTASE

Neuer (aber altbekannter) Betreiber und neuer (aber bewährter) Booker für die untererdige Diskothek des "Menglerbaus" am Friedensplatz (obererdig weiterhin: "Viva el Sol"): Viele Club-Konzepte sind hier zuletzt gescheitert, daher versuchen Thorsten Adler (Roof, Frizz) und Jonas Lufft (Centralstation, DJ Kiwi) jetzt (nicht nur namenstechnisch) an das legendäre Exstasis anzuknüpfen, das sich dort bis Ende der 1990er befand. Zur Eröffnung gibt es am Freitag Pop-House von Atty Mezcal (German House Mafia) und Tim Gray (Mellow Weekend), am Samstag dann derbe Bässe und Electronica von Stereohaunts (Frankfurt), Oett und Pee Mastah Poo (603qm). Mal sehen, ob es diesmal funzt. (obi)

Extasis (Friedensplatz 11) Fr. 05.09. + Sa. 06.09. | jeweils 22 Uhr | jeweils 5 Euro

P-review: "A Most Wanted Man"

ZWEI TAGE VOR BUNDESSTART

"Jeder gute Mensch hat auch ein bisschen was Böses." Ach, komm?! Trotz dieser allzu plakativen Botschaft, die der Film-Trailer vermittelt, behandelt der Spionage-Thriller "A Most Wanted Man" elementare Themen wie Liebe, Verrat und Macht auf zeitgemäße, hochintelligente Weise. Regie: Anton Corbijn. Roman-Vorlage: John le Carré. Schauspieler: Philip Seymour Hoffman (R.I.P.!), Willem Dafoe, Daniel Brühl und Nina Hoss. Soundtrack (und Nebenrolle): Herbert Grönemeyer. Premiere wurde auf dem Sundance Film Festival gefeiert. P-Leser können den Film zwei Tage vor Bundesstart sehen – und bekommen knusprisches Russisch-Agenten-P-rot plus einen Wachmacher-Espresso gratis, wenn sie an der Kinokasse das Codewort "Spionage" nennen. (ct)

Programmkino Rex (Grafenstraße 18-20) Di, 09.09. 20.45 Uhr 6,50 Euro (mit Special für P-Leser, siehe Text)



Quilt (Bo

Quilt (Boston) & Van Hazy (Bamberg)

PSYCHEDELIC

Das Bostoner Trio ist auf krasser Europa-Tournee: Allein im September werden 21 Konzerte zwischen Oslo und Wien absolviert. So was muss unterstützt werden! Außerdem waren Anna, Shane und John, von heute aus gesehen, vorgestern in Berlin und gestern in Leipzig. Da sollten wir uns nicht lumpen lassen und zahlreich erscheinen, zumal ihr "Psychedelic Stoner-Pop" extrem hörenswert ist. Und als Support gibt's noch die neo-psychedelischen Franken Van Hazy dazu! (tman) Klingt wie: Pink Floyd und E.L.D. mit Yo La Tengo auf Air





Staatliche Artistenschule Berlin: "Artefex"

ABSCHLUSSSHOW

Fünf junge Frauen und Männer am Beginn ihrer Karriere, jahrelang ausgebildet an der renommierten Staatlichen Artistenschule Berlin. Die frisch gebackenen Absolventinnen und Absolventen zeigen Interpretationen klassischer akrobatischer Techniken und wollen dabei ganz individuell ihren Emotionen Ausdruck verleihen. Seit 2004 präsentieren sie bundesweit ihre Abschlussshow in einer mehrwöchigen Tournee. Auch in diesem Jahr gastiert das Kollektiv wieder für vier Vorstellungen in der Knabenschule. Immer ein Highlight und fast immer ausverkauft – also rechtzeitig Tickets sichern! (tas)

Bessunger Knabenschule (Halle) | Do, 11.09., 20 Uhr + Fr. 12.09., 20.30 Uhr + Sa, 13.09., 20.30 Uhr + So, 14.09., 19 Uhr | jeweils 15 Euro



Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

06_AMTLICH P MAGAZIN

Favoriten des Monats



Holi Gaudy Festival Darmstadt

HOLY MOLY, BUNT!

Bald heißt es wieder "Colour Your Day", wenn in Darmstadt das Holi Gaudy Festival gefeiert wird. Vorbild ist das indische "Fest der Farben", bei dem buntes Pulver und Wasser in die Luft geworfen werden. Das Resultat ist eine knallbunte Sauerei – der ursprüngliche religiöse Bezug wird dabei komplett ausgeblendet. Die europäische Variante ergänzt das Fest durch Musik-Acts wie Cuebrick, Homeaffairs und DJ Falk. Zusätzlich können sich lokale DJs bewerben: Wer die meisten Stimmen bekommt, darf ebenfalls ans Holi-Gaudy-Mischpult. Mehr Infos: www.holi-qaudy.com (mw)

Schlosspark Kranichstein | Sa, 13.09. | 12 bis 22 Uhr Standard-Ticket (inklusive einem Farbbeutel): 21.90 Euro

..5 Jahre Ubuntu"

KREATIVE UTOPIE-PARTY

"Ubuntu" ist eine kleine Enklave im schönen Martinsviertel. Ein Raum für Kreativität, Fantasie und Begegnung. In unseren rastlosen Zeiten, wer kennt das nicht, kommt das alles oftmals zu kurz. Und weil schon der gute Bertolt Brecht philosophierte, dass alle Kunst zur wichtigsten Kunst, "der Lebenskunst, der Kunst das Leben zu leben", beitrage, bietet der gemeinnützige Verein Ubuntu seit fünf Jahren von der Kunstpädagogik inspirierte Workshops für Kinder und Erwachsene an. Von gestalterischen Ferienkursen über kulinarische Sinnes-Reisen bis hin zu Upcycling-Angeboten. Das Jubiläum soll an diesem Samstag bis in die Abendstunden gefeiert werden: mit Speis, Trank, Musik und Einblicken ins Kreative. (mn)



Ubuntu (Mollerstraße 28, Martinsviertel) | Sa. 13.09. | 15 Uhr | Eintritt frei



"Soulfood" meets "back2life"

MODENSCHAU & PARTY

Die alljährlich vom Darmstädter Modegeschäft "P2" ausgerichtete "Soulfood"-Party wird diesmal mit der "back2life"-Reihe der DJs Thomas Hammann und Thorsten Scheu kombiniert. Um 19 Uhr startet zunächst die Modenschau des P2, bei der Mitarbeiter und Freunde die neue Herbst-/Winterkollektion für Männlein und Weiblein präsentieren. Die Bühne dazu bietet ein extra langer Laufsteg, der von der Weststadtcafé-Halle bis zur Außen-Bar reicht. Ab 22 Uhr gibt's dann Uptempo-Beats vom "back2life"-Team. (gr)

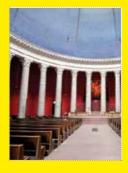
Weststadtcafé (Mainzer Straße 106) | Sa, 13.09. 19 Uhr (Modenschau) + 22 Uhr (Party) | 3 Euro

Tag des offenen Denkmals: "Farbe"

BUNTE KULTUR IN DER KIRCHE

Farben sind universelle und intuitive Ausdrucksformen unserer Lebenswelt. Schon seit Menschengedenken strukturieren sie als prägender Sinneseindruck unsere Wahrnehmung. Grund genug für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, ihren diesjährigen Aktionstag unter dem Motto "Farbe" zu begehen. In Darmstadt beschränkt sich der Aktionstag hauptsächlich auf Führungen durch Gotteshäuser. In der "Kuppelkirche" jedoch lässt sich auch die kulturelle Dimension von "Farbe" erleben: "Farbliche" Gedichte von Goethe bis Rilke, "chromatische" Kompositionen Johann Sebastian Bachs auf der Orgel und Musik des estnischen Komponisten Erkki-Sven Tüür versprechen spannende synästhetische Erfahrungen. (mn.)

Innenstadtkirche St. Ludwig (am Georg-Büchner-Platz) So, 14.09. 16 Uhr Eintritt frei, Spende erwünscht







08_AMTLICH P MAGAZIN

Favoriten des Monats



"Gute Stube": Pablo Und Destruktion (Asturien)

INDUSTRIAL FOLK

Dass in Spanien derzeit politisch und sozial Einiges im Argen liegt, dürfte sich rumgesprochen haben. Und die Missstände bleiben auch nicht ohne Widerhall in der dortigen Musikszene: Hinter dem kryptischen Projektnamen Pablo Und Destruktion verbirgt sich der gesellschaftskritische, asturianische Singer-Songwriter Pablo. G. Díaz, dessen folkige Songs immer wieder von feedbackigen Lärmpassagen durchkreuzt werden. Ruhe und Harmonie gibt's hier nicht. (mh) Klingt wie: Nikki Sudden, Nick Cave, Nick Drake, Sunn 0000

Hoffart-Theater (Lauteschlägerstraße 28a, Hinterhof) So, 14.09. | 20.15 Uhr (direkt nach der Tagesschau) | 5 Euro

Year Of No Light (Frankreich) & O (Aachen)

POST-ROCK-METAL

Mal wieder zwei gewaltige Klangmonster in der "Villa": Für Year Of No Light aus Bordeaux dürfte es auf der eher kleinen Bühne eng werden (drei Gitarren, zwei Schlagzeuge und diverse Synthesizer). Ihr rein instrumentaler Bombast-Sound zwischen Post Rock, Ambient und Metal könnte auch ganze Kathedralen füllen. Etwas ruhiger geht es bei O (sprich: Kreis) zu. Der Veranstalter spricht von einer "entschleunigten, fast gespenstischen Atmosphäre", die an düstere Filmmusiken erinnern. Diese Klangwelten sind mittlerweile zwar etwas ausgereizt, aber live dürfte das imposant werden. (obi)

Klingt wie: Isis, Neurosis, My Bloody Valentine, Sigur Ros, Godspeed You Black Emperor Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) | Do, 18.09. | 20.30 Uhr | 10 Euro



Slam 2 0 1 4 DARKSTRASS 19.9.—21.9.

Hessen Slam 2014

6. POETRY LANDESMEISTERSCHAFT

Die Landesmeisterschaft im Poetry Slam wird 2014 zum ersten Mal in Darmstadt ausgetragen. Das Programm startet mit einer Eröffnungsshow, bevor am nächsten Tag die zwei Halbfinals ausgetragen werden – eines in der "Krone", eines in Lorsch. Am Sonntag steigt dann das große Finale – zunächst in der Kategorie "U20" – im Staatstheater. Zu bester Sendezeit wird Hessens bester Poetry-Slammer ermittelt. Der Gewinner darf unser Bundesland bei den Deutschen Poetry-Slam-Meisterschaften in Dresden vertreten. Word! (pr.)

Goldene Krone | Fr, 19.09. (Eröffnungs) + Sa, 20.09. (Halbfinale I) | 20 Uhr | 5 Euro Staatstheater Darmstadt | So, 21.09. | 16 Uhr (Kammerspiele, U-20-Finale) und 20 Uhr (Großes Haus, Finale) | 7 Euro (U 20) bzw. 15 Euro (Finale) Mehr Infos unter www.hessenslam2014.org

Pussy Jungle: "40 und weiter!?"

DRUM'N'BASS

Satte 14 DJs & MCs aus Fern und Nah im Zeichen des Drum'n'Bass und Artverwandtem – das dürfte für Liebhaber des Genres der "gebrochenen" Beats ein schöner Abend werden. Denn obwohl schon mehrfach als angestaubt oder gar tot erklärt, lebt das Genre munter weiter und erfreut sich – dank Frischzellenkur aus England – gerade wieder steigender Beliebtheit. Die altbewährte "Pussy Jungle"-Crew – darunter MC DubLN, der an diesem Abend seinen Vierzigsten feiert – hat auch über Krisen hinweg immer an Drum'n'Bass geglaubt; dafür gebührt ihnen Respekt – am besten in Form einer rauschenden Partynacht. (obi)

Line-up: Kabuki, G-I-S, Giana Brotherz, Feindsoul, Scumdog, Danbwoy, Flexomat, Tigger, Pussy Jungle-Crew, Hopsman, MC Rody, MC DubLN

Schlosskeller | Sa, 20.09. | 22 Uhr | 5 Euro



P MAGAZIN AMTLICH_09

Favoriten des Monats



"1 Jahr Café 60,3gm"-Spätstück und -Konzert

GEMÜTLICH ABHÄNGEN

Ach Kinners, wie die Zeit vergeht. Das Übergangs-Café im Container bewahrt seit einem Jahr 603qm-Nostalgie und veranstaltet jetzt sein erstes Jubiläums-"Spätstück". Zur Feier des Tages scheut das 60,3qm keine Kosten und Mühen: Das Geburtstagsständchen singt der Anti-Folker Rickolus aus Florida. Musikalisch ist er irgendwo zwischen Americana und Lo-Fi-Ästhetik anzusiedeln. Mit Mundharmonika, Gitarre und kleiner Kick-Drum zu Füßen wird dieser Allrounder Euch den Nachmittag versüßen. Und nicht nur dies ist ein Gedicht: Kuchen, Falafel und diverse Getränke warten außerdem auf Euch! (tas) Klingt wie: Neutral Milk Hotel, Bob Dylan, Bon Iver und Astronautalis

Café 60,3qm (Magdalenenstraße 2) So, 21.09.

14 bis 18 Uhr (Konzertbeginn: 16 Uhr) | Eintritt frei (Spende erwünscht)

Darmstädter Papiertheater: "Sieben auf einen Streich"

COOLES MÄRCHEN

Das Papiertheater soll "die technische Vielfalt einer Menschenbühne in modellmäßiger Form nachahmen". So lautet die Definition des Darmstädter Papiertheater-Pabsts Walter Röhler, über dessen Faible und weltweit einzigartige Sammlung auch schon von uns P-erichtet wurde. Die historischen und detailverliebten Bühnenbilder aus Röhlers Nachlass werden an diesem Nachmittag mit einer modernen Interpretation des Grimm-Klassikers "Das tapfere Schneiderlein" entstaubt. Eine spannende Aufführung zwischen wilden Einhörnern, fiesen Riesen und einem prahlerischen Helden – nicht nur für "coole Heldinnen und Helden" ab fünf Jahren. (mn)



Forstmeisterhaus (Forstmeisterstraße 11, Bessungen) So, 21.09. | 15 Uhr | Eintritt frei



Benefiz zum Welt-Alzheimer-Tag

LACHEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Das DemenzForumDarmstadt e.V. steht seit 2009 mit Beratungen Angehörigen von Demenzkranken bei. Um zusätzlich auf das Thema aufmerksam zu machen und auch Nicht-Betroffene zu sensibilisieren, richtet das Forum eine Benefiz-Veranstaltung aus. Unterstützung gibt es von Oberbürgermeister und Schirmherr Jochen Partsch sowie vom Darmstädter Kabarett-Duo "Kabbaratz", das mit seinem Programm "Mach's gut Alter! Denn die anderen werden immer jünger!" auftritt. Ein Programm über eine Gesellschaft zwischen Jung und Alt, die nicht richtig zusammenpassen, aber doch immer wieder aufeinandertreffen. (mw)

Jagdhofkeller (Bessunger Straße 84) | So, 21.09. | 18 Uhr | 17 Euro

"Darmstädter Jazzherbst 2014"

FESTIVAL IN BESSUNGEN

Wahnsinn, was in unserem Städtchen jazzmäßig so alles angeboten wird. In der letzten Ausgabe konnten wir noch die Jazzkonzert-Lesungen in der Stadtkirche ankündigen, schon steht das nächste Festival an, diesmal im Jazzinstitut und in der Knabenschule. Auf der Bühne zu erleben ist eine spannende Mischung aus bekannten Gesichtern wie den Darmstädtern Uli Partheil und Jürgen Wuchner oder Publikumsliebling Christof Thewes, aber auch anderen fantastischen Musikern wie Wilson de Oliveira, Jan Klare, Ingrid Laubrock und Xu Fengxia, die wie Christof Thewes mit einer Soloperformance aufwartet. (II)

Jazzinstitut + Knabenschule | Do, 25.09. bis Sa, 27.09. | 20 Uhr (Do) bzw. 20.30 Uhr (Fr + Sa) | 12 Euro (Do, Jazzinstitut), 22 Euro (Fr + Sa, Knabenschule), Festivalpass 35 Euro (ermäßigt 25 Euro), Details unter: www.foerderverein-jazz.de



Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

10_AMTLICH P MAGAZIN

Favoriten des Monats



A Psychedelic Extravaganza Festival II

EXPERIMENTAL-KRAUT-SOUNDS

Eine Veranstaltung, deren Titel nicht zu viel verspricht! Seit 2009 sprengt das "Phantom Limbo"-Kollektiv mit seinen Konzerten nicht nur Genregrenzen, sondern setzt sich mit experimentellen Künstlern auch gerne mal über konventionelle Vorstellungen von "Musik" hinweg. Das avantgardistische Festival, die Werkschau dieser experimentierfreudigen, einzigartigen und faszinierenden Szene, besuchen dieses Jahr international rezipierte Aushängeschilder wie Datashock und Günter Schlienz sowie drei weitere Acts zwischen Kraut, Drone, analogen Electronics und crazy Sound-Collagen: Bird People, Sisto Rossi, Titanboa. (mn) Klingt wie: Kolter, The Notwist, Can

Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) | Fr. 26.09. | 19.30 Uhr | 10 Euro

Sean Price (NYC), Tone (FFM), Sickless & Marz (Stuttgart)

HIPHOP

Tapetenwechsel bei der Rugged Audio Crew! War lange Zeit die "Krone" auserwählte Homebase der Darmstädter HipHop-Veranstalter, die mit Mad & Denyo kürzlich sogar 2/3 der legendären "Beginner" nach Darmstadt locken konnten, geht es jetzt erstmals ins "Nova", quasi zwei Hausnummern weiter. Große Namen gibt es auch diesmal: In den 90ern war Sean Price Teil der Heltah Skeltah Crew und des Boot Cam Clik Kollektivs aus NYC. Humorvoller Rap, der auch 20 Jahre später mit heavy Punchlines derbe drückt. Eine Generation, die hierzulande Rapper wie Tone prägte, einem der Urgesteine und Aushängeschilder der deutschen Battle-Rap-Kultur. Support gibt's von der IDC Crew und Sickless & Marz. (mn)

Klingt wie: Wu-Tang Clan, Mobb Deep, Kool Savas Nova (Holzstraße 7) | Fr, 26.09. | 21 Uhr | 15 Euro



Umweltinformationsbörse

NATURSCHUTZMARKT

Vom Baum der Erkenntnis kosten könnt Ihr an diesem Samstag bei der jährlich stattfindenden Umweltinformationsbörse des Umweltamts Darmstadt. An Infoständen, die über Fledermausschutz, "grüne Politik" und das örtliche Tierheim informieren, kann Motivation und Inspiration für umweltbewusstes Verhalten gesammelt und vegan gesnackt werden. Währenddessen vergnügen sich die Sprösslinge beim Umweltquiz oder auf der Hüpfburg. Auf der Pflanzenbörse in der Wilhelminenstraße gibt es dann noch Secondhand-Pflanzen für das heimische Biotop. Durch die Blume gesagt: Da ist etwas im Busch! (as)

Luisenplatz | Sa, 27.09. | 10 bis 15 Uhr | Eintritt frei



Griesheimer Zwiebelmarkt mit The Barbers

TANZEN WIE JOHN TRAVOLTA

Mittlerweile sind The Barbers fest in Darmstadts Musiklandschaft etabliert und auf jedem großen Fest zu hören. Trotzdem sind die Konzerte immer wieder ein Gute-Laune-Spaß-Garant. Ihr 50s Rock'n'Roll lässt mit modernen Pop-Elementen einen rhythmischen Sound hochleben, bei dem man die Füße nicht still halten kann. Im Rahmen des Griesheimer Zwiebelmarkts rocken die Barbers die "Linie Neun".

Ab Mitternacht wird die Band von DJ Flo abgelöst, der Nest der Nacht für tanzbare Musik und quuude Stimmung sorgt. (mw)

Linie Neun, Griesheim | Sa. 27.09. | 21.30 Uhr | Eintritt frei



Alle Fotos der Favoriten: \

SUMMER SALEBRATION

Schulstraßenfest am 6.9.2014. Schaut vorbei.



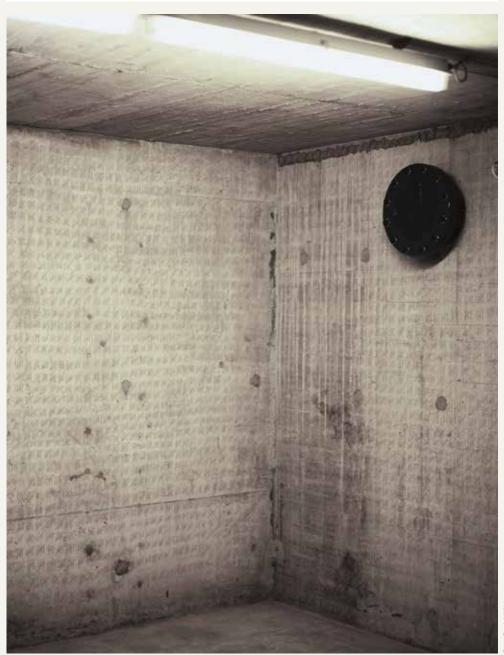
Wir feiern Schnäppchen. Bis zu 50% auf alle Sonnenbrillen vom 6. bis 20. September.

12_ANSEHNLICH P MAGAZÍN

Suche und finde!

Urbane Zeitzeugen in Darmstadt





Poto: Daniel Wildner

P MAGAZIN ANZEIGE

EINLADUNG ZU UNSERER

1-JAHR-YOUGA-FEIER

AM SAMSTAG, 13.09.2014
IN DER RHEINSTRASSE 99 3

SCHNUPPER-PROGRAMM

9:00 - 9:45 Samadhi Meditation mit Phuong 10:00 - 10:45 Bewegungsmeditation mit Lisa

11:00 - 11:45 Yoga für Anfänger mit Kathrin | im großen Raum

Vinyasa Flow mit Simona | im kleinen Raum

12:00 - 12:45 Yoga Nidra mit Janna | im großen Raum
Yoga mit Mike | im kleinen Raum

13:00 - 13:45 Lunch Yoga mit Anne

14:00 - 14.45 Om Klangteppich | im großen Raum Yoga 50+ mit Dagmar | im kleinen Raum

15:00 - 15:45 Yoga mit Zeynep | im großen Raum Kundalini Yoga mit Kathrin | im kleinen Raum

16:00 - 16:45 Yoga mit Patrick | im großen Raum

17:00 - 17:45 Yin Yoga mit Lisa | im großen Raum Power Vinyasa mit Julia | im kleinen Raum

18:30 Mantrakonzert mit Katharina

20:00 youga Movie Night

SCHNUPPER-KURSE FÜR JEDEN ...
ALLE LEHRER STELLEN SICH VOR!

> MANTRA-KONZERT ... YOUGA MOVIE <u>NIGH</u>T

VEGETARISCH
AYURVEDISCH
INDISCHES DAAL
SALATE
UND
KUCHEN

VEGETARISCH
AYURVEDISCH
SALATE
...

SALATE UND SNACKS

ANGEBOT
ZUM
EINJÄHRIGEN

30 TAGE YOGA
FÜR 30,NUR GÜLTIG VOM
15.09. BIS 14.10.14
FÜR ALLE OFFENEN



youga ist yoga für dich.

WEITERE HERBST-HIGHLIGHTS BEI YOUGA ...

SAMANTHA ADAMS I WORKSHOP I 27.09.2014

JANIN DEVI I MANTRA-YOGASTUNDE & KONZERT I 28.09.2014

NEUER ANFÄNGERKURS MIT KATHRIN I AB 19.10.2014

ANDREAS RUHULA I WORKSHOP I 01.11.2014

AKTUELLES & INFOS UNTER WWW.YOUGA.DE

14_GRAFISCH P MAGAZIN

Die Qual der Wahl

Knapp 50 Titelentwürfe beim P Cover Contest



Kinners, was haben wir uns gefreut – immer, wenn wir Ende Juli, Anfang August an den Briefkasten getigert sind. Täglich flatterten Eure Cover-Entwürfe bei uns rein. Schlüssel ins Schlöss, umgedreht, Klappe auf – und wupp, noch eine geheimnisvolle, kreative Wundertüte im DIN-A-5-Umschlag zwischen den Alabaster-Händen. Und noch eine. Und noch eine. Und noch eine. Knapp 50 Titelentwürfe waren es am Ende (alle online zu bestaunen unter www.p-stadtkultur.de/cover-contest2014). Herzlichen Dank fürs Mitmachen! Ihr seid die coolsten, aufgewecktesten und tollsten Leser dieser Stadt! Leider können wir hier im P nur eine kleine Auswahl vorstellen. Und natürlich ist diese Auswahl subjektiv – auch, wenn sie die Schnittmenge von fünf Subjekten ist.

Unseren "Siegerentwurf" hat Richard Gersprach gestaltet: einen anmutigen, mit schwarzem Fine-Liner gezeichneten Fisch mit nur einer knallig gelben Schuppe. Einfach schön. Merci, Richard! Da uns aber mehrere Entwürfe begeistert haben, wurde entschieden: Es müssen eigentlich unbedingt auch noch ein paar weitere der hier vorgestellten Werke den Weg aufs P-Titelblatt finden – früher oder später. Anfragen bei den kreativen Schöpfern laufen. Lasst Euch überraschen! Text: Cem Tevetoğlu | Fotos der Cover: Jan Ehlers









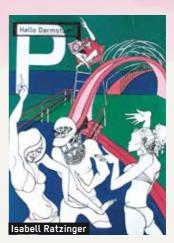




P MAGAZIN GRAFISCH_15



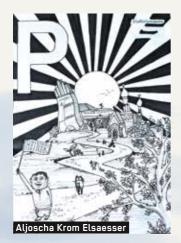
















16_KÖSTLICH P MAGAZIN

Die Sonne scheint immer noch!

Darmstädter Eisdielen-Test, Teil 3 (von 3)



Zwei Dinge sind und bleiben unzertrennlich – Sommer-Zeit ist Eis-Zeit! In diesem Jahr gab es schon einige prädestinierte Eisdielen-Tage und die kulinarische Landschaft der kleinen, köstlichen Bällchen ist weit. Das ist auch dem P nicht entgangen. Deswegen haben wir einen Blick auf Darmstadts Eisversorgung geworfen. Das Ergebnis: eine kompakte, naturgegeben nicht objektive Übersicht der Eisdielen, die wir in mehreren Folgen vorstellen. Damit jeder gut vorbereitet ist, wenn das Thermometer noch einmal ansteigt. Denn Eis ist nicht gleich Eis!



Beschreibung: Das "Eis-Roth" ist Jahrzehnte alt, und genau so ist das schlichte Interieur: Mit seinen braunen Stühlen und halbrunden Sitzbänken erinnert es an Omis Wohnzimmer. Durch den Traditionsstatus des "Eis-Roth" stört die Retro-Einrichtung allerdings nicht – im Gegenteil, sie festigt das Bild des Familienbetriebs und passt einfach zum Flair. Eis-Zeit: Täglich von 10 bis 21 Uhr. Von Januar bis November geöffnet.

Gegründet: Die Firmengeschichte der Roth-Familie ist lang. 1928 wurde der Betrieb von Wilhelm und Maria Roth gegründet und prägt seitdem das Darmstädter Innenstadtbild mit Familien-Eis.

Ladengröße / Mitarbeiter: Der Innenbereich umfasst 30 Sitzplätze, verteilt auf 70 qm. Außen gibt es zusätzlich ein paar Sitzgelegenheiten. Externe Mitarbeiter und Aushilfen hat das Eis-Roth nicht. Hier wird die Kugel stets von einem Familienmitglied in die Waffel gepackt.

Anzahl der Eissorten: Zwischen 18 und 20.
Der Grundstock sind sechs klassische Sorten
wie Vanille, Schoko, Erdbeere. Im Wechsel kommen
dann zum Beispiel Mocca, Zabaione und unterschiedliche Fruchtsorten hinzu.

Preis pro Kugel: 80 Cent

Bällchengröße: Groß für den Schnäppchen-Preis. **Konsistenz:** Fluffig-cremig. Achtung: Schmilzt etwas schneller.

Waffel: Die altbekannte Fertigwaffel.

Geschmack: Alle Sorten schmecken sehr authentisch. Das Schokoeis ist nicht so intensiv wie bei anderen Eisdielen. Aber es ist hausgemacht – und das ist immer ein Pluspunkt. Zitrone ist der Knaller!

Ausgefallene Sorten: Als Traditions-Eisdiele gibt es bei Familie Roth auch überwiegend traditionelle Eissorten. Die ausgefallenste Sorte ist wohl Zabaione. Besonderheiten: Das Eis kommt aus eigener Herstellung und ist super frisch. Da das Eis-Roth fast ganzjährig geöffnet ist, bietet die umfangreiche Karte auch Leckereien für die kalten Tage. Klassisch mit Kaffee und Kuchen, ungewöhnlich mit russischem Tee (mit Wodka) oder Tee mit Rum übersteht man den Winter prima. Bemerkenswert für Eis-Gourmets ist die Anzahl der Eisbecher. Eine weitere Besonderheit sind die Preise: In der Innenstadt wird es schwer, die sommerlichen Eis-Gelüste günstiger als bei Familie Roth zu stillen.



Beschreibung: Die Einrichtung des "Da Toni" ist praktisch der Luisenplatz. Denn innen gibt es nur eine Verkaufstheke, alle Tische und Stühle stehen ganz im Straßen-Café-Stil draußen. Hier lässt es sich prima sitzen und mit Blick auf Busse, Bahnen und das Regierungspräsidium das tägliche urbane Gewusel auf dem "Lui" beobachten.

Eis-Zeit: Mo bis Sa von 10 bis 20 Uhr, Saison wird je nach Wetterlage eröffnet und abgeschlossen.
Gegründet: Im Mai 2011 hat Slobotar Tivanovac das ehemalige Eiscafé Tiziano übernommen und dort das Da Toni eingerichtet.

Ladengröße / Mitarbeiter: Im Innenbereich ist nur Platz für die Theke, ein Kern von drei bis vier Mitarbeitern steht dahinter.

Anzahl der Eissorten: 24
Preis pro Kugel: 1 Euro
Bällchengröße: Passt.

Konsistenz: Cremig, nicht zu fest, aber auch nicht zu weich.

Waffel: Standard-Waffel, aber im Becher gibt es eine kleine Extrawaffel mit leichtem Zitrusgeschmack. Geschmack: Das Schokoladeneis ist vergleichbar mit dem des anderen Konkurrenten auf dem Luisenplatz (Da Carlo). Das Fruchteis ist frisch und lecker. Ausgefallene Sorten: Im Da Toni gibt es einige ausgefallene Sorten. Und diese Eisdiele ist ein Paradies für Schokoladen-Fans: Die Sorten "Snickers", "Mozart", "Tiramisu", "Rocher" und das normale Schokoladeneis erschweren die Entscheidung.

Besonderheiten: Das Eis wird laut Besitzer eigens für Da Toni hergestellt. Es gibt eine Tischbedienung.



Beschreibung: Carlo Lovatello hat im Laufe der letzten Jahr(zehnt)e sechs Da-Carlo-Eisdielen in Darmstadt eröffnet: am Luisenplatz, Ludwigsplatz, Riegerplatz, in Bessungen, Arheilgen – und zuletzt (an der Heimstätte der ehemaligen, seitdem nur noch mobilen "Eis Friedel") am Friedensplatz.

Ladengröße / Mitarbeiter: Sehr unterschiedlich, da es viele Filialen von unterschiedlichen Größen gibt.

Anzahl der Eissorten: Variiert je nach Filiale

Preis pro Kugel: 1,10 Euro Bällchengröße: Normale Größe

Konsistenz: Nicht so fluffig, also etwas zäher als bei anderen Eisdielen, was aber nicht unbedingt negativ sein muss. Genießer, die sich gerne Zeit nehmen, wird's freuen. Denn das Eis schmilzt nicht so schnell. Ist also Geschmackssache.

Waffel: Die Waffel ist zwar nicht selbst gebacken, für eine Fertig-Waffel rangiert sie aber in der Oberliga.

Geschmack: Das Schoko-, das Nuss- und das Jogurt-Eis sind sehr gut. Schön cremig und intensiv. Bei den anderen getesteten Sorten (Erdbeere und Waldmeister) hat leider der (Ge-) Schmackes gefehlt.

Ausgefallene Sorten: Am Luisenplatz hält sich die Auswahl in Grenzen. Aber andere Da Carlos bieten auch ausgefallene Sorten wie "Raffaello" oder "Baccio" an.

Besonderheiten: Wer das Da-Carlo-Eis mag, wird den Darmstädter Sommer genießen. Fast in jedem Stadtviertel ist das kleine Eis-Imperium vertreten. Die Karte umfasst auch immer eine große Auswahl an Eisbechern.

Testerin + Texterin: Melanie Winkler | Fotos: Jan Ehlers

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA



- 13.09. Mellow Weekend: Welcome Back
- 16.09. Frank Goosen
- 19.09. füenf
- 20.09. Mellow Weekend: Tom Wax B-Day
- 24.09. Max Goldt
- <mark>26.09. Disco "45 stil<u>l</u> alive"</mark>
- 02.10. Oropax
- 02.10. Rock & Pop Spezial flat revo & Kemal
- 03.10. Surrounded Uff Légère & Lukas Lehmann
- 04.10. Mellow Hoch 3
- 07.10. Saša Stanišić
- 10.10. 40. Dichterschlacht
- 11.10. Ferdinand von Schirach (Staatstheater DA)
- 11.10. Nico Semsrott & Till Reiners
- 14.10. Roger Willemsen
- **15.10.** Die Happy
- 16.10. The Kilkennys
- **17.10.** Bembers
- 18.10. Götz Alsmann & Band (+19.10.)
- 21.10. Flowin Immo
- 25.10. SongSlam
- 28.10. GoGo Penguin
- 31.10. Partvamt.de präsentiert: Halloween
- 19.11. We Invented Paris
- 02.12. Talib Kweli
- 11.12. Bodo Wartke (Staatstheater DA)
- 14.12. Lamb

Ab 13. September: Jeden Samstag Mellow Weekend

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk



CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT TICKETS ZUM AUSDRUCKEN: WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE HOTLINE: (06151) 3668899 FACEBOOK.COM/CENTRALSTATION DARMSTADT 18_HISTORISCH P MAGAZIN

Als der Krieg nach Darmstadt kam

Am 11. September jährt sich die Bombardierung Darmstadts zum 70. Mal



P MAGAZIN HISTORISCH_19

Wenn man auf der Rheinstraße stadteinwärts Richtung Luisenplatz fährt, wundert man sich als Ortsfremder zunächst über die breite Straße und die architektonischen Sünden, die rechts und links die Straße säumen. Auch die Innenstadt der Heiner-Metropole besticht nicht gerade durch schöne alte Fachwerkbauten. Der Grund dafür liegt in der sogenannten "Brandnacht" vor 70 Jahren.

Am 11. September 1944 kam der Krieg, der fünf Jahre zuvor von Deutschland seinen Ausgang genommen hatte, mit voller Wucht nach Darmstadt zurück. Innerhalb einer halben Stunde vernichteten britische Bomber die gesamte Innenstadt, Tausende Darmstädter kamen in den Flammen gualvoll ums Leben.

Prägendes Ereignis der Stadtgeschichte

Bis heute weiß man nicht genau, wie viele Menschen in dieser Nacht gestorben sind. "Die Zahl der Opfer kann nur vermutet werden, weil viele bis zur Unkenntlichkeit verbrannt sind und nicht identifiziert und auch nicht vermisst wurden. Knapp 6.000 Opfer sind namentlich erfasst, die wahre Zahl dürfte bei 11.000 oder darüber liegen", bestätigt Peter Engels, der Leiter des Stadtarchivs. Seiner Meinung nach hat kein Ereignis der Darmstädter Geschichte die Entwicklung der Stadt so nachhaltig geprägt wie die Brandnacht.

Doch warum wurde gerade Darmstadt auf solch auslöschende Weise bombardiert? Ganz klar ist das nicht. Laut Engels zählte Darmstadt gemäß eines Strategiepapiers des britischen Bomber Command vom November 1943 neben anderen Städten zum Zielgebiet "Upper Rhine", einer von acht mit Vorrang zu bombardierenden Regionen in Deutschland: "Vielleicht wurden diese Regionen einfach nach und nach 'abgearbeitet', und irgendwann war dann auch Darmstadt an der Reihe", so Engels. Weit verbreitet aber von offizieller Seite ebenso wenig bestätigt ist die Theorie, Darmstadt sei aufgrund der ähnlichen Stadtstruktur eine Art Generalprobe für die Bombardierung Dresdens gewesen.

"Nur politisch, nicht wissenschaftlich" könne die Frage beantwortet werden, ob es sich um Kriegsverbrechen gehandelt habe. Engels: "Juristisch ist dies niemals wirklich erörtert worden – und historisch kaum endgültig zu bewerten." Klar sei hingegen, dass sich die Debatte um die Brandnacht in den letzten Jahrzehnten verändert hat: In den ersten Jahren seien die Ausgebombten immer als unschuldige Opfer gesehen worden, die Brandnacht selbst wurde praktisch ausschließlich als unglaublich tragisches Geschehen beurteilt, erläutert der Chef-Archivar. In den vergangenen Jahren sei immer stärker der Aspekt hinzu gekommen,

dass die Deutschen sich die Leiden der Bombenangriffe durch ihre eigenen Angriffe gegen die Zivilbevölkerung überall in Europa selbst zuzuschreiben hätten.

Zahlreiche Veranstaltungen

Aus Anlass des 70. Jahrestags der "Brandnacht" gibt es rund um den diesjährigen 11. September zahlreiche Gedenk-Veranstaltungen. Eine davon ist die Ausstellung "Das Feuer fraß die halbe Stadt" im Kunst Archiv. Dort sind Bilder von Darmstädter Künstlern zu sehen, die selbst Zeugen der Brandnacht waren und das Erlebte künstlerisch verarbeitet haben. Die Ausstellung ist dem Vereinsvorsitzenden und Galeriebesitzer Claus Netuschil ein besonderes Anliegen. Die Bilder von Karl Deppert, Ernst Vogel, Willi Hofferbert, Annelise Reichmann und Marcel Richter hat er größtenteils selbst zusammengetragen. "Es ist das erste Mal, dass sie in einer Ausstellung gezeigt werden", betont Netuschil. Das Kunst Archiv verzichte auf eine eigene historische Einordnung der Bombardierung Darmstadts, "die Bilder sollen für sich sprechen", erläutert Netuschil.



Diskussionen um den richtigen Umgang

Natürlich ist der Jahrestag immer auch Ausgangspunkt für Diskussionen über die Bewertung der Bombardierung. Die Darmstädter Geschichtswerkstatt beispielsweise beteiligt sich bewusst nicht an den Veranstaltungen, wie die Vorsitzende Hanni Skroblies betont. Ihrer Meinung nach solle natürlich der Toten gedacht werden. Aber es müsse eben auch eine his20. HISTORISCH P. MAGAZIN



torische Einordung vorgenommen werden: "Vor der Bombardierung gab es eine durch weite Teile auch der Darmstädter Bevölkerung geduldete und unterstützte Rüstungspolitik, Terror und Mord gegen die jüdische Bevölkerung sowie einen Raub- und Vernichtungskrieg." Skroblies sieht vor allem in der selektiven Darstellung der Ereignisse die Gefahr, dass zukünftige Generationen den Eindruck erhalten könnten, vor allem die Deutschen seien Opfer gewesen. Dies aber sei eine gefährliche, die Geschichte verfälschende Legende.

Die Darmstädter Künstlerin Louise Bostanian möchte mit ihrem Proiekt "Durmstädter Brandnamen" andere Akzente setzen. "Durmstadt" schrieb einst ein britischer Armeeangehöriger auf eine Luftaufnahme der Bombardierung Darmstadts. Es handelt sich um ein kalligraphisches Mahnmal, wie Bostanian es nennt, das die Namen der Getöteten handschriftlich auf einem einzigen Papierbogen zusammenführt. So seien mithilfe historischer Totenlisten aus dem Hessischen Staatsarchiv Darmstadt bereits 4.000 Brandnamen "eingebrannt" worden: www.brandnamen.info. Das Mahnmal soll bis zum Jahrestag vollendet sein und dann an einem geeigneten Ort in der Stadt ausgestellt werden. Ihr "sozial-ästhetischer NS-Aufarbeitungsansatz" hat der Künstlerin viel Kritik eingebracht: "Ich plädiere damit für die distanzierte und akzeptierende Multiperspektivität auf alle leidgebundenen Facetten des Damaligen, das heißt auf NS-Opfer- und NS-Täterleid – ohne hierbei die 'deutsche' Täterschaft beziehungsweise Schuld in Frage zu stellen", verteidigt sich Bostanian, Solche Aussagen werden die Debatte nicht verstummen lassen, denn sie legen nahe, Täter würden mit Opfern gleichgestellt.

Der AStA TU Darmstadt hat mit der Veranstaltungsreihe "Erinnern, Verdrängen, Vergessen" bereits im zurückliegenden Sommersemester 2014 mit Vorträgen und Filmen einen kritischen Blick auf die gängige Interpretation der Brandnacht geworfen. Die Organisatoren hatten das Ziel den geschichtlichen Kontext der Brandnacht herauszuarbeiten und die Brücke zu heutigem Judenhass oder Hass gegen Sinti und Roma herzustellen. "Unserer Ansicht nach ist das Problem mit der allgemeinen Perspektive auf die Bombardierung Darmstadts nicht die kriegsrechtliche Einschätzung, sondern die isolierte, ahistorische Betrachtung, als plötzliches Unheil, das über die Stadt kam und die sommerliche Idylle vermeintlich grundlos zerstörte", fasst Franziska Wende vom AStA die Idee zur Reihe zusammen. Während es in der Wissenschaft einen ehrlichen und differenzierten Umgang mit den Geschehnissen gebe, sei diese Sicht in der Gesamtbevölkerung Darmstadts noch nicht angekommen, so Wende

Die Diskussionen um den richtigen Umgang mit der Brandnacht sind also auch sieben Jahrzehnte nach der Bombardierung in vollem Gange. Und sie werden sicher auch nach dem Gedenktag weitergehen.

Text: Kevin Zdiara | Abbildungen: Stadtarchiv Darmstadt + Kunst Archiv

Die "Brandnacht", Darmstadts 11. September

11 Uhr Kranzniederlegung, Gräberfeld auf dem Waldfriedhof 17 Uhr Ausstellungseröffnung "Das Feuer fraß die halbe Stadt", Kunst Archiv Darmstadt (im Literaturhaus, Kasinostraße 3) 18.30 Uhr Ökumenischer Friedensgottesdienst, Stadtkirche 19.30 Uhr Mahnmal, Kapellplatz

20 Uhr Vorführung der Filme "Brandmale" und "Running with Mum – Der Weg meiner Mutter" mit anschließender Gesprächsrunde mit Zeitzeugen, Centralstation, Eintritt frei! www.gropperfilm.de/gf/Brandmale.html

20 Uhr Konzert des Männerkammerchors des Staatstheaters Darmstadt, "Camerata Musica Limburg" unter Leitung von Jan Schumacher und Lesung von Texten zur Brandnacht von Mitgliedern des Darmstädter Schauspielensembles, im Staatstheater (Kleines Haus)

23.55 Uhr Gedenk-Glockenläuten aller Kirchen in der Innenstadt



Herzlich Willkommen zur neuen Spielzeit, wir freuen uns sehr auf Sie und Euch!

OPER

ODYSSEE

Claudio Monteverdi | Luigi Nono Nono: No hay caminos, hay que caminar Monteverdi: Il ritorno d'Ulisse in patria Musikalische Leitung: George Petrou | Regie: Jay Scheib Premiere 25. September 2014

MACBETH

Giuseppe Verdi | Musikalische Leitung: Will Humburg Regie: Viestur Kairish

Premiere 27. September 2014

HÄNSEL UND GRETEL

Engelbert Humperdinck | Musikalische Leitung: Anna Skryleva Regie: Karsten Wiegand und Valentin Schwarz

Premiere o8. November 2014

HAIR

Galt MacDermot | Gerome Ragni | James Rado Regie: Sam Brown Musikalische Leitung: Christoph Wohlleben **Premiere 29. November 2014**

SCHAUSPIEL

PARADIES. SPIEL MIR DAS LIED VOM ANFANG (UA)

Ein Liederabend | Regie: Maria Ursprung | Musik: Jacob Suske

Premiere 25. September 2014

DER KAUFMANN VON VENEDIG

William Shakespeare | Regie: Christian Weise

Premiere 26. September 2014

DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZFABRIK

Nach dem gleichnamigen Film von Aki Kaurismäki Regie: Julia Hölscher

Premiere 27. September 2014

MADAME BOVARY (UA)

Nach dem gleichnamigen Roman von Gustave Flaubert Bearbeitung: Katharina Raffalt und Moritz Schönecker Regie: Moritz Schönecker

Premiere 04. Oktober 2014

DIE REICHSGRÜNDER ODER DAS SCHMÜRZ

Boris Vian | Regie: Matthias Jochmann Premiere o6. November 2014

MIO, MEIN MIO

Astrid Lindgren | Regie: Nora Bussenius **Premiere 09. November 2014**

PENTHESILEA

Heinrich von Kleist | Regie: Simone Blattner

Premiere 28. November 2014

PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG

Heinrich von Kleist | Regie: Juliane Kann **Premiere 06. Dezember 2014**

BALLETT

AUFWIND

Ballettabend in drei Teilen Uraufführung von Tim Plegge Uraufführung von Richard Siegal Left Right Left Right von Alexander Ekman ab 17. Oktober 2014 in Darmstadt ab 15. November 2014 in Wiesbaden

DAS HESSISCHE STAATSBALLETT LÄDT EIN

Gastspiele von Compagnie 7273, Ballet du Grand Théâtre de Genève, Rui Horta, Helena Waldmann u. a. Residenzen mit Vaclav Kunes, Jörg Weinöhl, Cie Lanabel,

Hofesh Shechter, La Veronal u. a.

in Darmstadt & Wiesbaden

HESSISCHES STAATS BALLETT

Intendant Karsten Wiegand | Geschäftsführender Direktor Jürgen Pelz | Staatstheater Darmstadt Georg-Büchner-Platz 1 | 64283 Darmstadt | Kartentelefon: 0 6151.28 11-600

22_ENDLICH P MAGAZIN

Sieben Jahre Frischzellenkur

Das Landesmuseum wird am 13. September wieder eröffnet

2.569 Tage lang hat Darmstadt sein Landesmuseum an die Handwerker und Restauratoren verloren. Sieben lange Jahre. Am zweiten September-Wochenende kann endlich Wiedereröffnung gefeiert werden. Das P durfte schon mal in die – bis auf die Eingangshalle – kaum wieder zu erkennenden Räume des für 80 Millionen Euro komplettsanierten Universalmuseums für Kunst- und Kulturgeschichte hineinschnuppern.

Das Mastodon. Gewaltige Stoßzähne. Ein imposantes Skelett. Daran erinnere ich mich auch mehr als drei Jahrzehnte später noch. Damals besuchte ich das Hessische Landesmuseum Darmstadt (HLMD) zum ersten Mal mit meiner Grundschulklasse. Nun, Mitte August 2014, stehe ich wieder vor dem Gerippe des Ur-Elefanten im ersten Obergeschoss des Alfred-Messel-Baus, in der paläontologischen Ausstellung. Noch schützt eine transparente Schutzfolie das monströse Präparat vor dem Staub der letzten kleinen Bauarbeiten im HLMD.

Mehr Platz und Licht im Universalmuseum

Ein Stockwerk tiefer, in der zoologischen Ausstellung, hängen die Skelette eines Zwergwals, einer Seekuh und eines Narwals von der Decke. Alte Bekannte aus der früheren Ausstellung, aber wie alle Exponate restauriert, gereinigt und aufgearbeitet. In der neuen HLMD-Präsentation gesellen sich Giraffe, Wasserbüffel, Kamel und Ameisenbär hinzu. "Viele der Skelette fristeten früher ein Schattendasein auf unserem Dachboden, oft in einem sehr schlechten Zustand", berichtet Jörn Köhler, der als Kustode für die Zoologie zuständig ist. In der neuen Ausstellung werden nun mehr als 100 Skelette gezeigt – vom kolossalen Sumatra-Nashorn bis zum winzigen Zwerg-Chamäleon.

Knapp eine Million Exponate wurden zwischen 2007 und 2009 verpackt und ausgelagert. Zahlreiche Ausstellungsstücke waren zwischenzeitlich in Norwegen, Frankreich, den USA und Niederlanden sowie in einigen deutschen Museen zu Gast. Nun kehren sie zurück nach Darmstadt, in ein neues Zuhause, das durch den Umbau zwanzig Prozent Ausstellungsfläche hinzugewonnen hat. Über 12.000 Quadratmeter kann der Besucher nun flanieren.

Vorhei an den 22 antiken Korkmodellen im Renaissancesaal mit seinen pompeianisch roten Wänden, vorbei an der Bronze-Plastik von Aristide Maillol im so genannten Bad Vilbeler Mosaik, Treppe runter... und durch die ägyptische Sammlung im Untergeschoss. Rüber in die Gemäldegalerie im ebenfalls komplett renovierten und nun total geräumig wirkenden Kargelbau. Toll akzentuierte Wandfarben (petrol, moosgrün, azurblau, grau) wechseln je nach Epoche und lassen die 440 Gemälde. Altäre und Skulpturen aus dem Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert voll zur Geltung kommen. Wieder hoch zur christlichen Schatzkammer, und zurück in die Zoologie. Vorbei an dem 5,50 Meter hohen Unterkiefer eines Grönland-Wals, weiter zur beeindruckenden Biodiversitätswand mit 800 Tier-Präparaten. Noch einmal eine Etage höher in die Geologie, die passend zur dort beheimateten "Abteilung Grube Messel" – ganz in Schiefer-Optik eingerichtet ist. Zu guter Letzt noch zum horizont-erweiternden "Block Beuys" mit dem berühmten "Stuhl mit Fett". Alles gesehen hat man dann noch lange nicht.

In Sachen Bildung und Vermittlung ist das neue HLMD am Puls der Zeit: Neben den heutzutage üblichen





P MAGAZIN ENDLICH_23

Audioguides sind an "Highlight"-Exponaten QR-Codes angebracht, die mit dem (auch ausleihbaren) Smartphone abgescannt werden und dann zusätzliche Infos und Videos abspielen. In der Zoologie wird zusätzlich mit Touchscreens zum interaktiven Lernen motiviert. Und die in mühevoller Kleinarbeit (mit dem Q-Tip) entstaubten Dioramen erklären die globale Tierwelt nicht mehr mit handgemalten Schautafeln, sondern über leuchtende Touchpanels.

Bei aller Modernisierung: Das Hessische Landesmuseum ist und bleibt eines der letzten Universalmuseen Europas. "Außer U-Booten haben wir hier fast alles", bringt Direktor Theo Jülich das Konzept des Museums mit seiner bald 200-jährigen Geschichte auf den Punkt. Die umfangreiche Kunst- und Naturaliensammlung geht auf eine Schenkung des Großherzogs Ludwig I. von Hessen-Darmstadt an den Staat zurück. 1897 beauftragte Großherzog Ludwig den auch damals schon bekannten Architekten Alfred Messel mit dem Bau eines passenden Museums und einer Ausstellungskonzeption.

Einheit von Kunst und Naturwissenschaft

Messel widmete jeder Sammlung einen eigenen Gebäudebereich und schuf damit eine Einheit von Kunst und Naturwissenschaft in einem Museum. Kunstwerke aus dem 16. bis 18. Jahrhundert neben präparierten Tieren aus Mitteleuropa, Räume wie der "Romanische Gang", die Gotische Kapelle neben dem Rodensteiner Hof sowie der herrliche Barocksaal zeigen anschaulich historische Zusammenhänge. Nach der Komplettsanierung tun sie dies mehr als in den vergangenen 70 Jahren, in denen Messels Architektur zunehmend verunstaltet und zugehaut wurde.

So wurden in den sieben Jahren Umbauzeit im ganzen Museum abgehängte Decken, Wandverkleidungen und Bodenbeläge entfernt, zum Vorschein treten nun herrliche Gewölbedecken, Stuckaturen und Nischen, die sich bestens zur Inszenierung der verschiedenartigen Sammlungen eignen, so zum Beispiel einer alten ägyp-

tischen Mumie, die bisher im dunklen Depot versteckt wurde. Zugebaute Türen und Fenster wurden geöffnet, das neue Landesmuseum strahlt mit der Sonne um die Wette, so hell und licht ist es.

Da es nur wenige alte Pläne gab, dienten teilweise historische Fotografien als Vorbilder. Unter anderem ließ HLMD-Direktor Theo Jülich seine Kontakte zum Metropolitan Museum in New York spielen, wo man alte Aufnahmen des Darmstädter Museums als Vorlage für die Dependance "The Cloister" nutzen wollte. Außerdem wurden das schmucke Kupfer-Dach, die Heiz- und Lüfttechnik, die Elektrik und die Toiletten von Grund auf erneuert. Und zwischen Kargel- und Alfred-Messel-Bau gibt es nun einen zweiten Eingang, der barrierefrei ist und der auch direkt zum neuen Museums-Shop führt.

Geöffnete Höfe und ein Café

Auch die Höfe des Museums werden revitalisiert und eignen sich nun für künstlerische Veranstaltungen wie kleine Konzerte, Open-Air-Kino, Lesungen – oder, um ein Glas Wein vor historischer Kulisse zu trinken. Schön ist die Idee, die Höfe auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich zu machen. Das Gleiche gilt für ein in das Gewölbe eingebettetes Café (zeitlos gestaltet, 80 Plätze), das den Namen "Café Rodenstein" tragen wird und von lokalen Gastronomen betrieben werden soll. Besucher können dann also auch "nachts im Museum" sein – und vielleicht das ein oder andere Urpferdchen durch die Gänge galoppieren sehen.

Text: Cem Tevetoğlu + Meike Heinigk | Fotos: Jan Ehlers

Das Eröffnungswochenende

Sa, 13.09., von 11 bis 22 Uhr (abschließend: Feuerwerk) + So, 14.09. von 11 bis 17 Uhr Eintritt frei, jedoch nur mit Zeitkarten möglich (erhältlich vor dem Museum ab 10 Uhr). Bühnen-Programm unter www.hlmd.de





24_NEULICH P MAGAZIN

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie



Welche neuen Läden buhlen in Darmstadt um Kunden? Welche neuen Restaurants und gastronomischen Konzepte bereichern die Stadt? Welche Veranstaltungen rund ums Einkaufen gibt es diesen Monat? Und wer musste schließen? Das erfahrt Ihr in der P-Rubrik "Kommen und Gehen" – im schnittigen Steckbrief-Stil.



A bis Z

Neuigkeit: "A bis Z Textildruck und Werbemittel" ist umgezogen und jetzt Teil der neu gegründeten "Be Hoppy Crew". Im Unterschied zum ehemaligen Innenstadt-Standort in der Grafenstraße liegt der Schwerpunkt nun alleinig im Geschäftskundenbereich. Zielgruppen sind vor allem Firmen, Schulen und Vereine. Auf Anfrage gibt es aber auch weiterhin die Möglichkeit sich für den Privatgebrauch Textilien bedrucken zu lassen.

Ort: Erbacher Straße 107 (Einfahrt: Am Molkenbrunnen), Nähe Ostbahnhof | www.a-z-werbemittel.de



Alnatura

Neuigkeit: Das Bio-Handelsunternehmen Alnatura zieht nach 25 Jahren von Bickenbach nach Darmstadt und errichtet hier eine neue Unternehmenszentrale. Nach dem Ankauf einer rund fünf Hektar großen Teilfläche der ehemaligen US-Liegenschaft Kelley Barracks, an der Eschollbrücker Straße, plant Alnatura dort die Errichtung seiner neuen Zentrale mit einem Bio-Supermarkt. Das neue, 10.000 qm große Bürogebäude ist auf 500 Beschäftigte ausgerichtet. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2015 geplant, die Fertigstellung für Ende 2016.

Ort: Ehemalige Kelley Barracks, an der Eschollbrücker Straße www.alnatura.de



Balance Yoga Darmstadt

Neuigkeit: Nach zweijähriger Quasi-Pause eröffnet Balance Yoga nach den Standorten Frankfurt und Mainz sein Studio in der Yoga-Hochburg Darmstadt unter neuer Leitung (Natalia Gómez) und mit neuem Team. Gegenüber der Johanneskirche werden künftig regelmäßige Kurse und Workshops für Anfänger sowie Fortgeschrittene in Hatha, Vinyasa und Jivamukti Yoga angeboten. Geleitet werden diese durch eigene und internationale Lehrer. Zum Reinschnuppern kann eine unverbindliche Probestunde gebucht werden.

Ort: Alicenstraße 23, Johannesviertel www.balanceyoga.de

P MAGAZIN NEULICH 25



Copy Watz

Neuigkeit: "Yes, we scan!" dachten sich Verena und Sebastian Kepier, als sie zum Wintersemester 2013/14 den seit 20 Jahren bestehenden Copy-Shop "Copy Watz" in der Liebfrauenstraße als Familienunternehmen übernahmen. Bis auf zwei Kopiergeräte wurde der Bestand komplett erneuert, moderne Feinsteinzeug-Fließen und Lampen im Industriestil hüllen den Laden in neues. freundliches Licht. Bei einem Kaffee kann auf der Fensterbank Platz genommen werden, während man auf sein Gedrucktes wartet. Highlight: ein künstler- und architektenfreundlicher Flachbett-Scanner, der Abbildungen bis in DIN-A-O-Größe schafft. Ort: Ort: Liebfrauenstraße 58. Martinsviertel

www.copv-watz.com



Darmstädter Super Sale (zum Weinfest und verkaufsoffenen Sonntag)

Neuigkeit: Der allherbstliche Darmstädter Super Sale läuft dieses Jahr am verkaufsoffenen Sonntag, dem 07.09., also auch parallel zum Darmstädter Weinfest (vom 04. bis 07.09.). Wieder im Erdgeschoss der Centralstation, wie immer von 13 Uhr bis 19 Uhr. Mit dabei sind die Szeneläden Incognito, Dressroom, Railslide, P2 und Heckmann. Kleidung und Accessoires warten bei freiem Eintritt darauf, von Schnäppchensuchern, Kauflustigen und Klamottenfindern zu vergünstigten Preisen erbeutet zu werden. Für eine Verschnaufpause bei Kaffee oder Kaltgetränk sorgt die Bar der Centralstation. Ort: Centralstation, Innenstadt | www.centralstation-darmstadt.de und www.darmstadt-weinfest.de



Dschinni Shisha & Cocktail Lounge

Neuigkeit: Ende Juni ist in das ehemalige Sonnenstudio am Riegerplatz die Dschinni Shisha & Cocktail Lounge eingezogen. Ein wenig orientalisches Tuch an der Decke, neues Mobiliar, Klebefolie an die Scheibe, abdunkelnde Vorhänge, in der Mitte eine Bar mit buntem Neon-Licht... fertig ist die Shisha. Angeboten werden allerlei Getränke, aber vor allem Wasserpfeifen, die (im Spät-) Sommer auch draußen in einem Strandkorb geraucht werden können.

Ort: Riegerplatz 1, Martinsviertel

www.facebook.com, "Dschinni-Cocktail-Lounge" eingeben



Heiner und Fräulein Winkelmann

Neuigkeit: Die Landgraf-Georg-Straße wird langsam, aber sicher, zur Gastronomie-Meile. Nach rund zwei Jahren Leerstand hat in der ehemaligen "Video Profis"-Filiale Anfang Juli eine neue Café-Bar eröffnet: das "Heiner und Fräulein Winkelmann" (Loriot lässt grüßen!). Urban, individuell und gleichzeitig gemütlich eingerichtet: Im vorderen, rund 70 gm großen Raum mit viel hellem Holz, Kupfer (auf dem Tresen, in den Lämpchen an der Decke), Gussbeton26_NEULICH P MAGAZIN



Boden, schwarzen und weißen Metro-Fliesen, Eulen-Tapete, bunt zusammengewürfelten, zeitlosen Designer-Stühlen und -Tischen. Im hinteren Raum (Raucherbereich) mit Büffelledercouch und altmodischen Stehlampen sehr wohnzimmerig. Tagsüber (ab 10 Uhr geöffnet) bieten Anna Neumann und ihr Team Kaffeespezialitäten, heißen Kakao, Eistee und selbst gebackenen Kuchen an. Dazu empfiehlt sie eines der rund 100 Bücher, die im wandgroßen Regal aufgereiht stehen. Abends (bis 2 Uhr, Fr + Sa: open end) gibt es dann Bier, Weine, Longdrinks, Shots und Cocktails. Als Fußball-Bar versteht sich das "Heiner und Fräulein Winkelmann" nicht, allein die Spiele des SV Darmstadt 98 werden voller Stolz live auf einem Flachbildschirm gezeigt. Kein Zufall also, dass auch die "Lilien"-Kicker Gorka, Stroh-Engel, Sirigu, Exslager, Behrens und Sailer hier gern mal vorbeischauen, wenn sie spielfrei haben.

Ort: Landgraf-Georg-Straße 9, Innenstadt

www.facebook.com/heinerundfraeuleinwinkelmann



Kleid at Night #5

Neuigkeit: Am Freitag, dem 26.09., von 19 bis 22 Uhr, heißt es wieder: nachhaltig shoppen bei "Kleid At Night"! Nach den ersten Erfolgen in der Griesheimer "Linie Neun" hält der hochwertige Secondhand-Mode-Markt für Frauen und Männer bereits zum dritten Mal für einen Abend in der großen Halle der Centralstation Hof. Nachtschwärmer und modeinteressierte Stadt-Spaziergänger können in entspannter Atmosphäre zu französischer Kaufrausch-Musik von DJ Alexandre durch die Reihen tanzen, Kleider, Hüte, Taschen und Schuhe anprobieren und gleich mit in die Nacht nehmen. Eintritt: 2 Euro.

Ort: Centralstation, Innenstadt | www.centralstation-darmstadt.de



P2 Supersale

Neuigkeit: Der ehemalige "Outlet"-Shop, jetzt "Supersale" des Modegeschäfts "P2", hat eine neue temporäre Heimat. Nach längerer Verweildauer im Gebäude des ehemaligen "Kombinats" in der Rheinstraße 22 befindet es sich seit Anfang Juli direkt neben der P2-Filiale im 1. 0G des Luisencenters. In dem etwa 100 qm großen Raum, in dem vor kurzem noch Danny Shoes eingemietet war, gibt es 50 Prozent Rabatt auf alle Kleidungsstücke, Schuhe und Accessoires. Geöffnet: Mo bis Sa von 10 bis 20 Uhr. Wie lange der "P2 Supersale" am aktuellen Standort bleibt, steht noch nicht fest. Ort: Luisencenter, 1. 0G | www.p2-darmstadt.de



Rewe Supermarkt

Neuigkeit: Im ehemaligem Toom Getränkemarkt an der Pallaswiesenstraße hat im Juli ein neuer Supermarkt eröffnet. Das 30 Jahre alte Gebäude wurde komplett entkernt und energetisch saniert. Mit 2.200 qm Verkaufsfläche ist der Markt einer der zehn größten Supermärkte im Bereich Stadtmitte.

Ort: Pallaswiesenstraße 70-72, Johannesviertel / Industriegebiet

www.rewe.de

P MAGAZIN NEULICH_27



Schulstraßenfest 2014

Neuigkeiten: Darmstadts Homebase für inhabergeführte Läden, die Schulstraße, lässt einmal im Jahr die Korken knallen. Am Samstag, dem 06.09., von 10 bis 17 Uhr steigt das Schulstraßenfest 2014 der dort ansässigen Interessengemeinschaft. Autos müssen an diesem Feier-Tag draußen bleiben. Damit genug Platz bleibt für zwei Flohmärkte (einmal mit Edel-Garderobe, einmal mit Kunstbüchern), für einen Stoffmarkt, Schusterhandwerk-Stand, den Photoblitzer, Feinkost-Gewürze-und-Pilze-Stand, Smoker-Grill, Eiswagen und die Schnabulier-Stationen von Elisabeth Suppkult, Gemüse Michel und Apéro. Der Eintritt ist frei.

Ort: Gesamte Schulstraße, Innenstadt

www.darmstadt-schulstrasse.de



The Pub

Neuigkeiten: Darmstadts Chief Bartender Paul Glanville just left town. With the whole family towards Plymouth/England. Best wishes & good luck! We'll miss you, guys! ... Ob und in welcher Form das von Paul betriebene The Pub weiter existieren wird, ist momentan noch nicht ganz klar. Wir halten Euch auf dem Laufenden. Ort: Pankratiusstraße 26a, Martinsviertel

Recherche + Texte: Cem Tevetoğlu + Tamara Schempp + Pascal Rohr | Fotos: Meike Schneider + Jan Ehlers + Veranstalter + Einzelhändler + Gastronomen

ANZEIGEN







WWW.DJADOO.DE

28 ANSEHNLICH P MAGAZIN

Heiner sinn Freinde

Darmstädter Kunstausstellungen im September

st am Sonntag, 07.09., ab 17 Uhr. Es spie

"Wir sinn Freinde! Wie Bruda und Schwesta lass' uns an enanner henge! O Wonne, die in der einen Silbe: Freindschaft, lickt! Ich dausch mit kahm Kurferscht; Un: der Grinder deines Glicks zu wern – ich meegt kreine!", so sprach einst der Datterich zum Schmidt. Was würden die beiden geben, um im Hier und Heute quietschfidel unterwegs zu sein. Sie würden bestimmt auch ihren versteckten Dorscht nach Kunst löschen. Wie dunnemals würd' sich der Datterich mit der einen Hand gerührt die Augen trocknen, mit der anderen sein Glas zum Munde führen...

So wär' der Datterich sicher gern mit dabei, wenn am Freitag, 05.09., ab 16 Uhr die Vereine im Kennedyhaus in der Kasinostraße 5 zum Sommerfest einladen und Thomas Reinheimer um 18.30 Uhr im dortigen Kunst Archiv von der Freundschaft zwischen Eberhard Schlotter und Arno Schmidt erzählt. Um 19.30 Uhr präsentiert Mila Burghardt eine Performance und die Künstlerin Karwath + Todisko ihre Rauminstallation. Ab 20 Uhr werden unter dem Motto "Kunst in Bewegung" Filme zur Darmstädter Kunst gezeigt. www.kunstarchivdarmstadt.de

In der Stiftskirche am Elisabethenstift wird am Samstag, 06.09., um 11 Uhr die Ausstellung "Kindheit – mehr als Märchen und Mythos" mit Arbeiten von Ingrid Knieß, Petra-Marlene Götz und Joachim Harbut eröffnet (läuft bis 27.09.). Am Freitag, 12.09., gibt's um 20 Uhr ein Multimedia-Konzert, am Sonntag, 14.09., zum Tag des offenen Denkmals von 11 bis 15 Uhr bringt der Künstler Joachim Harbut seine mobile Schmiede mit.

Die Finissage von "Kunst im Park" mit zahlreichen Skulpturen regionaler Künstler im Baltenhaus am Herdweg 79 ist am Sonntag, 07.09., ab 17 Uhr. Es spielt das Gustl-Gromes-Camerata-Orchester St. Stephan unter der Leitung von Thomas Lippert.

www.deutsch-balten.de

Objekte, Reliefs und Collagen bis hin zu Malereien und Zeichnungen bietet die Ausstellung von Ingrid Heuser, Elisabeth Schuler und Rakshinda Lerch. Die Arbeiten hängen noch bis Dienstag, 09.09. in der Regionalgalerie Südhessen im Regierungspräsidium am Luisenplatz. Zur Finissage ab 18 Uhr gibt es eine Führung und ein Harfenkonzert.

Mit dem Titel "Ophelia. Es neigt sich eine Weide" sind Bilder der Darmstädter Malerin Marlies Blücher überschrieben, die man sich in der Art Bessungen Galerie in der Karlstraße 110 ab Freitag, 05.09., anschauen kann. Bei der Vernissage um 19 Uhr spricht Paul-Herman Gruner, der Schauspieler Christian Wirmer tritt mit Texten von Shakespeare vors Publikum. Die Ausstellung ist bis 01.11. dienstags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und 15.30 bis 18.30, samstags von 10 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Der Datterich würde sich die Augen reiben: In (fast) allen Farben leuchten die vielen hundert Blumenvasen, die noch bis 14.09. im Institut für Neue Technische Form (INTEF) im "Langen Bäuchen" am Friedensplatz 10 ausgestellt werden. Die Architektinnen Anke Mensing und Ute Schauer haben die enorme INTEF-Sammlung gesichtet und zahlreiche Vasen für die Schau ausgewählt. Gezeigt werden klassische Entwürfe aus Glas, Porzellan, Kunststoff, Keramik und Kautschuk von renommierten Designern wie Wagenfeld, Löffelhardt, Baumann, Aalto, Mari oder Wirkkala.





P MAGAZIN ANSEHNI ICH 29

Die Vasen stammen von Glashütten wie Schott, Zwiesel, Ichendorf oder Süssmuth. Einige Exponate wurden von Besuchern gespendet. www.intef.de

"Doppelkopf – Bilder mit Tochter und Sohn" zeigt die Ausstellung von Annegret Soltau und Baldur Greiner im Auerbacher Fürstenlager noch bis 14.09.. www.kunstfreunde-bergstrasse.de

Mit einer Live-Performance im Atelier richmodis dm in der Landwehrstraße 75 (Kellereingang gegenüber dem ehemaligen "Leo's Spielpark") beginnen am Freitag, 12.09., um 18 Uhr "Feldversuche.Ton.Zeichen.". Richmodis (Zeichenelemente) und Gunilda Wörner (Cello) zeigen Ergebnisse ihres gemeinsamen Projektes, in dem Bild und Ton im landschaftlichen Raum zusammengeführt werden. Noch bis zum 21.09.. www.richmodis.surfino.info

Die Ausstellung "Karen's Kunst" mit Malerei, Collagen und Fotoarbeiten von Karen Ann Tepperis ist von Montag, 08.09., bis 23.10. im Prinz-Emil-Schlösschen zu besichtigen. Die Themen der englischen Künstlerin und Sängerin sind unter anderem Blüten und Pflanzen, Pfauenvögel und der Orient. www.nbh-darmstadt.de

Neue Bilder von Sigrid Nienstedt unter dem Titel "Transformation der Landschaft" zeigt die Galerie Netuschil in der Schleiermacherstraße 8 noch bis Samstag, 20.09.. Besucher können roten Nebel, eine Hafenansicht oder Tiere wie einen arabischen Windhund auf sich wirken lassen. Die 1962 in Krebeck geborene Künstlerin malt mit Acryl auf Leinwand. www.galerie-netuschil.net

Wer es bisher noch nicht geschafft hat, sich die Filme internationaler Videokünstler im Platanenhain auf der Mathildenhöhe anzusehen, kann dies noch bis Sonntag, 05.10., nachholen. Unter dem Titel "Der Stachel des Skorpions" sind die künstlerischen Streifen, die vom surrealistischen Filmemacher Luis Buñuel und dessen "L'Age d'Or" inspiriert sind, in den sechs

Holzpavillon-Kinos zu erleben. Parallel läuft im Museum Künstlerkolonie die Ausstellung "**Dem Licht entgegen"**, die auf die Ausstellung im Jahr 1914 eingeht. www.mathildenhoehe.eu

"Nachbarn im Kosmos" ist der Titel der Ausstellung von Christiane Kunz-Weiß und Ella Özlem Özener in der Nieder-Modauer Galerie Schaller, Modau Rive Gauche. Sie ist bis Sonntag, 14.09., täglich ab 17 Uhr, sonn- und feiertags ab 11.30 Uhr, geöffnet. www.zeo-arts.com

Mit der Thematik "In Bewegung" haben sich Bildhauer und Installationskünstler auseinandergesetzt, die sich um den Preis der Darmstädter Sezession beworben haben. Ihre Arbeiten sind unter freiem Himmel noch bis Samstag, 13.09., auf dem Areal um das Künstlerhaus Ziegelhütte in der Kranichsteiner Straße 110 zu besichtigen. Die Jury hat elf Bewerber ausgewählt, als Sonderschau werden zudem Arbeiten des Preisträgers von 2012, Johannes Vogl, präsentiert. Die Preisverleihung findet am 13.09. um 17 Uhr statt.

www.darmstaedtersezession.de

Das Wochenende des 20. und 21.09. nutzen die Eberstädter für ihre Kunst-Flaniermeile. Etliche Ateliers und Ausstellungsräume öffnen ihre Pforten: Denis Batschik zeigt im Schweizerhaus (Mühltalstraße 35) seine Fotoausstellung "Pics and Stories". Die Galerie Trigon (Oberstraße 12) zeigt "Summertime Blues". Bei Augenoptik Beutel (Oberstraße 8) stellt der Objektkünstler Klaus Kiefer eine Auswahl seiner Holzskulpturen aus. Ein paar Schritte weiter, an der Heidelberger Landstraße 218 im Atelier "Kunst-Stück", zeigt Ute Laucks einige ihrer Werke. Im Atelier an

der Modaubrücke (Heidelberger Landstraße 265) prä-

sentieren Brigitte Helmes und Ella Özlem Özener eine

Auswahl ihrer aktuellen Gemälde. Im Fritz-Dächert-Weg

Im Skulpturengarten der Kuhlmanns auf der Ludwigshöhe 202 ist Interessantes zu erleben: Im Kunst-

9 öffnet Thomas Wellner sein Atelier "Space Art"





30 ANSEHNLICH P MAGAZIN

raum kann man die Bilder von Izumi Kobayashi unter dem Titel "Duft der Farbe" betrachten, im Künstlergarten gibt's eine Vielfalt von Objekten zu bestaunen. Neu ist der Eingang im Seitenbereich des Säulengartens, den der Hausherr aus Fundstücken gefertigt hat: eine echte bildhauerische "Kuhlmann-Pforte" also. www.skulpturengarten-darmstadt.de

Mit dem Titel "Farbwelten" hat **Maria Trautmann** ihre Bilder überschrieben, die täglich bis 10.10. im **Rhein Main Hotel Maritim** , Am Kavalleriesand, anzusehen sind.

"Photographie in Darmstadt – Das erste Jahrhundert" zeigt eindrucksvolle Altstadt-Ansichten von August Semmler (1842 bis 1919) sowie spannende Architekturbilder von Joseph Magnus (1842 bis 1936) – und noch viel mehr Tolles über die Heinerstadt. Die Schau im Weißen Turm dauert bis 01.11. und kann mittwochs zwischen 15 und 19 Uhr sowie samstags von 13 bis 17 Uhr besucht werden.

www.weisser-turm-da.de

Gemälde und Aquarelle – insgesamt 50 Bilder – der Künstlerin Veronika Emendörfer zeigt die Kunsthandlung Langheinz in der Schulstraße 10. Vernissage dieser Schau mit dem Titel "Frauen – Emotionen & Mythos" ist am Freitag, 05.09. um 19 Uhr. Am Freitag, 12.09., gibt's eine Führung durch die Ausstellung, die bis 04.10. besichtigt werden kann.

www.kunsthandlung-langheinz.de

Im Rahmen des Kultursommers Südhessen am Wochenende des 20. und 21.09. zeigt Vesna Bakic ART in der Stauffenbergstraße 69a Arbeiten von Vesna Bakic und Irmgard Spierer. Die Künstlerinnen wünschen sich jeweils zwischen 14 und 18 Uhr eine Interaktion mit dem Publikum unter dem Motto "Kreativität hat keinen Urlaub". www.vesnabakicart.de

Keramische Plastiken von **Monika Höhn** mit dem Titel "Aus dem vollen Leben" werden ab Freitag, 26.09., um 18 Uhr im **Atelier Trautmann** am Mathildenplatz 5

präsentiert. Sie zeigen alltägliche und visionäre Szenen als kleinen Ausschnitt des menschlichen Lebens. Kunstvolle Bewegungen eines Akrobaten sind ebenso eingefangen. Zu sehen bis 07.10., mittwochs bis freitags von 10 bis 17 Uhr. www.mariatrautmann.de

Im **Design-Haus** am Eugen-Bracht-Weg 6 wird die Ausstellung "new narratives – Design im digitalen **Zeitalter"** über neue Technologien, die neue gestalterische Herausforderungen mit sich bringen. Von 12.09. (Vernissage um 17 Uhr.) bis 19.10.. <u>www.hessendesign.de</u>

"Moving Stills" nennt sich die Gemeinschaftsausstellung von Klaus Blecher, Erika Heine, Gisa Hillesheimer, Brigitte Kottwitz, Ulrich Muders, Anette Seelinger und Annmarie Sidor. Ihre Fotografien und Videos behandeln den Themenkomplex "Zeit, Bewegung, Transformation und Stillstand". Die Schau im Atelier M in der Wilhelminenstraße 30 wird am Sonntag, 14.09., um 17 Uhr eröffnet und läuft bis 05.10. (mittwochs und sonntags von 16 bis 20 Uhr). www.atelier-m-da.de

Im Kunstpunkt Darmstadt in der Kaupstraße 44 wird am Freitag, 05.09., von 19 bis 21 Uhr die Ausstellung "Das Earlstreet Projekt" mit einer Installation von Julia Krämer und Johannes Gonné eröffnet. Die Künstler sind bis 14.09. während der Öffnungszeiten (Freitag, Samstag und Sonntag von 16 bis 19 Uhr) anwesend. www.kunstpunkt.com

In der Galerie im Keller-Klub im Schloss werden von Freitag, 19.09. (Vernissage um 21 Uhr), bis 29.10. neue Acrylarbeiten der Darmstädter Künstlerin Alice Keller unter dem Titel "Tiefenrausch" ausgestellt. www.keller-klub.de

Wir wünschen allen P-Lesern einen purpurfarbenen September!

Text: Sibylle Maxheimer | Abbildungen: Veranstalter





HAUTSACHE

natürlich schön



Am 20. September feiern wir 6 Jahre HAUTSACHE!

Mit dabei sind die Gründerin der Serum Company mawiLove, eine Vertreterin der Relumining Beauty Culture B FNKY!, sowie der Visagist der Make-up-Linie Studio 78*.

Als besonderes Highlight erhalten Sie als Kunden der HAUTSACHE an diesem Tag Coins, die direkt vor der Tür bei Coccola, den Eis- und Schokoladenmachern, gegen leckere Eiskreationen eingetauscht werden können.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu feiern!

*Wir bitten um Terminvereinbarung.

32_LITERARISCH P MAGAZIN

liege und andere carastrophen

Das literarische Darmstadt im September

Die örtlichen Lesebühnen wachen auf, wenn der Herbst anfängt. Und wie:

NO. DI. SEPTEMBER

Fernöstliche Kampfkunst verbindet der Darmstädter Autor **Tobias Reckermann** in seinem ersten Roman "Das schlafende Gleis" mit den schwerelosen Fantasiewelten fiktionaler Steampunk-Universen. In die entführt er uns ab 20 Uhr im **Comic Cosmos** in der Saalbaustraße 5.

on the september

Kein "Arztroman" kommt ohne seifenopernhafte Intrigen und Liebeleien aus. Um 20 Uhr liest Kristof Magnusson im Künstlerkeller des Darmstädter Schlosses aus seinem. Dieser widmet sich allerdings einer Notärztin, die noch im größten Chaos die Fäden in der Hand behält.

sa, as, september

Frisch ausgeruht meldet sich der Krone-Slam zurück aus der Sommerpause, um mit der zwanzigsten Show in die dritte Saison zu starten. Ab 20 Uhr begrüßen die Moderatoren Dominique Macri und Tilman Döring in der Goldenen Krone unter anderem das Duo Großraumdichten aus Stuttgart sowie Tobi Gralke aus Freiburg und Felix Römer aus Berlin auf der Bühne.

30. 01. SEPTEMBER

Monika Maron eröffent um 11.30 Uhr den Reigen der diesherbstigen Lyrischen Matineen in der Stadtkirche. In "Animal Triste", dem Roman des Abends, behandelt die Autorin die zwei großen deutschen Themen: romantische Liebe und die Wiedervereinigung.

on og. Septences

"Was gewesen wäre" fragen sich auch die Liebenden, Entliebenden und Sich-Unverhofft-Wiedersehenden im neuen Roman von **Gregor Sander**, für die die Wendezeit vor 25 Jahren auch ein Start in ein neues Leben war. Von diesem berichtet der Autor ab 19 Uhr im **Litera**turhaus.

"Selbst denken" empfiehlt nicht nur Harald Welzer, doch er hat dazu auch ein Buch geschrieben. Seine Gedanken stellt der gelehrige Professor ab 19.30 Uhr in der Stadtkirche vor.

DA 10. SEPTEDEES

"Koala" ist ein Spitzname. Und die Hauptfigur in Lukas Bärfuss' gleichnamigem Roman sieht sich zwar nicht vom Aussterben, sondern vom Leben bedroht. Wie der Autor beide Aspekte miteinander verschränkt, können wir ab 19.30 Uhr in der Stadtkirche erfahren.

PR. 12. SEPTENCER

Ralph Dutli, der Schweizer Sonderbeauftragte für schwierige Übersetzungen, hat sich an das über 750 Jahre alte Skandalopus "Das Liebesbestiarium" gewagt. Auszüge daraus liest er ab 19.30 Uhr in der Stadtkirche.

SO. 13. SEPTEDERE

In Gedenken an den Warschauer Aufstand von 1944 laden die Chopin-Gesellschaft und die deutsch-polnischen Vereine aus Darmstadt und Stuttgart zu einem Abend im **Literaturhaus**. **Bozena Zolynska** liest ab 19 Uhr aus den "Warschauer Erinnerungen 1939-1945" P MAGAZIN LITERARISCH _ 33

des Pianisten und Komponisten Wladyslaw Szpilman, die als Vorlage für den Film "Der Pianist" dienten. Die Lesung, die mit Auszügen aus Wilm Hosenfelds "Ich versuchte jeden zu retten" ergänzt wird, begleitet Aleksandra Mikulska am Klavier mit Werken von Chopin und Szpilman.

SO. 14. SEPTEMBER

Sowohl musikalisch als auch romantisch geht es in den Büchern von Margriet de Moor zu: "Der Virtuose" ist ein Kastrat, für den eine junge Gräfin im Neapel des 18. Jahrhundert schwärmt. Der "Mélodie d'Amour" hingegen sind gleich mehrere Personen in ihrem neuen Roman verfangen, aus dem sie auch ab 11.30 Uhr in der Stadtkirche vorträgt.

DO. 15. SEPTEDEES

Ebenfalls in der Stadtkirche entführt uns um 19.30 Uhr Zsuzsa Bánk mit ihrem Roman "Der Schwimmer" in die verschwommenen Kindheitserinnerungen zwischen Aufstand und Aufwachsen im Ungarn des Jahres 1956.

di de septences

Mit den Irrungen und Wirrungen intellektueller Erotomanie schlägt sich Wilhelm Genazino, genauer sein sich nicht entscheiden mögender Protagonist in "Die Liebesblödigkeit" herum; auch aus "Bei Regen im Saal" wird der Autor ab 19.30 Uhr in der Stadtkirche lesen.

Über "Raketenmänner" schreibt Frank Goosen generationengerechte Erzählungen. Ein paar dieser durchgeknallten Typen von Nebenan stellt uns der Ruhrpott-Pop-Autor am selben Abend ab 20 Uhr in der Centralstation vor.

DO 11. SEPTEMBER

"Die Habenichtse" Isabelle und Jakob lernen sich am 11. September 2001 näher kennen und lieben und leben sich anschließend wieder auseinander. In "Skip", dem neuen Romanentwurf von Katharina Hacker, zieht es einen israelischen Architekten immer wieder an die Orte noch anstehender Unglücke. Aus beiden Katastrophenberichten liest die Autorin ab 19.30 Uhr in der Stadtkirche.

DO. 18. SEPTEMBER

Um "Aller Liebe Anfang" geht es im neuen Roman von Judith Herrmann, aber auch um deren Fortsetzung und Ende. An welcher Stelle die Schriftstellerin ihre Lesung beginnt, können wir ab 19.30 Uhr in der Stadtkirche erfahren.

FR. 19. SEPTEMBER BUS SO. 21. SEPTEMBER

Zur hessischen Poetry-Slam-Hauptstadt wird Darmstadt in diesen Tagen, denn der "Hessen-Slam" wird 2014 in Südhessen ausgetragen. Näheres im "Favoriten des Monats" auf Seite 08.

SO. 20. SEPTENCES

Zeitgenössische Lyrik trifft auf zeitgenössischen Jazz trifft auf journalistisch-kritische Interpretationen der geachteten Künstlerkollegen: Wenn **Steffen Jacobs** ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** liest und das Steffen Weber Quartett ihn musikalisch begleitet.

SO. 21. SEPTENCES

"Schatten umarmen" sich, wenn sich die frisch ineinander verliebten Katharina und Lea umärmeln. Denn aus Deutschland stammt die eine, aus Israel die andere. Aus ihrem Roman liest Hilde Möller ab 11 Uhr im Literarischen Wohnzimmer des Kranichsteiner Literaturverlags in der Sandbergstraße 36.

Aus einem modernen Klassiker liest Christoph Ransmayr ab 11.30 Uhr in der Stadtkirche: "Die letzte Welt" entdeckt ein Freund des antiken Dichters Ovid, der sich vergeblich auf dessen Suche macht.

"Böse Nacht Geschichten" zur Unzeit von 18 Uhr liest Roland Benz im gerade noch so euklidischen Hinterhaus der Alexanderstraße 26. Wer danach noch alleine nach Hause geht, macht es wahrscheinlich nicht mehr lange. 34 LITERARISCH P MAGAZIN

di. 21. septence

Der "Scherbenpark" ist ein fiktives Hochhausviertel und ein mittlerweile preisgekrönter Roman, dessen letztjährige Verfilmung ebenso gelobt wurde. Um 19.30 Uhr liest Alina Bronsky in der Stadtkirche aus ihrem Debüt über die siebzehnjährige Sascha, die nicht nur von Moskau nach Deutschland, sondern auch vom Regen in die Traufe kommt.

DI 24. SEPTEDEES

"Marina Bellezza" ist zerrissen zwischen moderner Großstadt und ländlicher Heimat, zwischen ihrer Liebe zum Freund und der zum Großvater. In italienischer Sprache wird die gefeierte Autorin Silvia Avallone aus ihrem Zweitlingswerk ab 19.30 Uhr im Literaturhaus lesen.

Die "Große Liebe" - ein Leben lang - wird auch im neuen Roman von Navid Kermani zelebriert. Das ist mal großartig, mal lächerlich und immer so gewollt. Wie sehr, können wir ab 19.30 Uhr in der Stadtkirche erfahren.

"Schade um die schöne Verschwendung" seufzt Max Goldt und präsentiert am selben Abend ab 20 Uhr in der Centralstation ein recycletes Best-Of seiner Kolumnen

do is septence

Nichts weniger als "Die Erfindung des Lebens" handelt Hanns-Josef Ortheil in seinem autobiografisch beeinflussten Roman ab. aus dem er ab 19.30 Uhr in der Stadtkirche liest.

PG. 26. SEPTEDER

In "Goethe – Kunstwerk des Lebens" stellt Rüdiger Safranski den denkmalwürdigsten Dichter aller Deutschen als einen vor, der die posthume Verehrung schon zu Lebzeiten angestrebt hat und seine Biografie der Nachwelt öffentlich vorlebte. Wie sich Johann Wolfgang heute in sozialen Netzwerken präsentieren würde, lässt sich der Autor vielleicht ab 19.30 Uhr in der Stadtkirche fragen.

so, le. scotcocc

Klausurrelevant geht es ab 11.30 Uhr in der Stadtkirche zu, wenn der nunmehr streitbare Martin Walser aus seinem Klassiker "Ein springender Brunnen" liest.

DO. 21. SEPTEDEES

Als Quereinsteiger näherte sich Rainer Stach seinem Thema "Kafka" so umfassend, wie kaum ein anderer vor ihm. Sein neuer Band "Franz Kafka - Die frühen Jahre" schließt nun seine umfassende dreiteilige Dichter-Biografie ab, die er ab 19.30 Uhr in der Stadtkirche vorstellt

Bäriger Humor trifft auf groteske Krimis: Der amtierende deutschsprachige Meister im Poetry Slam Jan-Philipp Zymny katapultiert ab 21 Uhr sein abendfüllendes Soloprogramm auf die Bühne der Kneipe in der Goldenen Krone

da ea septence

"Der rote Ritter" hört auch bei Adolf Muschg auf den Namen Parzival, dient der Minne und sucht den Gral. In epischer Prosa breitete der Autor 1993 den jahrhundertealten Stoff neu aus, ab 19.30 Uhr entführt er uns in der Stadtkirche in sagenumwobene Landschaften und fahelhafte Zeiten

Text: Steffen Falk



Win! Win!

Das P verlost 3 x 2 Karten für die Lesung mit Frank Goosen am Dienstag, dem 16. September, in der Centralstation. Online unter-

www.p-stadtkultur.de/rubriken/winwin



Tag der offenen Tür Ein Blick hinter die Kulissen

www.merck.de/darmstadt

Merck lädt ein – erleben Sie: Forschung · Produktion · Ausbildung · Werkfeuerwehr · Umwelt · Logistik · Geschichte · Experimente

Frankfurter Straße 250 64293 Darmstadt



36_DRAMATISCH P MAGAZIN

Shakespeares lange Nächte

Auf Darmstädter Bühnen im September

Darmstadt im Herhst 2014: Das Staatstheater eröffnet die erste Spielzeit unter neuer Intendanz, das Hessische Landesmuseum steht dem Publikum nach jahrelanger Komplett-Sanierung wieder in neuer Pracht zur Verfügung, und die "Lilien" spielen ihre erste Zweitliga-Saison seit über 20 Jahren. Ob diese Ereignisse mal von historischer Dimension sein werden. weiß heute kein Mensch. Als im Jahr 1564 ein kleiner Bub im englischen Provinzflecken Stratford-upon-Avon entbunden wurde, ließ sich auch noch nicht absehen, dass dieses Datum einmal ein Eckofeiler der abendländischen Kultur sein würde: Theater auf der ganzen Welt nehmen in diesem Jahr William Shakespeares 450. Geburtstag zum Anlass neuer Inszenierungen, so auch die Darmstädter Ensembles. Herzlich willkommen, Spielzeit 2014/15!

Im Theater Mollerhaus steht Manfred Werner mit seinem Solo-Programm "Shakespeares humorvolle Seite" auf der Bühne. Liest sich wie ein Eintrag im Vorlesungsverzeichnis für Theaterwissenschaft, ist aber ein kenntnisreich zusammengestellter Comedy-Abend für Fans mit und ohne dramatische Vorkenntnisse. Am Freitag, 19.09., um 20 Uhr. Außerdem wird die Freie Szene ihre jährliche "Lange Nacht" erstmals gemeinsam mit dem Staatstheater begehen. Freitag, 26.09., ab 18 Uhr, und Samstag, 27.09., wird es unter dem Titel "Theater Non Stopp" fast durchgängig Programm in beiden Häusern und auf dem Georg-Büchner-Platz geben. Das ganze Programm findet Ihr zeitnah unter www.theatermollerhaus.de.

Im Staatstheater wird die neue Spielzeit ganz konzentriert mit einem "Eröffnungswochenende" begonnen: von Donnerstag, 25.09., bis Sonntag, 28.09., gibt es die "Lange Theaternacht" zusammen mit der Freien Szene vom Mollerhaus, eine große Eröffnungsparty mit den Besidos, einen Sonntags-Frühschoppen der Aktion Theaterfoyer und weitere Feier-Maßnahmen. Im Mittelpunkt stehen dabei vier Premieren von Schauspiel und Musiktheater. Den optimistischen Auftakt gibt der Liederabend "Paradies. Spiel mir das Lied vom Anfang" am Donnerstag, 25.09.. Die Uraufführung von Jacob Suske und Maria Ursprung hat um 19.30 Uhr im Kleinen Haus Premiere. Es folgt am Freitag, 26.09., "Der Kaufmann von Venedig", die berühmte Komödie in großer Besetzung von William Shakespeare. Premi-



ere ist ebenfalls um 19.30 Uhr im Kleinen Haus. Eine Doppel-Premiere können wir am Tag darauf erleben: "Macbeth" von Giuseppe Verdi, nach dem blutigen Drama von Shakespeare, ist eine der wenigen Opern ohne Liebeshandlung. Eine spannende Saisoneröffnung am Samstag, 27.09., um 19.30 Uhr im Großen Haus! Wem Schauspiel lieber ist, der gehe an diesem Abend in die Kammerspiele: "Das Mädchen aus der Streichholzfabrik", nach dem Film von Aki Kaurismäki, hat hier um 20 Uhr Premiere. Alle Daten und Karten unter www.staatstheater-darmstadt.de.

Im Westside Theatre wird "Ein seltsames Paar", der Broadway-Klassiker von Neil Simon, in der Bearbeitung der Compagnie Schattenvögel gezeigt. Außerdem ist am Samstag, 20.09., die Compagnie Derdiedascalier zu Gast in der Landwehrstraße 58. "Un fil à la patte", eine Komödie von Georges Feydeau, wird in französischer Sprache aufgeführt und beginnt um 20 Uhr. Den kompletten Spielplan findet Ihr unter www.westsidetheatre.de.

Das Hoffart-Theater hat neben einigen sehr beachtenswerten Konzerten das Improvisations-Theater Alles auf Anfang im Programm. Am Samstag, 20.09., um 20 Uhr in der Lauteschlägerstraße 28 a (Hinterhof), weitere Informationen unter www.allesaufanfang.eu und www.hoffart-theater.de.

Ähnliches gilt für das Theater im Pädagog: "Die Schöne und das Biest" steht am Sonntag, 28.09., um 16 Uhr auf dem Spielplan, außerdem gibt es unter www.paedagogtheater.de zahlreiche Musikveranstaltungen zu entdecken.

Wir wünschen gute Unterhaltung!
Text: Tilmann Schneider | Fotos: Veranstalter











DARMSTADT IM HERZEN TAG DER STADTWIRTSCHAFT

27. SEP 2014

MARKTPLATZ & FRIEDENSPLATZ 10⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr

















P MAGAZIN

KALENDER SEPTEMBER 2014



Montag, 01.09.2014

•		
Konzert: Rainmaker + Reason To Care	21:00 h	Oetinger Villa
Montagsmusik: Andreas Kalb (live)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Messler Kerb		Sportplatz Messel
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Dienstag, 02.09.2014		
N. LUE, A. D. D. LIC. C.	00.001	0 1 1 1/2 (D 1 1 2

Dienstag, 02.09.2014		
Nachtdienst mit DJ Kiwi	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Krone Old Stars Orchestra	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Quiz Night	21:00 h	An Sibin
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Western Style Texas Hold'em Poker Turnier	19:00 h	Red Barn Restaurant
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera
Studier.Bar	23:00 h	Nova

Mittwoch, 03.09.2014

Time Warp mit der Two Men Show

Rammstein Party mit DJ Icekiller

Electronic Warfare mit DJ Nero Noire + DJ Tandrin

Punto Jazz - Konzert: Groove Jazz Fanatics	18:00 h Vinocentral
Frischzelle Saisonstart mit Born Loose (USA)	21:30 h Bess. Knabenschule (Keller) → Seite 04
Konzert: Thee Infidels + The Detectors	21:00 h Oetinger Villa
Konzert: Marian Kleebaum	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Open Mic Night - Session	21:00 h An Sibin
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h Music Station, Weiterstadt
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h Tanzcafé Papillon

Donnerstag, 04.09.2014 Fuchs ist der Joker	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Tigeryouth + Gravity Works Fine	21:00 h	60,3qm	→ Seite 04
Jam-A-Coustic mit Scales (live)	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Indieclub mit dem Subsonic DJ-Team	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Darmstädter Weinfest		Wilhelminenstraße	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Quizzznacht mit Jan von Subsonic	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
American Quiz Night	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Freitag, 05.09.2014 Into The Lion's Den (Reggae, Dancehall)	23.∩∩ h	Bessunger Knabenschule (Ke	llerì
Teen Time - Jugenddisco mit DJ D-Zero		Goldene Krone	(ter)
Konzert: Das Rosa Rauschen		Jazzinstitut (Keller)	
30 Jahre Sumpfin` Darmstadt - Sumpfiger Geburtstag	20:00 h	Bess. Knabenschule (Halle)	→ Seite 04
Bravo Hits Party	22:00 h	Schlosskeller	
Dein Herz Tanzt: Atty Mezcal + Tim Gray (House)	22:00 h	Extasis	→ Seite 05

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

21:00 h Club Biga (Floor 1), Dieburg

21:00 h Club Biga (Floor 2), Dieburg









→ Fuchs-Nacht im Schlosskeller



42_ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN











		TIMONEI
Konzert: All Will Know + One Last Legacy + Day Out	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Nostalgie mit Johnny Ost	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: The Varied Project	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Neunzigerdisko mit DJ D-Zero	23:00 h	Goldene Krone (Disco)
Salsa-Night mit DJ Andrés	22:00 h	Weststadtbar
The Final Season Opening	22:00 h	Hillstreet Club
Darmstädter Weinfest		Wilhelminenstraße
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Karaoke	20:00 h	Red Barn Restaurant
You.Nova	22:00 h	Nova
Samatag 0/ 00 201/		
Samstag, 06.09.2014		

11:00 h Schulstraße

Samstag, U6.U9.2U14	
Schulstraßenfest 2014	

Konzert: Le Cairde	20:30 h	Jagdhofkeller	
Impro-Theater mit KurzFormChaos	20:00 h	Theater Moller Haus	
Kellergymnastik mit Leo + Leo	22:00 h	Schlosskeller	
20. Krone Slam	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	→ Seite 3
MakeLoveDisco presents Balearic Reincarnation	20:00 h	Weststadtcafé	
Basslines: Stereohaunts + Pee Mastah (Electronica)	22:00 h	Extasis	→ Seite O
Dance Trax mit DJ Steffen	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Mission In Progress mit DJ Jörg	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Spit It Out Now mit DJ Demon	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Come As You Are mit DJ Kai (Alternative & X-Over)	23:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Diskothekerkollektiv Rote Nadel	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: High Heel Sneakers	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Darmstädter Weinfest		Wilhelminenstraße	
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Pokerturnier	19:00 h	Ziegelbusch	
Electro.Nova	22:00 h	Nova	

Sonntag, 07.09.2014 Kabarett Chawwerusch: Simplicissimus

Kabarett Chawwerusch: Simplicissimus	19:00 h Bessunger Knabenschule (Halle)	
Verkaufsoffener Sonntag	Darmstadt (Innenstadt)	
Lesung: Monika Maron - Animal triste	11:30 h Stadtkirche →	Seite 32
Darmstädter Super Sale	13:00 h Centralstation (Halle)	
Konzert: Blaue Stunde - Undertone Project	18:00 h Hoffart Theater	
Gasthausabend	19:00 h Oetinger Villa	
Tangobrunch	14:30 h Linie Neun, Griesheim	
Darmstädter Weinfest	Wilhelminenstraße	
Open Stage Night	21:00 h Parliament Of Rock	
Tatort Krone	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)	
Montag, 08.09.2014		

Rock-, Dance- & Oldie-Monday Dienstag, 09.09.2014

Montagsmusik: Killerfuchs (live)

Lesung: Harald Welzer - Selbst denken 19:30 h Stadtkirche → Seite 32

21:00 h Goldene Krone (Kneipe) 20:30 h Green Sheep Pub

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

Laut und Leise - Konzert: The Vals	20:00 h	Schlosskeller	
Nachtdienst mit DJ Flo H	21:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Elias Fuzzy Dahlhaus	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Western Style Texas Hold'em Poker Turnier	19:00 h	Red Barn Restaurant	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	
Mittwoch, 10.09.2014			
Konzert: Quilt + Van Hazy	19:00 h	Hoffart Theater	→ Seite 05
Lesung: Lukas Bärfuss - Koala	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 32
Konzert: Lagerfeld	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	

Donnerstag, 11.09.2014

20:00 h Bess. Knabenschule (Halle) → Seite 05
20:00 h Centralstation (Saal)
17:00 h Herrngarten (Aktivspielplatz)
20:00 h Theater Moller Haus
22:00 h Schlosskeller
19:30 h Jagdhofkeller
22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
21:00 h An Sibin
20:15 h Goldene Krone (Kneipe)
20:00 h Music Station, Weiterstadt
20:00 h Red Barn Restaurant

Freitag, 12.09.2014

Reggae Allstar Yard	22:00 h	Weststadtcafé

Artefex - Absolventenshow 2014	20:30 h Bess. Knabenschule (Halle)

→ Seite 05







5. September

Darmstadts neue Bar mit Blick

upéro

Eschollbrücker Str. 2 64283 Darmstadt



44_ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN





ZEITIUNG de -// 7/=

		1 TIAGAZII
Kabbaratz: Klassenkampf	20:30 h	HalbNeun Theater
Black Circus Labelnight	22:00 h	Ponyhof
Buchpremiere: Ralph Dutli + Musik	19:30 h	Stadtkirche → Seite 32
Theater: Die 39 Stufen (Theater Profisorium)	20:00 h	Theater Moller Haus
Elektroschule mit DontCanDJ	22:00 h	Schlosskeller
Kindertheater: Der Fee, die Fee und das Monster	16:30 h	Herrngarten (Aktivspielplatz)
IDC Records: Can You Dig It? (Hip Hop, Breaks)	22:00 h	Extasis
Time Warp mit DJ Dr. Beat	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Moshfeast #2	20:00 h	Oetinger Villa
Met & Miezenball mit DJ Meth	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Feindflug vs. Combichrist Electro Party	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Das Goldene Krönchen Newcomer Bandfestival	20:30 h	Goldene Krone (Saal)
Kommerzdisko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Wish You Were Beer mit Cessenaro + Phantozzi	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Vagabondoj	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
64. Martinskerb		Riegerplatz
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Karaoke	20:00 h	Red Barn Restaurant
You.Nova	22:00 h	Nova
Samstag, 13.09.2014		
Watzemusiggnacht 2014	21:00 h	Martinsviertel
Artefex - Absolventenshow 2014	20:30 h	Bess. Knabenschule (Halle) → Seite 05
Kabarett: Reiner Kröhnert - Kröhnerts Kröhnung	20:30 h	HalbNeun Theater



@spotted

ReserviX

Musikalisch-literarischer Abend	19:00 h Literaturhaus → Seite 32
Theater: Die 39 Stufen (Theater Profisorium)	20:00 h Theater Moller Haus
Mellow Weekend: Welcome Back	22:00 h Centralstation (Halle)
Enthüllung	Hessisches Landesmuseum
Sumpf Geburtstagsparty	21:00 h Sumpf
Now - Best Electronic Music by Björn Mulik	22:00 h Schlosskeller
Holi Gaudy - Colour Your Day	12:00 h Schlosspark Kranichstein → Seite 06
Die Tanzalternative mit DJ Capo	21:00 h Bessunger Knabenschule (Keller)
Reggaelation mit DJ General Motors	21:00 h Roßdörfer Biergarten
Kling Klang: Swingers Club (Electro, Swing)	22:00 h Extasis
Schwarzer Bruch mit DJ Doom + DJ Möhrchen	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal
Juke Box Heroes mit DJ Demon	22:00 h Club Biga (Floor 1), Dieburg
New Attack mit DJ Kevin + DJ Demon	22:00 h Club Biga (Floor 2), Dieburg
Strictly British mit DJ Kai (Brit-Pop-Rock-Punk)	22:00 h Goldene Krone (Disco)
Soulkungfu mit DJ Fuzzooka	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Lauschig	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Asylum Seekers Part 1	20:00 h Goldene Krone (Saal)
Wir sind Anders: Ant Brooks	23:00 h Level 6
64. Martinskerb	Riegerplatz
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h Tanzcafé Papillon
Saturday's Finest	22:00 h Huckebein
Pokerturnier	19:00 h Ziegelbusch
Electro.Nova	22:00 h Nova





Leckeres Frühstück und frische Tellergerichte

Bistro Carpe Diem

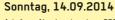
Schuknechtstr. 1, 64289 Darmstadt, Tel: 06151/79181

Öffnungszeiten: 09:00 bis 01:00 Uhr



46_ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN





Artefex - Absolventenshow 2014	19:00 h	Bess. Knabenschule (Halle)	→ Seite 05
Konzert: Holler My Dear	19:30 h	Stadtkirche	
Lesung: Margriet de Moor - Der Virtuose +	11:30 h	Stadtkirche	→ Seite 33
Klamotten für Lieselotten - Frauensachen Flohmarkt	13:00 h	Mehrgenerationenhaus Darm	stadt
Konzert: Hello Bastards + Support	21:00 h	Oetinger Villa	
64. Martinskerb		Riegerplatz	
Open Stage Night	21:00 h	Parliament Of Rock	
Tatort Vrong	20-15 h	Goldene Krone (Kneine)	

Montag, 15.09.2014

Lesung: Zsuzsa Bánk - Der Schwimmer	19:30 h	Stadtkirche	→:
Montagsmusik: Peter Ray + Jamie Hill (live)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
64. Martinskerb		Riegerplatz	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Rock - Dance - & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater Mühltal	

Dienstag, 16.09.2014

Lesung: Frank Goosen - Raketenmänner	20:00 h	Centralstation (Saal)	→ Seite 33
Lesung: Wilhelm Genazino - Die Liebesblödigkeit	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 33
Nachtdienst mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Krone Old Stars Orchestra	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Western Style Texas Hold'em Poker Turnier	19:00 h	Red Barn Restaurant	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier Bar	23:00 h	Nova	

Mittwoch, 17.09.2014 Punto Jazz - Konzert: Schümelage

Lesung: Katharina Hacker - Die Habenichtse + Skip	19:30 h Stadtkirche → Seite 33
Frischzelle	21:30 h Bessunger Knabenschule (Keller)

18:00 h Vinocentral

ANZEIGE

fair grillen ...

Saucen, Gewürze und vieles mehr aus Fairem Handel.





Seite 33

Elisabethenstraße 51 Telefon 06151·21911

Montag bis Freitag: 10.00 bis 18.30 Uhr Samstag: 10.00 bis 16.00 Uhr

Konzert: Cryptopsy + Disgorge + Jungle Rot	19:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Querulantin-Lesetour: Queer gelesen	19:00 h	Oetinger Villa
Konzert: Luftlinie 391	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon

Donnerstag, 18.09.2014

Lesung: Judith Hermann - Aller Liebe Anfang	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 33
Konzert: Year Of No Light + O (Kreis)	20:00 h	Oetinger Villa	→ Seite 08
Katze macht Electro	22:00 h	Schlosskeller	
Indieclub mit dem Subsonic DJ-Team	21:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Quizzznacht mit Jan von Subsonic	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
American Ouiz Night	20:00 h	Red Barn Restaurant	

Freitag, 19.09.2014

riellay, 17.07.2014			
A-Capella-Konzert: Füenf - Bock drauf!	19:30 h	Centralstation (Saal)	
Hessen Slam 2014 (Poetry-Slam) - Eröffnungsshow	20:00 h	h Goldene Krone (Saal) → Sei	
Theater: Tales And Music	20:30 h	h HalbNeun Theater	
Älternabend mit den DJs Papa Bär + Kemal	21:00 h	Centralstation (Lounge)	
Son Cubano Party mit Soneros De Verdad (live) + DJ	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Ha	ille)
Love + Unity Reggae-Dancehall Party ft. Longfingah	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Ke	ller)
Schrill + Laut: Abschleptember	22:00 h) h Schlosskeller	
Kerbwerk - Die Kerweparty	22:00 h	Jagdhofkeller	
Theater: Shakespeares humorvolle Seite	20:00 h	Theater Moller Haus	→ Seite 36
Late Night Safari: Luho + Klanglust (Techhouse)	22:00 h	Extasis	
Time Warp mit DJ Steffen	21:00 h	0 h Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Opioids + Heinrich lies!	21:00 h	00 h Oetinger Villa	
Schwarzes Biga Revival Part 6	21:00 h	00 h Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Place Of Totality mit DJ Doom	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	





ANIZEIG

Lejla's

First & Vintage Damenmode

* Vintage Mode

Latin Dance Night

- * First & Vintage Ledertaschen
- * bisgaard Schuhe
- * Vintage Schuhe
- * Designmöbel
- * Accessoires



21:00 h Linie Neun, Griesheim

48_ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN

Schöner Rocken mit Lars Vegas & Bob'n'Roll





Rehab - Back To The 50s & 60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Jane's Diary	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Bessunger Kerb		Orangeriegarten	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Karaoke	20:00 h	Red Barn Restaurant	
You.Nova	22:00 h	Nova	
Samstag, 20.09.2014			
Saisonabschlussparty	21:00 h	Weststadtcafé	
Hessen Slam 2014 (Poetry-Slam) - Halbfinale I	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	→ Seite 08
Theater: Robert Kreis - Manche Mögens Kreis	20:30 h	HalbNeun Theater	
34. Woogsfest	12:00 h	Am Großen Woog	
Improtheater-Show: Alles Auf Anfang	20:00 h	Hoffart Theater	→ Seite 37
Darmstädter Kneipentour	19:00 h	Darmstadt (Innenstadt)	
Theater: Un Fil à la Patte	20:00 h	West Side Theatre	→ Seite 36
Lyrikabend: Steffen Jacobs + Steffen Weber Quartet	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 33
Mellow Weekend: Tom Wax B-Day	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Pussy Jungle DubLn's Birthday Celebration	22:00 h	Schlosskeller	→ Seite 08
Tanztheater: Tanzlandschaft Sur	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Ha	lle)
Primetime: Sosoniic & Martin Aston (House)	22:00 h	Extasis	
Konzert: Eisregen + Lantlos + Falloch + Incordia	19:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Solikonzert für Hardcore Health Foundation	21:00 h	Oetinger Villa	
Depeche Mode Party mit DJ Anubis	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	

22:00 h Goldene Krone (Disco)



Tel.: 06151 - 9673970

Tel.: 06151 - 79636

Konzert: The Space Lady + Antonio De Luca

Stadtrundgang: Gesichter der Migration

Bessunger Kerb

Kabbaratz: Mach's gut Alter (Benefizveranstaltung)

Spätstück - 1 Jahr Café 60,3qm + Live: Rickolus

Neue In-S-Tanz mit DJ Kevin	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Bal Poussière - Afrikanisches Tanz-Spektakel	20:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Trashpop-Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Good Girl	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Bessunger Kerb		Orangeriegarten	
Tage der offenen Ateliers	14:00 h	Atelier Bildwechsel	
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Pokerturnier	19:00 h	Ziegelbusch	
Electro.Nova	22:00 h	h Nova	
Sonntag, 21.09.2014			
26. Südhessische Comic- und Manga-Börse	09:00 h	Bessunger Knabenschule (Ha	lle)
Hessen Slam 2014 (Poetry-Slam) - U20-Finale	16:00 h	Staatstheater	→ Seite 08
Hessen Slam 2014 (Poetry-Slam) - Finale	20:00 h	Staatstheater	→ Seite 08
Das literarische Wohnzimmer mit Hilde Möller	11:00 h	n Kranichst. Literaturverlag → Seite 3	
Konzert: Krönungsmesse von Mozart	18:00 h	Pauluskirche	
Konzert: Karolina Strassmayer +	19:30 h	Stadtkirche	
Lesung: Christoph Ransmayr - Die letzte Welt	11:30 h	Stadtkirche	→ Seite 33





→ Seite 09

→ Seite 09

N7FIGI



21:00 h Oetinger Villa

18:00 h Jagdhofkeller

14:00 h 60.3am

14:00 h Nazar Center, Kasinostraße 36

Orangeriegarten

50_ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN

14:00 h Atelier Bildwechsel

21:00 h Parliament Of Rock 20:15 h Goldene Krone (Kneipe)

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

20:30 h Green Sheep Pub

Orangeriegarten

→ Seite 34





	Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
	Dienstag, 23.09.2014 Lesung: Alina Bronsky - Scherbenpark	19:30 h	Stadtkirche
→ Sonntag, 20.15 Uhr.	Laut und Leise - Konzert: Svavar Knutur	20:00 h	Schlosskeller
1000	Konzert: Crucified Barbara + Supercharger +	19:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
	Nachtdienst mit DJ Kiwi	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
	Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus Quartett	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
	Quiz Night	21:00 h	An Sibin
	Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
	Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
	Western Style Texas Hold'em Poker Turnier	19:00 h	Red Barn Restaurant
	Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera
	Studier.Bar	23:00 h	Nova
	Mittwoch, 24.09.2014		
→ Alina Bronsky: Scherbenpark.	Nightwash Live (Stand-Up Comedy)	20:00 h	Jagdhofkeller

Tage der offenen Ateliers

Montag, 22.09.2014 Montagsmusik: Max François (live)

Open Stage Night

Tatort Krone

Bessunger Kerb

Pub Quiz

ANZEIGE

Machen Sie Ihre Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis und feiern Sie in unserem Datterich-Express. Die Nostalgiestraßenbahn bietet den passenden Rahmen für Familienfeiern, Firmenevents oder Treffen mit Freunden.

nostalgiefahrten@heagmobilo.de Tel. 0 61 51 709-41 15 www.heagmobilo.de

Heas MOBILO



P MAGAZIN ÜBERSICHTLICH 51

Max Goldt: Schade um die schöne Verschwendung!	20:00 h Centralstation (Saal)	→ Seite 34
Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett	20:30 h HalbNeun Theater	
Lesung: Navid Kermani - Große Liebe	19:30 h Stadtkirche	→ Seite 34
Konzert: Waltzing Matilda	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Open Mic Night - Session	21:00 h An Sibin	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h Tanzcafé Papillon	
Donnerstag, 25.09.2014		
Lesung: Hanns-Josef Ortheil - Die Erfindung des	19:30 h Stadtkirche	→ Seite 34

Konzert: Wolf Schubert-K. & The Sacred Blues Band 20:00 h Theater im Pädagog

Darmstädter Jazzherbst: Wilson de Oliveira Ouartet 20:30 h Jazzinstitut (Keller) Eule hört Funk 22:00 h Schlosskeller

Indieclub mit dem Subsonic DJ-Team 22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

Karaoke Night 21:00 h An Sibin

Tischfußballturnier DYP 20:15 h Goldene Krone (Kneipe)

American Quiz Night 20:00 h Red Barn Restaurant

Freitag, 26.09.2014

Ouizzznacht mit Jan von Subsonic

Theater: Holger Paetz - Auch Veganer Verwelken 20:30 h HalbNeun Theater

Disco '45 - still alive' mit DJ Michael Herd 20:00 h Centralstation (Saal)

20:00 h Bess. Knabenschule (Halle) Darmstädter Jazzherbst: Jan Klares Riet + ...

Live-Konzertübertragung: Berliner Philharmoniker 19:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)



→ Seite 09



ANZEIGE

DARMSTÄDTER JAZZHERBST

20:00 h Music Station, Weiterstadt

25.- 27.9.2014

Donnerstag, 25.09. Wilson de Oliveira Quartett Keller des Jazzinstituts 20:30 Uhr

Freitag, 26.09. Jan Klare's RKeT **Christof Thewes - Solo** Ingrid Laubrock's Anti-House Bessunger Knabenschule 20:00 Uhr

Samstag, 27.09. Uli Partheil's Playtime feat. Ack van Rooyen & Peter Back Xu Fengxia - Solo Jürgen Wuchner's The Spirit of Dakar **Bessunger Knabenschule** 20:00 Uhr

Vorverkauf: www.foerderverein-jazz.de www.knabenschule.de











52_ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN

Theater: Ein seltsames Paar





ineater: Ein seitsames Paar	20:30 N	west side Theatre
Andel Müller trifft: Rüdiger Safranski	19:30 h	Stadtkirche → Seite 34
Kleid At Night #5	19:00 h	Centralstation (Halle)
Freestylerei Spezial: DJ Emilio + Readymix Dave	22:00 h	Schlosskeller
Rocky Reggae mit DJ General Motors	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
The Rugged Jam Vol.3 Sean Price (NY) + Tone (Ffm)	21:00 h	Nova
Konzert: Heavy Pleasure + Simusense +	21:30 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
Acht und 90er Party mit DJ Paul MG	22:00 h	Extasis
Time Warp mit DJ Big Ede	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Psychedelic Extravaganza Festival 2	19:30 h	Oetinger Villa → Seite 10
Wanna Be A DJ?	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Urban Chaos Special mit DJ Marlon	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Konzert: Timexx	21:30 h	Linie Neun, Griesheim
Krone Black Beats Night mit DJ Big Bang	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Karaoke mit Stritti	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Zwiebelmarkt 2014		Griesheim
Herbstmess'		Messplatz
Theater Non Stopp		Büchnerplatz & Theater
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Karaoke	20:00 h	Red Barn Restaurant
You.Nova	22:00 h	Nova
Samstag, 27.09.2014		
Kabarett: Der Fußmord und andere Liebesdramen	20.20 %	HalbNeun Theater
Skinhead's Night Out 6		Bessunger Knabenschule (Keller)
		ů – – – – – – – – – – – – – – – – – – –
Darmstädter Jazzherbst: Uli Partheils Playtime +		Bess. Knabenschule (Halle) → Seite 09 Centralstation (Saal)
8. Darmstädter Tangotage: Tango-Ball Theater: Ein seltsames Paar		West Side Theatre
Mellow Weekend (Mashup Disco)		Centralstation (Halle)
Darmstadt im Herzen - Tag der Stadtwirtschaft		Marktplatz
Tinitus Vol. II		Steinbruch-Theater, Mühltal
Mission In Progress mit DJ Jörg	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg

20:30 h West Side Theatre

11 Kinder im Alter von 1–3 Jahren (davon ein i-Kind) und 4 Betreuer/innen



wir Suchen: ab dem 1.9.2014 eine freundliche, teamfähige Verstärkung mit viel Leidenschaft und Liebe für unsere Kinder - ein verantwortungsvolles Organisationstalent - Erfahrungserweiterung in der Arbeit mit Integrationskindern - Kompetenz und Interesse i.S. Pikler

wir bieten: Teilzeit (ca. 30 Stunden) - attraktive Arbeitsbedingungen - Fortbildung - Supervision - einen attraktiven Personalschlüssel und vielfälige Gestaltungsmöglichkeiten.



Bewerbung an: Kinderkrippe drunter & drüber e.V. • z.H. Angelina Becker arbeiten@drunter-und-drueber.net • www.drunter-und-drueber.net



Herbstmess'		Messplatz	
Zwiebelmarkt 2014		Griesheim	→ Seite 1
Konzert: Rocket 88	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Indieclub mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Golden Hits aus Pop & Rock mit DJ Daniel + Heiko	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Bad Reputation + The Bloodstrings +	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Konzert: The Barbers (Rock'n'Roll)	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Druckluftaquarium mit DJ Doom + DJ Kevin	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	

Messplatz

Theater Non Stopp Büchnerplatz & Theater 21:00 h Tanzcafé Papillon Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy

Saturday's Finest 22:00 h Huckebein

19:00 h Ziegelbusch Pokerturnier

Electro.Nova 22:00 h Nova

Sonntag, 28.09.2014

Konzert: Lisbeth Quartet 19:30 h Stadtkirche

Lesung: Martin Walser - Ein springender Brunnen 11:30 h Stadtkirche

Stadtrundgang: Widerstand und Verfolgung... 14:00 h Luisenplatz

Zwiebelmarkt 2014 Griesheim

Herbstmess' Messplatz

Open Stage Night 21:00 h Parliament Of Rock

Tatort Krone 20:15 h Goldene Krone (Kneipe)

Montag, 29.09.2014

Lesung: Reiner Stach - Franz Kafka ...

Lesung: Jan-Philipp Zymny - Hin und zurück

Zwiebelmarkt 2014

Herbstmess'

Pub Ouiz

Rock-, Dance- & Oldie-Monday

Griesheim Messplatz

19:30 h Stadtkirche

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

20:30 h Green Sheep Pub

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlta



→ Seite 36

→ Seite 34

→ Seite 34

Seite 34

→ Herbstmess'-Halligalli!



ΔN7FIGE

DAILY SEECIALS: Montag: Astra 2.-DIENSTAG: HAUSGEMACHTER SAURER & GUDE CO



54_ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN

	Dienstag, 30.09.2014	
	Charity-Comedy mit Fabian Schläper	20:30 h HalbNeun Theater
	Lesung: Adolf Muschg - Der rote Ritter	19:30 h Stadtkirche
	70er80er Party mit DJ Andy	22:00 h Schlosskeller
	Videopunk: Antifa - Chasseurs de Skin	20:00 h Zucker
	Konzert: Big Skies + Support: ImmerGrün	21:00 h Goldene Krone (Saal)
	Nachtdienst mit DJ Kiwi	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
	Konzert: Krone Old Stars Orchestra	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
_	Herbstmess'	Messplatz
	Quiz Night	21:00 h An Sibin
	Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub
A STATE OF THE STA	Karaoke	20:00 h Music Station, Weiterstadt
	Western Style Texas Hold'em Poker Turnier	19:00 h Red Barn Restaurant
	Salsa Treff	20:30 h Guantanamera
→ Big Skies in der Krone.	Studier.Bar	23:00 h Nova
- Dig Okies in der Krone.		

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.

Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf <u>www.partyamt.de</u> eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.



KALENDER UPDATES TÄGLICH

→ Seite 34

ANZEIGE







P MAGAZIN ÜBERSICHTLICH_55





EXTASIS REFRESHED

CLUB SAISON 2014/15 SEPTEMBER

05.09. DEEP + TECH-HOUSE **DEIN HERZ TANZT**

ATTY MEZCAL + TIM GRAY

06.09. ELECTRONICA **BASSLINES**

STEREOHAUNTS,

PEE MASTAH POO + OETT

12.09. HIP HOP + BREAKS

IDC RECORDS:

CAN YOU DIG IT?
IDC DJ CREW

[QUICKNESS, DANSTAR + TOSH]

13.09. ELECTRO + SWING

KLING KLANG

SWINGERS CLUB [FFM]

19.09. TECH-HOUSE

LATE NIGHT SAFARI

KLANGLUST + LUHO

20.09. HOUSE

PRIMETIME
SOSONIIC + MARTIN ASTON

26.09. MIXED

ACHT UND 90ER PARTY

PAUL MG

27.09. DEEP-HOUSE

XXX

AMIN FALLAHA

+ FRANCESO MENDUNI



56_ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN







September 2014

Mangapan (1996) and Other Treff in Kellis Frischzelle mit tree Art, harmitism Sources, 1996 Chiral Special Chawwerusch sample chaines Source first and Loyde State that Artefex Artism Alsoft and source and

Die Tanzalternative

Soneros de Verdad Septimulam Pulso Soneros de Verdad Septimulam Pulso

Segmon most the Timeron Sudments Tanziandschaft Sur en ballet the di forming - Section (Parint The Perint Jazzherbst 2014 (2014), 199-200

Samuel Torres' Connection

www.knabenschule.de DA | Ludwigshöhstr. 42 | Fon 06151-61650



Bessunger Jagdhofkeller Bessunger Straße 84 64285 Darmstadt Tel. 06151 66 40 91

SEPTEMBER

06.09. LE CAIRDE

Die Darmstädter Folkband in ihrem Keller.

11.09. TÖDLICHE FAMILIENBANDE Dine & Crime

19.09. KERWEPARTY
Die ultimative Party zur
Bessunger Kerb.

21.09. BENEFIZ-VERANSTALTUNG
ZUM WELT-ALZHEIMER-TAG

24.09. NIGHTWASH LIVE
mit Abdelkarim (Mod.)
und den Comedians Achim
Knorr, Andy Ost & Gymmick

Tickets über www.jagdhofkeller.com oder im Ticketshop Luisencenter Tel. 06151 13 45 35 oder allen bekannten Vorverkaufsstellen



THEATER MOLLER HAUS

September 2014

ABENDPROGRAMM

Sa 06 09 | 20 Uhr

KurzFormChaos IMPRO-THEATER

Do 11.09. | 20 Uhr theatermacher e.V. KENNST DU MICH? ODER: WIE KOMMT DER KRIEG IN DEN KOPF

Fr 12.09. und Sa 13.09. I jeweils 20 Uhr Theater Profisorium DIE 39 STUFEN

Fr 19.09. | 20 Uhr Manfred Werner SHAKESPEARES WITZIGE SEITE

Fr 26.09, und Sa 27.09.

THEATER NON STOPP

Eine lange Nacht und ein kurzer Tag mit dem Staatstheater Darmstadt und Freie Szene e.V.

KINDER/JUGEND

So 14.09. | 15 Uhr Puppentheater Pusteblume DER KARTOFFELKÖNIG

So 21.09. | 15 Uhr Rhein-Main-Magic ZAUBEREI FÜR KIDS

Mo 22.09. | 11 Uhr

Theater Gruene Sosse Junges Ensemble OUT OF HEIMAT

Details zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage!

Sandstr. 10 | 64283 Darmstadt | Fon 06151-26540 www.theatermollerhaus.de



30 Jahre sumpfin` Darmstadt



ÜBERSICHTLICH_57 P MAGAZIN



27. TATTOO PARTY

SEP mit DJ Chris Rockford

www.nova-da.de

zeitgleich 2014 zeitzeichen 📑

Der BBK Darmstadt veranstaltet eine Ausstellungsreihe im Rahmen des "Zeitgleich"-Konzepts 2014. Die Schirmherrschaft hierfür hat die Staatsministerin für Kultur und Medien, Frau Prof, Monika Grütters (MdB) übernommen.

"Moving Stills"

14.9.2014 bis 5.10.2014

Klaus Blecher. Erika Heine, Gisa Hillesheimer, Brigitte Kottwitz, Ulrich Muders, Anette Seelinger, Annmarie Sidor.

Vernissage: So. 14.09. um 17 Uhr Finissage: So. 5.10. um 17 Uhr Öffnungszeiten: Mi. + So. 16 - 20 Uhr, Führungen am 21. und 28.9. um 17 Uhr Atelier M, 64285 Darmstadt, Wilhelminenstr. 30 www.atelier-m-da.de

"BEWEGT- Blicke nach außen und innen"

4.10.2014 bis 23.10.2014 Ulrike Springer, Roland Thomasberger, Gunilda Wörner, Susi Bibrach, Lore Jetter-Lörcher Vernissage: 4.10. um 18 Uhr Öffnungszeiten: Do. 14 - 16, Sa. + So.

Kunstfahrik e.V. im Bahnhof Wixhausen. Bahnhofstr.2, 64291 Darmstadt

"papier - haut - nah" 10.10.2014 bis 24.10.2014 Gundel Hädeler, Doris Schäfer, Traudi

Christel Marie Stukowski

14 - 17 Uhr

Vernissage: Do. 9.10, um 17 Uhr Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 10 - 16 Uhr. sowie zu den Veranstaltungen im Haus Das Offene Haus, Ev. Forum Darmstadt. Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

"ZeitGleich Fragmentarisierte ZeitZeichen"

10.10.2014 his 12.10.2014 Gudrun Cornford, Juliana Jaeger, Marc Mandel, Barbara Stoeckermann

Vernissage: 10.10. um 19:30 Uhr Finissage: 12.10. um 16 Uhr Öffnungszeiten: 10.10. 19 - 22 Uhr 11. + 12.10. 2014 12 - 18 Uhr Café Diálogo Angeles Gandullo González

Schulstraße 12a Hofeingang, 64283 Darmstadt http://www.zeitzeichen-darmstadt.de/

"shared space - 4 Bildhauer" 11.10.2014 bis 26.10.2014

Max Udo Bauer, Traudi Schulte, Henning Wittmann, Roland Zehetmeier

Vernissage: Sa.11.10. um 18 Uhr Finissage: So. 26.10. um 16 Uhr Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 16 - 18 Uhr Sa. + So. 11 - 13 Uhr

Werkhof am Sandacker - atelier collective 64295 Darmstadt, Am Sandacker 16 http://ateliercollective.de

囊



honig 08.10.14 frankfurt, ponyhof club

max giesinger & band 10.10.14 frankfurt, das bett

ionathan kluth

19.10.14 frankfurt, convhof club

24.10.14 frankfurt, sankt peter café

spring offensive 27.10.14 frankfurt, ponyhof club

l'aupaire

28.10.14 frankfurt, ponyhof club

marcus wiebusch 01.11.14 frankfurt, sankt peter

cro

09.11.14 frankfurt, festhalle

clueso

25.11.14 frankfurt, jahrhunderthalle

night of the proms mit zucchero, katle melua, marlon roudette, madeline juno, john miles us. 27. / 28.11.14 frankfurt, festhalle

02.12.14 mannheim, sap arena

12.01.15 frankfurt, jahrhunderthalle 24.01.15 mannheim, sap arena

die fantastischen vier

22.01.15 frankfurt, festhalle

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE 58.ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar



Das P schaut für Euch über die Stadtmauern. Hier werden erwähnenswerte und monatsaktuelle Veranstaltungen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet – in erster Linie Konzerte, aber auch Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und so weiter – kurz und knackisch vorgestellt. Im September sind es:

Ed Atkins, Bruce Nauman (Ausstellung)

Spannende Doppelausstellung mit dem britischen Shooting-Star Atkins und dem alten, amerikanischen Hasen Nauman. Bei beiden Künstlern geht es um Leiblichkeit, Digitalität und Artverwandtes.

Kunsthalle, Mainz

bis So, 26.10. | ab 10 Uhr (Di bis Fr), ab 11 Uhr (Sa + So) | 5 Euro (ermäßigt 2 Euro)

Pentagram (USA) + Mountain Witch (Hamburg)

1971 gegründet, gelten Pentagram neben Black Sabbath zu den Pionieren des Doom-Metal.

Schlachthof (Räucherkammer), WI Do, 04.09. | 21 Uhr | 18 Euro

Negative Approach (USA)

Neben Minor Threat, Bad Brains und Black Flag eine der einflussreichsten US-Hardcore-Bands aus der Frühphase des Genres. Schlachthof (Räucherkammer), WI Fr, 05.09. | 20 Uhr | 15 Euro

Spindrift (USA) + Graveltones (UK)

Psychedelic-Western-Rock-Brett trifft auf Blues-Rock'n'Roll-Garage-Granate.

Nachtleben, Frankfurt Sa, 06.09. | 20 Uhr | 14 Euro



Batschkapp Musik Flohmarkt

Zum Verkauf stehen Vinyl, CDs, DVDs, Klamotten, Accessoires, Sammelstücke, Instrumente, Devotionalien, Fanstuff und und und... Batschkapp, Frankfurt So, 07.09. | 12 Uhr | Eintritt frei

"Rein Gold" (Theater)

Wie der Name nahelegt, orientiert sich Elfriede Jelineks Stück an Richard Wagner. Gesellschafts- und zeitkritisch untersucht sie den Zusammenhang zwischen Wahnsinn, Geld, Macht und Gewalt in unserer heutigen Welt.

Staatstheater WI (Kleines Haus) Do, 11.09. (Premiere) | 19.30 Uhr| ab 11 Euro

Eugene Chadbourne (USA)

Ein Veteran des experimentellen amerikanischen Musik-Undergrounds. Kooperierte mit John Zorn, Jello Biafra, Violent Femmes und Camper Van Beethoven, um nur einige zu nennen.

Das Bett, Frankfurt Do. 11.09. | 20 Uhr | 15 Euro

Madeline Juno (Offenburg)

Die 18-Jährige Singer-/Songwriterin neigt zur Melancholie. Davon zeugen auch ihre Songs.

Zoom, Frankfurt Fr, 12.09. | 20 Uhr | 17 Euro

Lombego Surfers (USA/CH)

Seit über 20 Jahren surfen die drei Musiker fernab von Trends. Garage-Surf'n'Roll der Extraklasse.

Au, Frankfurt Sa, 13.09. | 19 Uhr Eintrittspreis und Details unter www.au-frankfurt.org

Den Sorte Skole (DK)

...was so viel bedeutet wie "Die schwarze Schule". Dahinter steckt ein dänisches DJ-Duo. Das hat ein grandioses, komplett aus Samples bestehendes Album veröffentlicht. **Mousonturm, Frankfurt**

So, 14.09. | 21 Uhr | 17 Euro



Wilhelm Genazino (Lesung)

Genazino, Chronist der alltäglichen und allzu menschlichen Tristesse, liest aus seinem neuesten Buch "Bei Regen im Saal" und spricht mit Literaturkritikerin Insa Wilke. Literaturhaus, Frankfurt Mo, 15.09. | 19.30 Uhr 9 Euro (ermäßigt 6 Euro)

King Buzzo (USA)

Hat nach 31 Jahren mit den Melvins ein Solo-Akustik-Album aufgenommen, welches mit energischen Riffs und ungeheurer Wucht aufwartet. Mousonturm, Frankfurt Mo, 15.09. | 21 Uhr | 22 Euro

Karma To Burn (USA)

Mittlerweile zum Duo geschrumpft. Live mit Bassist. Instrumental-Stoner-Rock. Abschiedstournee! Café Central, Weinheim Mi, 17.09. | 21 Uhr | 18 Euro

The Acid (UK/AUS/USA)

Das neue Bandprojekt von Ry X, Adam Freeland und Steve Nalepa. Kantige Beats und epische Synthieklänge formen sich zu starken Melodien.

Zoom, Frankfurt Mi, 17.09. | 21 Uhr | 17 Euro

"Glaube, Liebe, Hoffnung" (Theater)

Es geht immer weiter bergab mit Elisabeth, der Hauptprotagonistin des Stücks von 1932. Die Gesellschaft, die Ödon von Horvath in seinem Drama entwirft, lässt keinen Raum für die drei biblischen Tugenden. Sie zerstört.

Schauspiel, Frankfurt

Schauspiel, Frankfürt
Sa, 20.09. (Premiere) | 19.30 Uhr
ab 25 Euro

Albert Oehlen: "Die 5.000 Finger von Dr. Ö" (Ausstellung)

In Oehlens Kunst geht es um die Kunst: Was ist ein Bild und was kann es? Zu bestaunen gibt es Fingermalerei, Collagen und Kunstwerke von Oehlens Freunden. Museum Wiesbaden bis So, 21.09. | ab 10 Uhr (Di bis

bis So, 21.09. | ab 10 Uhr (Di bis So) | 10 Euro (ermäßigt 7 Euro) für Sonder- und Dauerausstellung

Entombed A.D. (SWE)

Entombed – heute mit dem Appendix "A.D." versehen, kommen mit neuem Album "Back To The Fron". Deathmetal-Legende.

Schlachthof (Räucherkammer), WI Mo, 22.09. | 20 Uhr | 25 Euro

Katrin Bauerfeind (Lesung)

Die Moderatorin ist unter die Autoren gegangen. Sie liest aus ihrem Buch "Mir fehlt ein Tag zwischen Sonntag und Montag".

Café Central, Weinheim Mi, 24.09. | 20 Uhr | 15 Euro

Árstídir (ISL)

Ihr Markenzeichen: Ein stark auf mehrstimmigem Gesang aufbauender, von String-Arrangements und Klavier getragener Kammer-Folk. Schlachthof (Räucherkammer), WI Mi, 24.09. | 21 Uhr | 18 Euro

Ruts DC (UK)

Ihr von Hardrock, Reggae und Dub inspirierter Punk prägte zusammen mit anderen Londoner Bands dieser Ära eine ganze Generation.

Das Bett, Frankfurt Fr, 26.09. | 20 Uhr | 16 Euro



Taksim Trio (Istanbul)

Drei Virtuosen mischen Gypsy mit Jazz, Klassik und Klängen des Bosporus: Hüsnü Senlendirici (Klarinette, Duduk), Ismail Tuncbilek (Baglama/Saz) und Aytac Dogan (Kanun). East meets West. Frankfurter Hof, Mainz

Recherche + Text: Gunnar Schulz + Cem Tevetoğlu + Kevin Zdiara | Fotos: Veranstalter

Di, 30.09. 20 Uhr 24 bis 29 Euro

60 LOKAL PATRIOTISCH PMAGAZIN

Eher wie net!

Datterich-Kolumne, Folge 3: Von der Kunst, sich Muße zu erreden

Eines ist klar: Der Datterich würde heute Zeitforscher begeistern und uns einen Weg aus der Tretmühle der industriellen, beschleunigten Wachstumsgesellschaft weisen. Denn er erstreitet sich, was uns verloren geht.

Kurzer theoretischer Exkurs: Jeder Mensch hat eine innere Zeitkultur, nennen wir sie: Zeitperson. Mit jedem Auftritt und Gespräch veräußert er diese innerliche, ihm eigen gewordene Zeit an andere. Sie kehrt sich im Aufeinandertreffen mit dem Gegenüber nach außen und paart sich mit dessen Zeitperson zu dem, was wir Gesprächsatmosphäre nennen. Eine Zeitperson schmiegt sich an die andere an, wenn sie zueinander passen. Oder beide Elemente reiben sich aneinander: Betonung, Sprechtempo, Gestik, Mimik und zuvorderst die Inhalte.

Man kann sich der eigenen Zeitperson bewusst sein und sie gezielt einsetzen. Das Ziel dabei ist: den Gesprächsraum aller mit den eigenen Zeitprämissen zu impfen, um Zeit zu gewinnen und sich maximal entfalten zu können. Oder man hält sich mit seiner Zeitperson zurück, lässt andere gewähren, hört zu und setzt die eigenen Gesprächs- und Entspannungsinteressen nur sparsam und langsam ein.

Datterich als zeitlicher Eroberer

Auch wenn unser Held, der Datterich, die Langsamkeit liebt, die Schule schwänzt, gerne und lang schläft sowie die meiste Zeit als Gast in Häusern zelebriert. Auch wenn er also vieles in sich trägt, was wir mit einem langsamen und genüsslichen, wohl dahin

lebenden Muße-Menschen in Verbindung brächten, so ist er doch nicht von dieser Sorte. Denn er hat eine ausgeprägte, sehr aktive eigene Zeitperson, mit der er Räume erobert und Seilschaften sichert. Er, der es nur mit permanentem Bündnis-Schmieden durch die gestrenge Biedermeierwelt schafft, ist ein Meister des Aufoktroyierens, Manipulierens, Inanspruchnehmens, Versprechens, Ankündigens und Ausmalens.

Das ist sicher, auch bei aller Sympathie, kritisch zu sehen. Nassauer, Spitzbub, Scharlatan – er wurde vieles geheißen. Doch bei allen rechten und unrechten Mitteln sichert sich der Datterich etwas, nach dem wir uns heute in der vom Psychologen Stephan Grünewald postulierten "erschöpften Gesellschaft" sehnen, es gleichzeitig im permanenten Streben nach Nützlichkeit aber doch abtun. Obwohl sie Befreiung brächte, sie uns légere machte und Räume zurück gäbe, die wir innerlich vermissen. Räume des Nichtstuns, des freien Driftens und Schweifens, der gedanklichen Reisen und aus jeder Verwertungslogik ausgestiegenen An-, Einund Ausfälle. Ja, sie brächte Unabhängigkeit zurück und Autnonmie

Datterich holt sich, was wir vermissen

Die Rede ist von der Muße – allerdings nicht Muße im Sinne eines schöngeistigen Adligen, der auf einem barocken Divan-Verschnitt Fasanenkeule zuzelnd auf seine Rosenreihen schielt, sondern eine aktive Muße. Sie ist, anders gesagt, eine tätige Ruhe, da sie zunächst springlebendig und eben auch auf Eigeninteressen bedacht sein darf.



P MAGAZIN LOKALPATRIOTISCH_61 ANZEIGE



Datterichs Zeitperson steht plakativ für diese spezielle Art der nach außen getragenen Eigenzeit. Plakativ, weil er durch Arbeitslosigkeit einen sehr großen Raum für Experimente und seine zeitliche Enfaltung hat. Und plakativ, weil Darmstadts klügster Schoppepezzer durch seine windigen Manöver auch den Widerstand gegen die sich formierende Biedermaier-Borniertheit vorleht.

Er lebt es in immer neuen, von ihm eroberten Kommunikationsräumen vor, in denen er zwar irgendwann fällt, die ihm aber doch zwischenzeitlich Entfaltung bieten. Datterichs Muße, sie ist eine angewandte Muße. Ein Mantel, den er über jede Szenerie legt, bis er diese damit eingehüllt hat und schließlich sitzt, trinkt, räsoniert, fabuliert – und sich mit eben diesen Tätigkeiten in seine ureigenste, im Kern nichts-fragende Seinsform begibt. Muße kann, so ist zu lernen, erredet werden.

Auch "Dittsche" sollten wir einladen

Eigenzeit, Raumaneignung, Entfaltung – Zeitforscher würden unseren Helden lieben. Wir sollten sie einladen zum Festival, etwa die Wissenschaftler des Sonderforschungsbereichs "Muße" der Universität Freiburg. Keinesfalls fehlen darf auch Olli Dittrich alias "Dittsche". Nichtstun und Intelligenz kommen bei ihm mit glänzender Eigenrhetorik und Flüssigkeiten im Zentrum des Geschehens zusammen. Ganz wie bei unserem Lokalmatador.

Ein näherer Vergleich beider Charaktere – das wäre auch einen Text wert. Oder ein gefilmter Neo-Datterich nach Dittsche-Manier mit ausgesuchten Darmstädter Originalen, die täglich ein Jahr lang in "Bockshaut" und "Grohe" über die Welt sinnieren. Jeder könnte vorbeikommen und mitmachen. Ich wäre direkt dabei. Schon allein, um einmal näher die Geheimnisse von Mühltal und Datterichs Sehnsuchtsort "Drahse" (Traisa) zu lüften, weil ich vun dord hinnerm Buggel herkumm und hier tiefgreifendste Originale ausgemacht habe, die unserem Held sehr ähneln. Sie sitzen unter anderem in einer Schänke an der Ecke. Sie heißt Datterich.

Text: Torsten Schäfer (Journalist, Professor für Journalismus an da Hochschule Darmstadt, geborener Rämschder, bekennender Lokalpatrior und großer Dialektfan)

www.datterich-festival.de

SCHLACHTHOF"

04.09. DO	PENTAGRAM / MOUNTAIN WITCH (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
05.09. FR	NEGATIVE APPROACH (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
05.09. FR	NIGHTCRAWLING 47 (PARTY RÄUCHERKAMMER & HALLE)
06.09. SA	AUGEN ZU UND DURCH (PARTY HALLE & RÄUCHERKAMMER)
11.09. DO	FEDERAL LIGHTS (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
13.09. SA	TALKING TO TURTLES (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
12.09. FR	KNIETIEF IN BEATS (PARTY RÄUCHERKAMMER)
13.09. SA	PAMOJAH REGGAE ROYAL NIGHT (PARTY RÄUCHERKAMMER)
17.09. MI	I AM GIANT (KONZERT RÄUCHERKAMMER
18.09. DO	MIRACULOUS MULE (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
20.09. SA	WIESBADEN TANZT ELECTRO SWING! (PARTY & TANZKURS HALLE)
20.09. SA	GROUPSEX ON ECSTASY #11 (PARTY RÄUCHERKAMMER)
21.09. SO	JULY TALK (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
21.09. SO	65DAYSOFSTATIC (KONZERT HALLE)
22.09. MO	ENTOMBED A.D. / GRAVE / WOUND (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
24.09. SA	WHERE THE WILD WORDS ARE. (POETRY SLAM HALLE)
24.09. MI	ÁRSTÍÐIR (ARSTIDIR) (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
26.09. FR	AXEL PRAHL UND DAS I INSELORCHESTER (PARTY RÄUCHERKAMMER)
27.09. SA	80-90-00 (PARTY HALLE)
28.09. SO	FELIX MEYER (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
29.09. FR	JEX THOTH / CHARIOT THRONE (KONZERT RÄUCHERKAMMER)
30.09. DI	BERTHOLD SELIGER - DAS GESCHÄFT MIT DER MUSIK (LESUNG RÄUCHERKAMMER)
30.09. DI	FU MANCHU (KONZERT HALLE)
02.10. DO	DIE KASSIERER / KNOCHENFABRIK (KONZERT HALLE)
08.10. MI	MEGALOH & AFROB (KONZERT HALLE)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

13.10. MO BONAPARTE (KONZERT HALLE)

62_APPETITLICH PMGG

So isst Darmstadt!

Wie bewusste Ernährung und alternativer Konsum die Stadt verändern

Die Idee zu meinem zweiten Semesterprojekt als Journalismus-Professor an der Hochschule Darmstadt kam mir schnell: Alternative Ernährung ist derzeit ein Trendthema, vor allem Vegetarismus und vegane Ernährung sind hochaktuelle Medienthemen und gerade bei Jüngeren beliebt. Aber auch Entwicklungen, die schon ein bisschen andauern, beschäftigen Redaktionen immer häufiger: Sei es urbanes Gärtnern, Bio-Produkte oder Imkern in der Stadt. Und all das, so viel hatte ich festgestellt, zeigt sich seit einiger Zeit auch stark in Darmstadt, mit ganz verschiedenen Projekten und Initiativen.

Warum also nicht alles verbinden und die Studierenden in ihrer Stadt zu den aktuellen Trends, an denen sie selbst oft ganz nah dran sind, recherchieren lassen – für journalistische Interviews, die als Form in der Lehre unterschätzt werden. Besonders gut für den Lerneffekt ist es, wenn die Gespräche veröffentlicht werden. Da die Semesterprojekte im Studiengang Onlinejournalismus der Hochschule Darmstadt oft einen Praxispartner haben, kam mir schnell die Idee das P-Magazin als Kooperationspartner ins Boot zu holen.

All das ist nun ein dreiviertel Jahr her. In dieser Zeit ist viel passiert: P-Chefredakteur Cem Tevetoglu kam zu Redaktionssitzungen auf den Campus Dieburg. Es gab viele Projektstunden, in denen die Zweitsemester erst an ihren Themenideen, später dann an ihren Interviews feilten. Und kontroverse Debatten über die richtigen Redaktionsabläufe, die klügsten Fotoideen oder besten Inhalte für das begleitende Blog: www.so-isst-darmstadt.tumblr.com. Dort gibt es noch mehr zu lesen, unter anderem Selbstversuche zur veganen Ernährung und Erlebnisberichte von den Recherchen und Interview-Terminen.

Ein Projekt der Hochschule Darmstadt in Kooperation mit dem P Stadtkulturmagazin

Das Semesterprojekt war ein kreativer Prozess, dessen Output einen spannender Eindruck der alternativen Darmstädter Ernährungskultur vermittelt: ob Slow Food im Alice-Hospital, nächtliches "Containern" bei Darmstädter Supermärkten, engagiertes "Foodsharing" oder bewusstes Einkaufen in veganen Läden und Bio-Höfen. Die Ernährungs- und Konsumfacetten, die die zwölf Interviews aufzeigen, sind spannend und vielfältig.

Und immer ging es auch darum, neben den einzelnen Themen und Trends etwas über die Menschen zu erfahren, die dahinter stecken.

Aber was bedeutet das eigentlich genau, "Semesterprojekt"? Die Idee dieser Lehrform, die wir in allen journalistischen Studiengängen anwenden, ist die Simulation einer journalistischen Redaktion mit verschiedenen Rollen, klaren Arbeitsabläufen und zeitlichen Fristen. Jeder muss seine Aufgabe ernst nehmen, da nur so ein termingerechtes Endprodukt - in diesem Fall die Interviewreihe für das P-Magazin - zum Semesterende vorliegt. Die Gruppe hat es gut geschafft, die Zeiten einzuhalten und die Rollen ernsthaft auszufüllen. Sicher: An einigen Interviews musste immer wieder geschraubt werden. Wir haben Themen verworfen und Konflikte sowie Missverständnisse in den Redaktionsrunden geklärt. Am Ende stand aber ein gelungenes Projekt samt gut geschnürtem Interviewpakt für das P. Dort werden einige ausgewählte Interviews im Magazin (in gekürzter Form) erscheinen. Online auf www.p-stadtkultur.de/wie-isst-darmstadt wird es die komplette Interview-Serie zu lesen geben.

Die Studierenden des Projekts "So isst Darmstadt" freuen sich über jede Rückmeldung – über das P, das Blog oder auch die Facebookgruppe.



MAGAZIN APPETITLICH_63

"Man darf Essen nicht verschwenden"

So isst Darmstadt! Folge 1: Containern

Allein in Deutschland werden laut Umweltbundesamt jährlich elf Millionen Tonnen Lebensmittel weggeschmissen. Kein Wunder, dass sich in Deutschlands Großstädten eine lebhafte "Containerer"-Szene entwickelt hat. Containern (oder auch: Dumpstern) bedeutet, die Mülltonnen von Supermärkten nach brauchbaren Lebensmitteln zu durchsuchen. Auch in Darmstadt nimmt die Zahl der Menschen zu, die sich hauptsächlich von Lebensmitteln aus Containern ernähren. Oft sind es Studenten, die unsere Wegwerfgesellschaft nicht mehr hinnehmen wollen.



Die "Containerer" bewahren viele Lebensmittel vor der Müllpresse. Zum Beispiel Schokoriegel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum zwei Tage zuvor abgelaufen war. Dabei sind sie noch viele Tage danach genießbar.

Containern ist in Deutschland illegal. Die Lebensmittel-Retter riskieren strafrechtliche Konsequenzen wegen Diebstahls, wenn sie die entsorgten Äpfel, Kartoffel, Brötchen und vieles mehr mitnehmen. Außerdem gilt das Betreten von privaten, eingezäunten Grundstücken als Hausfriedensbruch. Geht dabei auch noch etwas zu Bruch, wird man schnell zum Schuldigen. Es gibt bislang allerdings nur wenige "Containerer"-Fälle, die sich tatsächlich vor der Justiz verantworten mussten.

Anna und Lena (Namen von der Redaktion geändert) sind Studen-

tinnen aus Darmstadt. Um gegen die Nahrungsmittelverschwendung zu kämpfen, gehen sie gemeinsam seit knapp einem Jahr regelmäßig containern. Kennen gelernt haben sie sich über die vegane Szene der Stadt. Wir haben mit ihnen über ihre Motivation und Mülltonnen voller Schokolade gesprochen.

Wie seid Ihr zum Containern gekommen?

Anna.: Zum ersten Mal wurde mir das Thema Lebensmittelverschwendung bewusst, als ich vor einigen Jahren das Buch "Die Essensvernichter" las. Im Laufe der Produktion von Lebensmitteln landet etwa die Hälfte im Müll. Dass in Deutschland Nahrungsmittel so wenig geschätzt werden und woanders auf der Welt Millionen Menschen verhungern, konnte ich nicht verstehen. Containern bin ich erst dann gegangen, nachdem ich Leute kennengelernt habe, die bereits Er-

fahrung mit dem Thema hatten.

Lena: Ich habe in einem Vortrag das erste Mal vom Containern gehört. Daraufhin wollte ich das auch machen. Ich wusste nur nicht, wohin und mit wem ich gehen soll. Durch Anna bin ich dann auf die konkrete Idee gekommen.

Was ist Eure Motivation? Ihr studiert, spielen finanzielle Gründe eine Rolle?

L.: Nein. Wir könnten es uns auch leisten die Lebensmittel zu kaufen. Aber es ist unnötig, wenn sie weggeworfen werden. Das, was vom Supermarkt weggeworfen wird, ist natürlich nur ein Teil des ganzen Problems. Hier können wir jedoch selbst etwas dagegen tun.

A.: Grundsätzlich ist es bei mir der Gedanke Lebensmittel nicht zu verschwenden. Also ein ethischer Grund.

Wie muss man sich so eine Container-Tour vorstellen? Ihr stehlt Euch nachts durch Supermarkt-Hinterhöfe und durchwühlt Mülltonnen?

A.: Zu unserer Ausrüstung gehören Taschenlampe, Kopflampen, Handschuhe und Handhygiene-Gel, denn manchmal greift man doch in etwas Ekliges. Sehr wichtig für den Transport sind Rucksäcke und umweltschonende Stofftbeutel. Für den Weg nutzen wir meistens ein Fahrrad.

64_APPETITLICH P MAGA

L.: Es kommt immer darauf an, wie viele Personen wir sind. Pro Markt brauchen wir meist eine halbe Stunde, um da alles aus den Tonnen herauszuholen, alles durchzugucken und Tüten zu packen. Es ist immer unterschiedlich. Und es kommt auch darauf an, wie weit weg der Markt ist, wie viel man findet, wie schnell man alles aufteilt und wie viel man davon noch waschen muss. Teilweise bin ich erst um drei Uhr nachts ins Bett gekommen.

A.: Man unterschätzt die Zeit. Ich denke immer, dass ich kurz containern gehe und dann wieder nach Hause fahre, aber meistens bin ich doch erst nach Mitternacht daheim.

Was werfen die Supermärkte weg? Womit sind die Mülltonnen gefüllt?

L.: Wir finden immer ziemlich viele Kartoffeln, ganz viel Gemüse und Obst. Am häufigsten Äpfel, teilweise bis zu 14 Kilo, Paprika, Tomaten und Pilze sind auch nicht selten. Aber auch Reis und Müsli, allerdings nur, wenn dort die Verpackung beschädigt ist. Oft gibt es viel Schokolade. Und auch viele Brote und Brötchen. Man findet irgendwie alles. Was war Eurer kuriosester Fund? L.: Wir haben auch schon Backpapier gefunden oder eine Packung Slipeinlagen. Aber auch Grabgestecke oder Blumensträuße sowie Waschmittel und Vogelfutter.

Ist es nicht eklig sich durch die Container zu wühlen? Gerade im Sommer, wenn Lebensmittel schnell verderben.

A.: Das kann ich gar nicht so beurteilen, da wir letzten Sommer noch nicht aktiv waren. Außerdem haben wir ja Handschuhe an.

L.: Ich weiß nur von einer Freundin, die beim Containern einmal eine Mülltonne voller Maden gefunden hat. Das war dann richtig eklig. Aber bei uns hatten wir so Vorfälle noch nicht.

Lebensmittel aus der Mülltonne, da läuten bei vielen die Alarmglocken. Ist das gesundheitlich nicht bedenklich?

A.: Nein, es reicht ja aus, wenn man vorher noch einmal genau guckt, ob alles gut ist. Bei leicht verderblichen Sachen wie zum Beispiel Pilzen oder verpackten Salaten muss man vorsichtig sein und sich auf seine Sinne verlassen

Ihr seid oft als Gruppe unterwegs. Wie verteilt Ihr die Sachen untereinander?

A.: Wir machen alles zusammen und achten darauf alles fair zu verteilen beziehungsweise, dass jeder sich mitnehmen darf, was er möchte.

Gibt es sonst noch Regeln? Einen Containerer-Codex?

A.: Alles so hinterlassen, wie es war. Wir nehmen auch nicht so viel wie möglich mit, sondern so viel, wie man selbst braucht und eventuell für den Bekanntenkreis. Wir haben ja auch ein bisschen Angst, den Obdachlosen etwas weg zu nehmen. Obwohl wir glauben, dass dort, wo wir hingehen, keine Obdachlosen unterweus sind.

L.: Das ist auch immer dieser Zwiespalt. Nehmen wir wirklich alles mit und verteilen es dann noch, oder nehmen wir nur so viel mit, wie wir selber haben möchten. Es kann immer sein, dass noch jemand zum Container kommt. Das wissen wir nie. Wenn dann keiner kommt und alles liegen bleibt, ist das auch schlecht.

Rechtlich gesehen ist euer Aktivismus illegal. Hattet ihr anfangs Angst?

L.: Ja, so ein bisschen Angst hat man immer noch. Da man nicht genau weiß, wie die Polizei sich verhält, wenn man erwischt wird. A.: Es hängt dann wahrscheinlich von dem Polizisten und dem Supermarkt ab. Das verunsichert einen.

Wurdet Ihr schon mal erwischt?

A.: Nicht wirklich. Neulich wurden wir von einem Nachbarn am Supermarkt fotografiert. Aber da haben wir uns gedacht, dass er jetzt ein Foto von uns hat, auf dem wir von hinten zu sehen sind. Da kann er auch nichts mit machen.

Wie reagiert Euer Umfeld darauf, dass ihr nachts Lebensmittel rettet?

L.: Meine Eltern wissen es, sie finden das auch ganz gut. Sie haben mir auch schon Äpfel abgenommen, als ich zu viele hatte

A.: Bei mir wissen es die Eltern nicht. Das liegt aber auch daran, dass ich nicht bei ihnen wohne. Aber in meinem direkten Umfeld wissen es alle.

Wie reagiert Ihr auf Neulinge – und auf die Presse?

A.: Wir wollen, dass das Thema
Lebensmittelverschwendung ins
Gespräch kommt. Wir sehen Neulinge auch überhaupt nicht als
Konkurrenz an und nehmen gerne
Kommilitonen oder Freunde mit.
Dies ist das erste Mal, dass wir
mit der Presse zu tun haben. Es
ist nicht gerade ein Thema, das die
Öffentlichkeit sehr zu interessieren
scheint

Interview + Fotos: Annika Beck, Julia Moor + Johanna Hilbig | Gestaltung: Burcu Delben





Schöner Wohnen & Studieren in Darmstadt

Da haste Bock druff? Dann entdecke unsere Stadt für Dich. Die HEAG Wohnbau bietet hier Studenten-WGs und -Zimmer in bester Citylage. Mit kurzen Wegen zur Uni, modernster Ausstattung (z. B. Glasfaser-Anbindung ans Rechenzentrum der TUD) und cleveren Raumkonzepten. Checke jetzt unser Angebot und lass Dich begeistern.

Infos unter 06151 2815-755 www.heagwohnbau.de



Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

66 NATÜRLICH P MAGAZIN



Der Botanische Garten in Darmstadt feiert in diesem Jahr ein Doppeljubiläum: Er wurde 1814 im Schlossgraben, wo er ja aktuell seine Renaissance erfährt, gegründet. Nach fünf Umzügen schlug er 1874 – also vor 140 Jahren – dauerhaft Wurzeln an seinem heutigen Domizil in der Schnittspahnstraße.

Das Büro von Stefan Schneckenburger, dem Leiter des Botanischen Gartens, wirkt wie die Studierstube eines Naturwissenschaftlers der alten Schule. Ein Mikroskop ragt zwischen gestapelten Büchern und Artikeln hervor, im Regal liegen Steine und Tannenzapfen vor Aktenordnern. Zwei Pflanzen werden im Waschbecken mit Wasser versorgt. Öffnet man die Wandschränke, finden sich dort Tausende von Herbar-Exemplaren. Das sind gepresste und getrocknete Pflanzen, anhand derer Gattungen und Pflanzen-Arten bestimmt und gelehrt werden.

Für den schnellen Sprung nach draußen hängt ein Regenschirm bereit. Denn direkt vor der Tür des Institutsgebäudes liegt der Botanische Garten der Technischen Universität Darmstadt, eine Sammlung von 8.000 Pflanzenarten – etwa zweieinhalb Mal so viele, wie in Deutschland in der freien Natur vorkommen.

Ein Ort zum Forschen und Entdecken

Sie helfen angehenden Biologen als haptische Objekte zur Pflanzenbestimmung. Aber auch Molekularbiologen und Biochemiker finden hier Forschungsmaterial. Im Gewächshaus – und auch im Freiland – werden neben dem Stoffwechsel der Pflanzen auch ihre Reaktionen auf Stressfaktoren wie Wasser- oder Lichtmangel untersucht.

Im Gegensatz zu den Zeiten der großen Naturforscher und Pflanzenjäger vom 17. bis zum 19. Jahrhundert kommen heute zwar längst nicht mehr so viele neue Pflanzenarten hinzu. Alte Bestände werden jedoch bisweilen durch neue mit dokumentierter Herkunft ersetzt. Dadurch lassen sich feine Unterschiede herausarbeiten: So hat sich etwa der armenische Granatapfel als winterhärter erwiesen als der albanische.



P MAGAZIN NATÜRLICH_67

Viele der Arten sind Erhaltungskulturen. Biodiversität, die biologische Vielfalt der Arten, ist eine wichtige Maxime des Botanischen Gartens. "Der Artengehalt muss stimmen", erklärt Schneckenburger. Schließlich sei der Botanische Garten kein Unterhaltungsangebot oder Park. Vielmehr steht er ganz im Dienste der Wissenschaft, das Freizeitangebot ist sozusagen nur Beiwerk.

Der Lehr- und Forschungsbetrieb des Botanischen Gartens ist dabei aber nicht auf die Uni begrenzt. Das "Grüne Klassenzimmer" zum Beispiel ist ein Angebot für Schulklassen, der Raum für Beobachtungen und Experimente bietet. So sind die vielen Facetten des Gartens auch für Kinder und Jugendliche erfahrbar. Auch für naturbegeisterte Privatpersonen gibt es die Möglichkeit, sich einen Einblick in die Vielfalt der Pflanzenwelt zu verschaffen: Regelmäßig am ersten Freitag jeden Monats finden zwei öffentliche Führungen statt (außerhalb dieser Zeiten nur nach Vereinbarung mit der Leitung des Gartens).

Wie im Kulturbereich wirken auch im Botanischen Garten Darmstadt zahlreiche Ehrenamtliche mit: Der 1995 gegründete "Freundeskreis des Botanischen Gartens" hat 250 Mitglieder, er fördert Publikationen und organisiert Veranstaltungen. Interessierte können sich auch mit helfenden Händen einbringen, allerdings mit begrenzten Tätigkeiten und "am besten mit langfristiger Perspektive", so Schneckenburger. Angehende Gärtner können sogar in der Fachsparte "Zierpflanzenbau" ausgebildet werden.

Die alten Bäume in "seinem" Garten haben es dem Darmstädter Chef-Botaniker besonders angetan. Die meisten stammen noch aus der Gründungszeit, schlagen also seit 140 Jahren Wurzeln in der Schnittspahnstraße. Auch unter den Gewächshaus-Pflanzen sind einige Arten die ältesten ihrer Gattung.

Die Einbindung des Darmbachs in den Botanischen Garten erspart künstliche Pumpen, einer der beiden Teiche wird durch ihn bewässert. Charmant und geschickt sind die Wege auf der Anlage angelegt. Dadurch wirkt der Garten viel größer, als er eigentlich ist. Und klein ist er auch faktisch nicht: Das Freigelände umfasst knapp 5 Hektar, die Gewächshaus-Sammlungen und Versuchspflanzen werden auf 1.450 Quadratmeter Unterglasflächen kultiviert. Text + Fotos: Anna Zdiara | Plan: TU Darmstadt

www.bio.tu-darmstadt.de/botanischergarten







68_PERSÖNLICH P MAGAZIN

Babbeln unter Pappeln







"Lilien"-Poesiealbum, Folge 5: Aytaç Sulu

Der Ball ist rund, das Spiel dauert 90 Minuten und Abseits ist, wenn der Schiri pfeift. Diese spannenden Infos überlassen wir gerne weiterhin der "Sportschau" oder dem "Echo". Bei uns heißt es: P wie persönlich! Hier erfahrt Ihr wirklich was über die aktuellen "Lilien"-Kicker: ihre Vorlieben, ihre Marotten – und ihre bisherigen Darmstadt-Erfahrungen. Das interessiert hoffentlich nicht nur eingefleischte Lilien-Fans. 19 spontane Antworten auf 19 ungewöhnliche Fragen. Anpfiff … "Babbeln unter Pappeln" beginnt!

Name (und Alter): Aytaç Sulu (28)

Ursprünglich aus: Heidelberg, aufgewachsen und groß geworden im idyllischen Nussloch

Gekickt bei: FV Nussloch, SG Kirchheim, SV Sandhausen U19, SV Sandhausen II, SV Sandhausen, Bahlinger SC, TSG Hoffenheim II, VfR Aalen, Genclerbirligi [Anm. d. Red.: 1. türkische Ligal, SCR Altach [2. österreichische Liga]. seit 11.01.2013 beim SV Darmstadt 98. [Aytac fügt hinzu:] Sportlich und menschlich war es der richtige Weg, den ich gegangen bin. Ich habe mich überall weiterentwickeln können. In Bahlingen und Hoffenheim konnte ich sogar eine Ausbildung zum Automobilkaufmann anfangen beziehungsweise abschließen.

Augenfarbe: braun

Haarfarbe: dunkelbraun

Lieblingstier: tierlieb, ohne klaren Favoriten



Schuhgröße: bei Fußballschuhen 43 1/2, bei Freizeitschuhen 43 1/2, Edeltreter 43 1/2 [Aytaç, lächelnd:] Eine gängige Größe. Ich habe also keine Problem, Schuhe zu finden. Auf der Arbeit trage ich am liebsten die Fußballschuhe [lacht]... sonst Sneaker.

1. Mit welchem Tier würdest Du Dich auf dem Spielfeld vergleichen?

Ach du Scheiße. **Lüberlegt lange!** Zwecks meiner Position als Mannschaftskapitän führe ich das Wolfsrudel an. Ich muss ja gucken, dass das alles ein bisschen organisiert ist. **Llacht!**

2. Welche Frage stellen Dir fremde Menschen am häufigsten?

"Kann ich ein Trikot haben?" Das ist extrem zurzeit. Wenn ich jedem ein Trikot geben würde, wäre ich arm und der Verein hätte keine Trikots mehr für die Spieler.

3. Was wusstest Du von Darmstadt, bevor Du hierher kamst?

Nicht viel. Ich wusste, dass das Böllenfalltor alt und marode ist. **[lacht]** Ich war schon mal zu Gesprächen hier, als Kosta noch Trainer war. **Igemeint ist Kosta** P MAGAZIN PERSÖNLICH_69

Runjaic, Trainer von Darmstadt 98 vom März 2010 bis September 20121 Außerdem wusste ich, dass der SV 98 ein Traditionsverein ist, aber über die Stadt wusste ich nix.

4. Was ist das Besondere an Darmstadt?

Die fußballverrückten Fans. Aber ich denke, da gibt es noch mehr Fußballverrückte in der Stadt, die sich irgendwie nicht trauen ins Stadion zu kommen und sich dem Verein zu widmen, aber vielleicht kommt das noch!

- 5. Was hast Du Schönes in Darmstadt gefunden? Eine familiäre Atmosphäre im Verein. Das hatte ich bisher nur noch beim Bahlinger SC Laktuell: Oberliga Baden-Württemberg].
- 6. Warum ist Darmstadt 98 Dein Verein geworden?
 Dirk Schuster hat großen Anteil daran gehabt, weil
 er mich überzeugt hat. Er wollte mich schon zu den
 Kickers Inatürlich die aus Stuttgart, nicht aus Offenbach! I holen. Er hatte damals den unbedingten Willen
 nicht abzusteigen und ich wollte dabei helfen. Außerdem stand der Wohlfühlfaktor bei meinem Wechsel
 an erster Stelle!
- 7. Was ist das Besondere an den Lilienfans?
 Dass sie ein Zug, Schiff, Flugzeug Izu den Auswärts-

spielen nach Leipzig, Wiesbaden und Rostock1 mieten. So was Krankes – natürlich absolut im positiven Sinne – habe ich noch nie erlebt! Das kannst Du ruhig so schreiben! Diese Aktionen pushen Dich. Die Fans geben ihr letztes Hemd für Dich und wir als Mannschaft müssen dafür alles geben und ihnen etwas bieten. IAnm. d. Red.: Die nächste Zugfahrt zum Auswärtsspiel bei 1860 München am 31. August 2014 ist schon organisiert.]

8. Gibt es einen speziellen Fan-Gesang, der Dich am meisten pusht?

Auf dem Platz bekomme ich wenig mit. Ich bekomme noch nicht mal mit, wenn ich irgendwelche Blessuren habe. **Igrinst1** Aber das Lied "Allez les blues" finde ich geil!

9. Welchen Gegenstand hast Du immer bei Dir, was darf nie fehlen?

Wohl oder übel ist das mein Handy. Das ist eine Sucht, obwohl es nicht gut ist. Ich merke es Zuhause, wenn die Kleine <code>IAytacs Tochter1</code> mit mir spielt, dass ich dabei mein Handy ab und an in der Hand habe. Da muss ich mich verbessern! Ich hab's gemerkt, als ich das Handy im Familienurlaub nach dem Aufstieg vier Tage im Koffer liegen hatte. Das tat schon gut, es nicht immer dabei zu haben!

ANZEIGE



- ÜBERSETZUNGEN
- DOLMETSCHEN
- IN ALLEN SPRACHEN

Ludwigstraße 8 64283 Darmstadt 06151 22999

info@tevetoglu.de www.tevetoglu.de 70_PERSÖNLICH P MAGAZIN

10. Was weißt Du von der Politik in Darmstadt?

Nix! Das liegt daran, dass ich mich überhaupt nicht für Politik interessiere. Die Politik zum Stadionumbau verfolge ich ein wenig, weil es mit Fußball zu tun hat. **Igrinst1**

11. Gibt es etwas, das Dir genauso wichtig ist wie der Fußball?

Genauso wichtig ist die Familie. Der Fußball ist eng mit der Familie verbunden. Meine Tochter ist zwei Jahre alt geworden. Meine Frau und meine Tochter kommen zu allen Heimspielen, zu den Auswärtsspielen eher selten. Nach Sandhausen, Karlsruhe und Frankfurt werden sie aber bestimmt fahren.

12. Welcher aktuelle Lilienspieler imponiert Dir und warum?

Das darf ich nicht sagen, sonst heben die noch ab. **[lacht]**

13. Was machst Du, wenn Du morgen ein Angebot eines Erstligisten aus einer der europäischen Top-Ligen bekommen solltest?

An und für sich reagiere ich dann gelassen und fühle mich bestätigt meiner Leistungen. Wenn sich aber meine Lieblingsvereine Besiktas Istanbul oder Borussia Mönchengladbach melden würden, dann würde ich zumindest irgendwann vielleicht nochmal in die Türkei gehen. Diese Atmosphäre ist schon unglaublich! Und was machst Du, wenn die türkische Nationalmannschaft bei Dir anruft? Nein, ich glaube net, dass die nochmal anrufen, net zu diesem Zeitpunkt!

14. Wenn Du irgendwann Deine Fußballschuhe an den Nagel hängst, welche Schuhe ziehst Du dann an? Ich arbeite da noch dran, wo es dann hingehen soll. Es stehen mehrere Möglichkeiten im Raum: ob als Trainer [Aytaç hat vor, den Trainerschein zu machen] oder im Management bei einem Sportverein [voraussichtlich im Januar beendet Aytaç sein Sportmanagement-Fernstudium am IST-Studieninstitut in Düsseldorf], ob als Scout oder Spielerberater.

15. Hast Du ein Lebensmotto?

Hartes Training ist besser als angeborenes Talent.

16. Wo lebt Dein bester Kumpel?

Das Gute ist, dass ich viele gute Kumpels habe, einen besten Kumpel hab ich nicht. Für einen Fußballer ist das auch schwierig. Da hast du ein paar Freunde da, ein paar Freunde dort. Ich bin ja schon mit 18 Jahren aus dem Dorf Nussloch weggegangen. Die engsten Freunde bleiben dir aber. Mit denen triffst du dich hin und wieder, wenn du Zeit hast, telefonierst mindestens

zweimal die Woche. Diese Leute sind aus der Clique aus Nussloch und sonst habe ich an allen Fußball-Stationen ein paar Kumpels mitgenommen. Du kannst dich als Fußballer glücklich schätzen, wenn du ein oder zwei Spieler pro Verein als Freunde betrachten kannst.

17. Wenn ich Dir jetzt zwei Euro geben würde, was würdest du damit machen?

[Aytaç verwundert über diese Frage] Die würde ich gar nicht annehmen. Warum soll ich jetzt von Dir zwei Euro nehmen? [alle lachen]

18. Wenn Du Journalist wärst, wen würdest Du am liebsten interviewen?

David Beckham. Aber eigentlich bekommst du über die sozialen Netzwerke ja schon alles über ihn und sein Leben mit. **Igrinst1**

19. Letzte Frage: Wie möchtest Du Dich von den P-Lesern verabschieden? Alla, Ciao!

Idee + Interview: Kai Schuber | Foto: Jan Ehlers

50 weitere Artikel der P-Rubrik "Unter Pappeln" findet Ihr unter www.p-stadtkultur.de/rubriken/ unter-pappeln



Liga – im Uffstiechs-Wunderland der "Lilien"!

So, 31.08., 13.30 Uhr: TSV 1860 München – SV Darmstadt 98



Sa, 13.09., 13 Uhr: SV Darmstadt 98 – Erzgebirge Aue

Fr, 19.09., 18.30 Uhr: Eintracht Braunschweig – SV Darmstadt 98

Mi, 24.09., 17.30 Uhr: SV Darmstadt 98 – FSV Frankfurt

Sa, 27.09., 13 Uhr: 1. FC Union Berlin – SV Darmstadt 98



www.sv98.de

Der Aufsteiger!



GEWINNCODE AUF DOSE!

Mehr unter www.pfungstaedter.de

10¢ JE DOSE GEHEN AN DEINEN VEREIN



Unsere Verneigung zum grandiosen Aufstieg des SV Darmstadt 98 in die 2. Liga:

Die 98er-Aufstiegsdose mit unserem ausgezeichneten Edel Pils Premium für alle treuen Fans.













Mit DAbei in der 2. Liga.







72 BEWEGLICH P MAGAZIN

Laufend Darmetadt

Jogging-Guide, Folge 4: Orangerie



Von den Randbezirken und Vororten unserer Stadt aus kann man kilometerweit und ungestört durch Felder und Wälder joggen. Aber auch eher zentral gelegene Stadtteile weisen die ein oder andere Laufperle auf, die es wert ist, berannt zu werden. Wir haben die schönsten Parks, Grünflächen und Seitenstreifen vorgejoggt, um Euch zu zeigen, wo Ihr in Darmstadt Eure Treter und Lungen am besten quälen könnt.

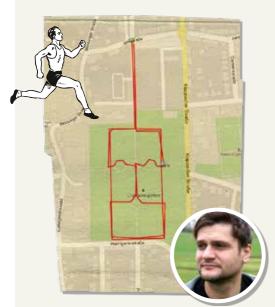
Der Orangerie-Garten mag nicht gerade eine läuferische Herausforderung sein, aber ich bin anschließend jedes Mal ordentlich durch. Mental. Mein tendenziell anders denkendes Hirn verwechselt die Wege-Anordnung im Park. Stichwort Königsberger Brückenproblem: Wohlwissend, dass es in Bessungen trotz Achterlauf oder S-Taktik keine Lösung dafür gibt, versuche ich dennoch stets so lange wie möglich zu laufen, ohne einen Weg doppelt zu nehmen. Zum Scheitern verurteilt!

Frust kommt dennoch nicht auf: Immerhin bin ich ne Runde trotten, das Gehirn braucht auch einen Haufen Energie und die Zeit vergeht quasi wie im Lauf. Nicht-Querdenker-Hirne kommen allein schon durch den Anblick der perfekt gepflegten barocken Anlage mit ihren rechteckigen Grünflächen, den Fontänen, der bunten



Blumenpracht und den Schatten spendenden Alleen in den vollen Lauf-Genuss. Vielleicht genießen sie aber auch die entspannte Ruhe durch die zahlreichen Wiesenlieger, Banksitzer und Arm-in-Arm-Flanierer, die bei sonnigem Wetter einen tiefen Zug Grün und Zweisamkeit einatmen. Bei so einem Anblick sammelt man schnell und beinahe unbemerkt ein paar Kilometer, um die Seele und die Lunge baumeln zu lassen.

Idee, Foto + Text: Arndt Götze | Illustration: Hans-Jörg Brehm



Laufend in der Orangerie

Streckenlänge: etwa 700 Meter pro Runde (mit etwas Variabilität in der Streckenführung kann man auch gut einen Kilometer pro Runde erreichen)

Profil: flach, zirka 7 Höhenmeter je Runde. Zwei deutliche Kopfsteinpflaster-Wellen gilt es gen Süden zu überwinden.

Zielgruppe: Anfänger und Gelegenheitsrenner. Ideal für die bewegte Mittagspause oder, wenn's im Büro mal wieder später wurde.

Stadtteile: Bessungen

Untergrund: größtenteils Schotter, die Anstiege bestehen aus Kopfsteinpflaster, die Treppen und die Anfahrt vom nördlichen Tor zum Park sind asphaltiert.

Beleuchtung: voll beleuchtet.

Extras: Immer mal einen Blick in den Kalender dieses Magazins (powered by <u>www.partyamt.de</u>) werfen! Denn: Ein paar Runden zu drehen, während klassische Musik aus dem Konzertsaal dringt, ist unvergesslich.

Das Fußball-Echo

Das Magazin mit allen Fakten – von der Bundesliga bis zur Kreisliga! Alle Termine. Alle Mannschaften. Alle Spieler.

Printausgabe

1,00 Euro



Hier erhältlich:

City Echo

Luisenstraße 10, Darmstadt

Verlagsgebäude

Holzhofallee 25-31, Darmstadt

Bücherinsel Dieburg Markt 7, 64807 Dieburg

Jetzt zugreifen! Beim Kauf in den Echo Kundencentern erhalten Sie eine **kleine Überraschung** dazu!

Das Lilien-Echo

Die tolle Drittliga-Saison, die der SV98 in einem Herzschlagfinale mit dem Aufstieg in die Zweite Bundesliga gekrönt hat, wird für alle Lilien-Fans unvergesslich bleiben. Unsere Redaktion hat die Höhepunkte der Saison 2013/14 mit Mannschaftsfotos, Fan-Aktionen und Spielberichten zusammengestellt.

Als E-Paper auf echo-online.de/epaper

Limitierte Printausgabe

2,69 Euro

2.98 Euro

Echo Zeitungen GmbH - Holzhofallee 25-31 - 64295 Darmstadt



Aufgeschnappt!

Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene



Die lokale Kulturszene ist ständig in Bewegung – da bekommt man viele interessante Neuigkeiten nur am Rande, viel zu spät oder gar nicht mit. Schluss damit: An dieser Stelle servieren wir alle Info-Häppchen, welche die P-Redaktion in den letzten Wochen aus der Darmstädter Kulturszene aufgeschnappt hat.

Golden Gorilla sind zurück! Die Doom-Sludge-Metaller waren kürzlich im Moosedick-Studio und haben einen neuen plus zwei alte Songs aufgenommen. Das Ergebnis bekommt man wahrscheinlich Richtung Herbst/Winter auf die Ohren, dann soll eine Split 12" mit Ghost Of Wem veröffentlicht werden. Dran bleiben auf www.facebook.com/goldengorillasludge.



Die Darmstädter Luise Büchner-Gesellschaft hat die Trägerin des diesjährigen Luise Büchner-Preises für Publizistik bekannt gegeben: Der Preis geht an die Journalistin und TV-Moderatorin Lisa Ortgies, von der es in der Begründung heißt: "Die 1966 geborene Journalistin steht in ihrer Arbeit für einen modernen Feminismus, der selbstbewusst und unverkrampft die Hälfte des Himmels für die Frauen reklamiert." Lisa Ortgies wird den Preis am 30. November im Darmstädter

Literaturhaus entgegennehmen. Weitere Infos unter www.qeschwisterbuechner.de.

Seit 2006 ist Ralf Beil Direktor des Instituts Mathildenhöhe Darmstadt - doch ab Februar 2015 wird der promovierte Kunsthistoriker an das Kunstmuseum Wolfsburg wechseln. Oberbürgermeister Jochen Partsch gratuliert dem scheidenden Museumsleiter: "Ich respektiere die Entscheidung von Herrn Beil, wünsche ihm für die Zukunft alles Gute. und freue mich auf die verbleibende Zusammenarbeit bis zu seinem Wechsel. Wir werden die Entscheidung jedoch auch zum Anlass nehmen, nach vorne zu blicken, denn der Wechsel macht doch sehr deutlich, welchen hohen Stellenwert das Institut Mathildenhöhe in der deutschen Museumslandschaft einnimmt und welche exzellenten Möglichkeiten die Mathildenhöhe als kulturpolitische Landschaft bietet." Auch von uns: Alles Gute! www.mathildenhoehe.de



Im Juli hat die Darmstädter Musikerin Vanessa Novak zusammen mit Fitz Van Thom ein Video zu ihrem Song "You Don't Know" gedreht und veröffentlicht. Ihre Musik gibt es in der Darmstädter CD-Lounge und in DJ Chromo's Plattenladen "Musik als Hilfe" zu kaufen – oder bei allen bekannten Online-Plattformen.
Reinschauen und reinhören unter www.facebook.com/vanessanovaksingersongwriter.

Bei der diesjährigen RoboCup-Weltmeisterschaft in Brasilien konnte sich das Team Hector der TU Darmstadt in der RoboCup-Rescue-League gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen und erstmals den Weltmeistertitel erringen. Außerdem gewann das Team erneut den "Best in Class Autonomy Award" für den intelligentesten Roboter. Beim RoboCup-Rescue-Wettbewerb treten die Teams nicht direkt gegeneinander an, sondern versuchen simulierte Kastatrophenszenarien (Erdbeben, Tsunami) zu erkunden und jeweils so viele Punkte wie möglich zu erreichen. Mit Hilfe ihrer vielfältigen Sensoren - Video-Kameras. Infrarot-Sensoren, 3D-Kameras, Laser-Scanner - suchen die Roboter möglichst autonom versteckte Opfer und Objekte. Alle Infos im Detail unter www.facebook.com/ TeamHectorDarmstadt.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat den Bildhauer und Raumkünstler Gregor Schneider mit dem Wilhelm-Loth-Preis 2014 ausgezeichnet. Der Vergabe des mit 12.000 Euro dotierten Preises im Spätsommer 2014 folgt eine vom Institut Mathildenhöhe betreute Ausstellung des Künstlers auf der Mathildenhöhe im Sommer 2015, die traditionell von einer Publikation begleitet wird.

Waschtag: Das Johann-Heinrich-Merck-Denkmal im Herrngarten strahlt bald in neuem Glanz. Die rote Sandsteinsäule, die seit 56 Jahren an der Ostseite des Herrngartenteichs steht, wurde zuletzt durch Graffiti arg verunstaltet. Das Denkmal des Bildhauers Hans Mettel (1903 bis 1966) wurde im Jahr 1958 von der Stadt Darmstadt im Herrngarten aufgestellt. Die Reinigungskosten in Höhe von 4.000 Euro übernimmt die Firma Merck.



Das Tanksgiving Festival in der Oetinger Villa steigt zwar erst im November, doch schon jetzt verkünden die Veranstalter, dass dieses Jahr der Villa-Keller als weiterer Konzertraum dazu genommen wird. Nach über 200 Gästen im Vorjahr ermöglicht dieser Schritt wesentlich mehr Platz und eine größere Zuschauerkapazität. Auschecken: tanksgivingfestival.blogspot.com

Baumschonend: Die Stadt
Darmstadt hat im August zwei
Slackline-Pfosten im Herrngarten
aufstellen lassen. Auf der Wiese
am Ausgang zur Hochschulstraße
können Slackliner nun ihre Balance-Leinen spannen, oder dass sie
dafür den teilweise uralten Bäume
in Darmstadts "grünen Wohnzimmer" die Rinde abschnüren.

Darmstadt-Touristen oder -Neulinge aufgepasst: Es gibt mit dem Farol Darmstadt Reiseführer eine neue App, die Euren Aufenthalt in der Wissenschaftsstadt (noch) kurzweiliger gestaltet. Der Reiseführer richtet sich nach persönlichen Vorlieben und der verfügbaren Zeit. Er enthält praktische Informationen zu den wichtigsten historischen Denkmälern, Museen, kulturellen Stätten, Restaurants, Cafés und vielem mehr. Verfügbar für Android (für 1,99 Euro) und iPhone (3,59 Euro), erhältlich unter www.farol-world.com oder im App-Store Eures Vertrauens.

Das Studentenwohnheim in der Eschollbrücker Straße 4. auch "Campino"-Hochhaus genannt, erlebt gerade einen saftigen Rechtsstreit - wegen der goldenen Kornkreis-Plastik, die jahrelang das Dach zierte. Kurzfassung: Dem neuen Investor gefällt das Kunstwerk nicht, weshalb er es entfernen lassen will. Doch Henry Nold, dem ehemaligen Besitzer des Hauses. gefällt wiederum das überhaupt nicht. Er hat die sieben Meter breite Plastik vor einigen Jahren in Auftrag gegeben, um "einen philosophischen Ansatz zu verwirklichen". Jetzt geht es vor Gericht. Wir halten Euch auf dem Laufenden.



Wohnen in Darmstadt ist sackteuer. Vor allem für Studenten bisweilen unerschwinglich. Da ist der Mietzuschuss von 6 x 100 Euro, den die Darmstädter Brauerei "Braustüb'l" sechs Studenten spendiert, mal eine echt gute Idee - auch, wenn gewiss auch ein Marketing-Gedanke dahintersteckt. 350 Bewerbungen für das "DAfög" genannte Semester-Wohngeld gab es zum Sommersemester 2014. Fürs Wintersemester 2014/15 soll die vor einem Jahr ins Leben gerufene Aktion wiederholt werden. Teilnahmebedingungen unter www.darmstaedter.de.

Die Indie-Popper Heavy Pleasure haben am 22. August ihr gleichnamiges Debüt-Album via GIM Records veröffentlicht. Aufgenommen wurde es in den Area58 Studios in Mörfelden unter der Leitung von Nosie Katzmann und Hubert Nitsch. Erhältlich bei den Konzerten der Griesheimer Newcomer oder per Amazon, iTunes usw. Anhören und liken unter

www.facebook.com/HP.insight.

↑



Recherche + Text: Patrick Demuth + Cem Tevetoğlu Fotos: Veranstalter



Dem Redaktör ist nichts zu schwör – doch ein bisschen Hilfe ist durchaus erwünscht: Schickt uns Eure News (zum Beispiel neue Songs, neues Label, Besetzungswechsel, Buchveröffentlichung, Foto-Wettbewerb etc.) an aufgeschnappt@p-verlag.de. Konzertankündigungen bitte weiterhin an redaktion@p-verlag.de.

76_ KOLUMNISCH P MAGAZIN

Wrede und Antwort

Hey Ho, they're gone

Was weder Bands wie die Beatles, Doors oder Stones noch wildere Kollegen wie The Who, Sex Pistols oder Motörhead geschafft haben, erreichten die Ramones am 11. Juli 2014: Alle Gründungsmitglieder sind tot!

Gut, bei den erstgenannten handelt es sich teilweise um Gruppen mit Bandmitgliedern, deren Lebensweise eher moderat zu nennen ist. Aber es sind doch auch Musikanten dabei, denen Drogenkonsum nicht nur ein Begriff, sondern wichtiger Lebensinhalt war. Die Ramones haben sich allerdings nicht mit Drogen ausgelöscht: Dreimal schlug heimtückisch der dreckige Scheiß-Krebs via Lymphdrüse, Galle und Prostata zu, lediglich der Bassist starb an Heroin. Was bei dieser Band allerdings kein Wunder ist, wobei ich nicht meine, dass sie krank wurden. Dafür kann keiner was und so was wünscht man nicht mal seinem ärgsten Feinde.

rancol

Coogle Ma

Nun waren die Ramones aber nie meine Feinde. Nur doof fand ich sie schon immer mit ihrem 1-2-3-4 Pennäler-Rock'n'Roll für verblödete Mittelstands-Amerikaner. Schneller gespielte Beach Boys und gar Phil-Spector-Melodien, dargeboten von nur die Spießer empörenden Burschen. Im Gegensatz zu Motörhead verdienen sie den Ausverkauf ihres ikonenhaften Logos auf T-Shirts von H&M, Wallmart und wahrscheinlich auch Schlecker und des Domäne-Einrichtungshauses.

Ich habe nie verstanden, wieso man die gut finden sollte. Die hatten einen waschechten Faschisten an der Gitarre! Ich meine jetzt nicht das Kokettieren mit Nazi-Memorabilia à la Lemmy oder das Ausgehen in SS-Uniform, welches Provokateuren wie Keith Moon etc. Freude bereitete. Nein, ich meine Johnny Ramone, der noch bei der Aufnahme in die "Rock'n'Roll Hall of Fame" George Bush preiste!

Ich finde Amerikaner nicht lustig. Okay, Punk ist ja eh nicht lustig, aber die Amis müssen sich dann immer gleich das komplette Mikro in den Arsch schieben und damit dann das Publikum verdreschen, wie GG Allin, oder eben Kriegstreibern zu ihren Taten gratulieren. Dinge die weder Joe Strummer, noch T.V. Smith jemals eingefallen wären. Gut, Jello Biafra auch nicht, aber Ausnahmen bestätigen nun mal die Regel und immerhin muss der damit leben, dass Deichkind das Dead-Kennedys-Logo missbrauchen.

Text: Gerald Wrede | Foto: Jan Ehlers

P MAGAZIN HEIMATLICH_77

Hessisch for runaways

Hessisch zum Wegrenne, Folge 41

Ein von mir schon länger beobachtetes Phänomen soll heute Gegenstand dieser Kolumne sein. War es damals in meiner Teenager- und Twenzeit verpönt, eine Gesichtsbehaarung zu tragen (vom ersten Oberlippenflaum mal abgesehen), soieht man heutzutage überall junge Männer mit mehr oder weniger vollem Bartwuchs. Auch hierfür hat der Heiner die unterschied-

Folge 41: Beim Barte des (Heiner-) Propheten

lichsten Namen parat.

In den achtziger Jahren waren Männer mit langen Haaren und Vollbart weitläufig als "Hippies" bekannt. Der Heiner wiederum kreierte gern seine eigene Umschreibung; in diesem Fall wird (noch heute) von einem "Zugewucherde" gesprochen. Nun ist aber zu beobachten, dass immer mehr Männer mit wenig oder überhaupt keinem Haupthaar "um die unner Kopphälfd zugewucherd sin"" (Guude Lutz!).

Es gibt natürlich noch andere Formen des Bartwuchses, zum Beispiel "de Schnorres", "de Schnautzer" oder "Schnäutzer". Die Erklärung dieser Wörter ist simpel, stehen sie doch alle in Verbindung zum Verbum "schnurren", daher der Name Schnurrbart.

Auch die Bezeichnung "Kottis" ist leicht zu deuten; sie ist die Verniedlichungsform von "Koteletten", also des Backenbarts. Die Form dieser Gesichtsbehaarung wird mit einem Fleischstück, das eine ähnliche Silhouette hat, assoziiert.

Richtig derbe wird es aber bei der Umschreibung des "Klobrillenbarts", einem zusammengewachsenen Oberlippen- und Kinnbart. Der Heiner begegnet dem Träger dieses Gebildes mit der Frage: "Na, hossde bei de Gebuät de Rahme mit raus gerisse?" (Gebuät = Geburt). Wer sich mit dem (behaarten) primären Geschlechtsteil der Frau auskennt, wird wohl ahnen. um was es hierbei geht... (bei Unwissenheit kläre ich gerne persönlich auf).

Zu guter Letzt ist der "Ziegenbart" schlicht ein "Ziejeboät".

Männer in Darmstadt: Her mit neuen Bartkreationen! Auf jetzt! Isch will woss zu lästern howwe...

Text: Kossi | Foto: Jan Ehlers

Allal



ANZEIGE



78_HEIMATLICH

Darmstädter Typ

Tesfalul "Tesi" Mebrahtu



Im Alter von sieben Jahren zieht Tesi mit seinen Eltern nach Darmstadt, da in seiner Heimat Eritrea Krieg herrscht. Obwohl er zunächst kein Wort Deutsch spricht, fühlt er sich schnell gut integriert. Seiner Grundschullehrerin auf der Elly-Heuss-Knapp-Schule im Woogsviertel ist er bis heute dankbar. Sie engagiert sich sehr, kümmert sich auch außerhalb der Schule und erleichtert es ihm dadurch, schnell in Darmstadt anzukommen. Nach der Mittleren Reife auf der Carl-Ulrich-Schule in Arheilgen entscheidet sich Tesi für eine kaufmännische Ausbildung. Diese schließt er

auch erfolgreich ab, entscheidet sich jedoch, nie in diesem Beruf zu arbeiten. Seinen Zivildienst absolviert er beim Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes. Die Arbeit gefällt ihm so gut, dass er beschließt, danach weiter als Rettungssanitäter zu arbeiten – was er fünf Jahre lang tut.

Mit seinen Kollegen vom Roten Kreuz besucht er eines Abends das Restaurant ..Im Herzen Afrikas" in Frankfurt. Ausgelöst durch eine aus dem Moment geborenen Idee - er und seine Kollegen empfinden sie zunächst als "Schnapsidee" -, beschließt Tesi, etwas Ähnliches in Darmstadt aufzuziehen. Zu diesem Zeitpunkt gibt es in Darmstadt noch kein afrikanisches Restaurant. Tesi will die Chance nutzen. ein Gastronomie-Konzept nach seinen Vorstellungen zu entwickeln und umzusetzen. Von seinen Kollegen anfangs belächelt, zieht er seinen Plan konsequent durch und eröffnet im Jahr 2005 das Bedouin

Dort kocht er bis heute selbst und bietet neben einer kleinen festen Speisekarte täglich wechselnde, saisonal unterschiedliche Tagesgerichte an. Alles nach afrikanischer Küche und teilweise "eriträisch angehaucht".

P MAGAZIN

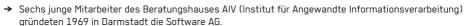
Tesi liebt die "offene, lockere Atmosphäre" in Darmstadt und fühlt sich speziell im Martinsviertel pudelwohl. Dort ist er aufgewachsen und wohnt – nach knapp achtjähriger Abwesenheit in Bessungen – inzwischen auch wieder. Bis zur B-Jugend hat er bei den "Lilien" gespielt, bevor dann andere Interessen in den Vordergrund rückten. Heute kickt der 36-Jährige noch jeden Dienstag mit Freunden und lernt gerade Saxofon spielen.

Die Wahrscheinlichkeit, Tesi in Darmstadts Nachtleben und Kulturszene zu treffen, ist ziemlich hoch. Er unterstützt gerne neue kulturelle Projekte und freut sich, "wenn in Darmstadt etwas Persönliches, Nicht-Kommerzielles entsteht und sich hält". Ein echter Darmstädter Typ eben.

Text: Pascal Rohr | Foto: Jan Ehlers

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten



- → Adolf Hitler wurde am 20. April 1939 (auch) von der Stadt Darmstadt das Ehrenbürgerrecht verliehen. Die erste wieder frei gewählte Stadtverordnetenversammlung widerrief diese Ehrung am 26. Juni 1946.
- → Die alte Anzeigentafel unter der "Dugena"-Uhr im Städtischen Stadion am Böllenfalltor benutzte Ende der 1970er Jahre als Testzeichen das damals unbekannte @.

9

Text: Agges + Cem Tevetoğlu

programmkinorex

Filmhighlights



Phoenix

Drama, Deutschland 2014 - Regie: Christian Petzold - Darsteller: Nina Hoss, Nina Kunzendorf, Ronald Zehrfeld u.a. - Filmstart: 25. September 2014

Schwer verletzt und mit entstelltem Gesicht kehrt Nelly 1945 aus Auschwitz zu ihrem Mann zurück, der seine totgeglaubte Frau nicht wieder erkennt. Er schlägt der "Unbekannten" vor, sich als Nelly auszugeben, da sie ihn an seine Frau erinnert – der Auftakt zu einem emotionalen und schmerzhaften Wechselspiel. Christian Petzold (BARBARA) erzählt subtil eine dramatische Geschichte über das Schweigen und Nicht-Fragen-Wollen nach dem Krieg. Petzold bringt seine Arbeit in der Reihe "Special Presentations" auf dem Toronto International Film Festival 2014 zur Welturaufführung.



Mit ganzer Kraft

Tragikomödie, Frankreich/Belgien 2013 – Regie: Nils Tavernier – Darsteller: Jacques Gamblin, Alexandra Lamy, Fabien Héraud u.a. – Filmstart: 4. September 2014

Der 17jährige, an den Rollstuhl gefesselte Julien will leben wie andere Teenager. Es gelingt ihm, seinen ihm distanzierten Vater von der Teilnahme am "Ironman" zu überzeugen. Das Abenteuer schweißt Vater und Sohn zusammen und sie stellen sich gemeinsam der Herausforderung. Von einer wahren Geschichte inspiriert, zeigt Tavernier, dass man mit Liebe und Willenskraft Berge versetzen kann. Sein berührender Film über die diffizile Annäherung zwischen Vater und körperbehindertem Sohn feierte auf dem Toronto International Film Festival 2013 Weltpremiere.

Programmübersicht September

04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di	17		08 Mi	
Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit 📀	Der kleine Nick macht Ferien 💠			
Mit ganzer Kraft	Supermensch – Wer ist Shep Gordon C	n <i>OmU</i> Gone Girl – Das perfekte Opfer ❖		
Night Moves O A Most wanted Man		Phoenix		
Wolfskinder Lügen und andere Wahrheiten		Ein Sommer in der Provence O		
Diplomatie Maps to the Stars •		I Origins – Im Auge des Ursprungs ◊		
Can A Song Save Your Live				

zu diesen Filmen läuft ein KurzVorFilm.

Sonderveranstaltungen September

Madame Mallory und der Duft von Curry rexFamilienTipp: Lola auf der Erbse (o.A.)



programmkinorex Heliapassage 64283 Darmstadt



· · · · KINO IN DARMSTADT · · · ·



Sex Tape

Spielfilm, USA 2014 | Regie: Jake Kasdan | Darsteller: Cameron Diaz, Jason Segel, Rob Corddry | Filmstart: 11. September 2014

Die beiden gelangweilten Eheleute Jay und Annie wollen wieder Schwung in ihr lustloses Sexleben bringen. Sie filmen kurzerhand einen Heimporno, den Jav jedoch versehentlich an mehrere Freunde, Verwandte und auch noch Annies neuen Boss in spe verschickt. Da es ihnen an technischen Knowhow mangelt, versuchen sie, alle relevanten lpads ausfindig zu machen, um das kompromittierende Material darauf zu löschen. Sie starten eine aberwitzige "Search & Destroy"-Mission, die ihnen schnell über den Kopf wächst.



3D: Sin City 2: A Dame to Kill For

Spielfilm, USA 2014 | Regie: Frank Miller, Robert Rodriquez | Darsteller: Josh Brolin, Eva Green, Joseph Gordon-Levitt, Mickey Rourke, Bruce Willis | Filmstart: 18, September 2014

Korruption ist immer noch an der Tagesordnung in der Sin City. Dwight wird von seiner ehemaligen Geliebten Ava umgarnt und engagiert, die ihrem gewalttätigen Ehemann entfliehen will. Der iunge Spieler Johnny will den größten Bösewicht der Stadt mit dessen eigenen Waffen schlagen. kommt sich dabei aber selbst in den Weg. Und die Stripperin Nancy will nach dem Selbstmord von John Hartigan auf eigene Faust den korrupten Senator Roark zur Strecke bringen. Ihre Wege überkreuzen sich. Blut fließt.



Who Am I – Kein System ist sicher

Spielfilm, Deutschland 2014 | Regie: Baran bo Odar | Darsteller: Tom Schilling, Elvas M'Barek. Hannah Herzsprung, Wotan Wilke Möhring | Filmstart: 25. September 2014

Benjamin ist ein begnadeter Computerhacker, aber er fühlt sich unsichtbar, weil er einfach von niemandem wahrgenommen wird. Das ändert sich, als er den charismatischen Max kennenlernt. der Benjamin in seine Hackergruppe CLAY aufnimmt. Gemeinsam landen die insgesamt vier Jungs von CLAY eine gelungene Spaßaktion nach der anderen. Als ihre Ziele größer und ihre Aktionen politischer werden, wird das BKA auf sie aufmerksam und Benjamin in Windeseile zum bekanntesten Hacker der Welt. Die Sache hat einen Haken.





Mittwoch. 03.09.2014 um 20:30 Uhr

Gruppenrabatt* ab 5 Personen



KINOPOLIS Darmstadt Goebelstraße 11 Infos & Tickets: (06151) 8705868

Citydome Darmstadt Wilhelminenstraße 9 Infos & Tickets: (06151) 29789

· · · KINO IN DARMSTADT · · · ·



Wenn ich bleibe

Drama, USA 2014 | Regie: R. J. Cutler | Darsteller: Chloë Grace Moretz, Mireille Enos | Filmstart: 18. September 2014

Bei einem schweren Autounfall verliert die 17-Jährige Mia ihre Eltern und liegt selbst mit schweren Verletzungen im Koma. Schon kurz nach dem Unfall hat Mia eine Art außerkörperliche Erfahrung. Sie erinnert sich an Szenen ihres alten Lebens. Schließlich muss sie sich entscheiden, ob sie endgültig diese Welt verlässt oder zurückkehrt in ein Leben, in dem nichts mehr so sein wird, wie zuvor. Berührende Jugendromanverfilmung über den Kampf zwischen Schicksal und Eigenwille.



A Most Wanted Man

Spielfilm, Großbritannien, Deutschland 2014 | Regie: Anton Corbijn | Darsteller: Philip Seymour Hoffman, Rachel McAdams, Willem Dafoe | Filmstart: 11. September 2014

Der russisch-tschetschenische von Folter gezeichnete Issa Karpow fordert bei einer Hamburger Bank das im Schließfach liegende illegale Vermögen seines Vaters ein und sucht Kontakt zur islamischen Gemeinde, Günther Bachmann, Leiter einer halb offiziellen deutschen Anti-Terrorismus-Einheit, will durch den Fremden die Hintermänner eines islamistischen Finanznetzes, das Al Kaida zuarbeitet, entlarven, Dazu braucht er Zeit, Die lassen ihm aber weder CIA und noch andere deutsche konkurrierende Geheimdienste.



Can A Song Save Your Life?

Spielfilm, USA 2013 | Regie: John Carney | Darsteller: Keira Knightley, Mark Ruffalo, Hailee Steinfeld | Filmstart: 28. August 2014

Die Singer/Songwriterin Greta ist mit ihrer Jugendliebe Dave nach New York gereist, wo dieser einen hoch dotierten Plattendeal unterschreibt. Kaum ist dies geschehen, folgen schon die Rockstar-Allüren - Groupie inklusive. Greta ist am Boden zerstört, will nur noch heim nach England. Ihren letzten Abend verbringt sie in einem East Village Club, wo sie im Laufe der Open-Mike-Night ein selbstkomponiertes Lied zum Besten gibt. Der abgetakelte, zufällig anwesende Indie-Label-Produzent Dan erkennt sofort, dass er gerade einen potentiellen Hit gehört hat.





Eintritt inklusive einem Glas Sekt!















design im digitalen zeitalter

Ausstellung Symposium Workshops

12.09. - 19.10.2014

Hessen Design e.V. Eugen-Bracht-Weg 6 64287 Darmstadt www.hessendesign.de









